

DORTMUND ÜBERRASCHT. DICH.

Gutscheine  
für Kultur, Bus & Bahn

Herzlich willkommen  
**in Dortmund!**

[www.dortmund.de](http://www.dortmund.de)



Stadt Dortmund  
Bürgerdienste



## Fahrplan- und Tarifauskunft:

**Servicenummer:** Tel. 0180 6 504030\*  
täglich 0:00 - 24:00 Uhr

\*0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobil max. 0,60 €/Anruf

**Kostenlose Fahrplan-  
auskunft (Sprachcomputer):** Tel. 0800 3 504030

**Fahrplanauskunft und Tickets online:**  
[www.bus-und-bahn.de](http://www.bus-und-bahn.de)  
[www.netzplan-dortmund.de](http://www.netzplan-dortmund.de)

## KundenCenter

**Petrikirche** mo - fr 08:00 - 20:00 Uhr  
**Kampstraße 46** sa 08:00 - 16:00 Uhr

**Stadtbahnanlage** mo - fr 08:00 - 18:00 Uhr  
**☐ Hörde Bf**

**Castrop Betriebshof** mo - fr 08:00 - 17:45 Uhr  
**Bahnhofstraße 14**

**Haltepunkt** Allgemeine Informationen | **Kein Verkauf**  
**Stadtbahnanlage** mo - sa 09:00 - 17:00 Uhr  
**☐ Kampstraße**



# Unser Service bewegt Dortmund!

## Ticketkauf, Infos + Verbindungen:



DSW21-App

# DSW21

Wir bewegen unsere Stadt

## Vorwort

### Liebe Neubürgerinnen und Neubürger,

als Oberbürgermeister von Dortmund begrüße ich Sie ganz herzlich in Ihrer neuen Heimatstadt. Mein Name ist Ullrich Sierau. 1976 – also vor mehr als 40 Jahren – kam ich nach Dortmund und kenne das Gefühl, neu in dieser Stadt zu sein, sehr gut. Dortmund hat mich damals offen und freundlich aufgenommen und es mir leicht gemacht, hier eine neue Heimat zu finden. Die warmherzige Art der Menschen unserer Stadt wird – da bin ich sicher – auch Ihnen helfen, sich schnell in Ihrer neuen Umgebung einzuleben.

Diese Informationsbroschüre soll dazu beitragen, Ihnen das Ankommen in Dortmund zu erleichtern. Sie bietet mit vielen hilfreichen Tipps und Anregungen eine erste Orientierung. Die Broschüre ist zur besseren Übersicht in fünf verschiedene Themenbereiche unterteilt.

Zur ersten Information finden Sie am Anfang der Broschüre in Kurzform Wissenswertes über Dortmund. So zeichnet das Stadtporträt den historischen Werdegang Dortmunds seit dem 13. Jahrhundert nach. Sie werden viel über die spannende Geschichte Dortmunds erfahren: beginnend mit der Zeit als Hansestadt über die Ära als größter Stahlproduzent Deutschlands bis hin zum heutigen Dortmund, einem modernen Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort mit hoher Lebensqualität. Ergänzt wird das Kapitel

durch aktuelle Zahlen, Daten und Fakten und nützliche Informationen darüber, wie Sie Ihre Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung gezielt und mit möglichst wenig Aufwand erreichen können.

„Mobilität“ ist ein wichtiges Thema in einer Großstadt. Ganz gleich, ob Sie mit dem Fahrrad fahren, Bus und Bahn nutzen oder mit dem Auto unterwegs sind: In Dortmund sind Sie jederzeit mobil. In diesem Teil der Broschüre finden Sie daher viele Informationen zu den verschiedenen Möglichkeiten, in Dortmund unterwegs zu sein.

„Familie“, „Soziales“ und „Kultur, Sport und Freizeit“ werden bei uns groß geschrieben, denn diese Bereiche prägen das urbane Lebensgefühl unserer Stadt. Der dritte und vierte Teil der Broschüre helfen Ihnen, die Serviceangebote Ihrer Stadtverwaltung und die vielen Facetten Ihrer neuen Heimatstadt, sortiert u.a. nach den genannten Themenschwerpunkten, kennenzulernen. Sie geben Ihnen Auskunft über unsere Senioren- und Familienbüros, stellen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche vor, informieren über Kultureinrichtungen und zeigen Ihnen, an welchen besonderen Orten Sie sich trauen lassen können. Ebenso finden Sie dort die richtigen Adressen, wenn Sie in Dortmund Hilfe bei Krankheit oder Behinderung benötigen.

Möchten Sie mehr darüber erfahren, welche Höhepunkte Ihr neues Lebens-



umfeld für Sie bereithält? Der letzte Teil der Broschüre steht ganz im Zeichen der Vielfalt unserer zwölf Stadtbezirke. Neben allgemeinen Informationen finden Sie auf den Seiten zu Ihrer neuen Umgebung in der Rubrik „Kennen Sie schon?“ weitere wichtige und interessante Details zu Ihrem Stadtbezirk.

In Ihrer neuen Heimat wünsche ich Ihnen viel Glück, Erfolg und schöne Momente.

Lassen Sie sich überraschen.

Ihr

Ullrich Sierau  
Oberbürgermeister der Stadt Dortmund

# Einfach nah.

Energie für eine ganze Region

GENAU  
MEINE  
ENERGIE

DEW21

→ [dew21.de](http://dew21.de)

## Inhalt

### Wissenswertes auf einen Blick \_\_\_\_\_ 7

- Willkommen in Dortmund! 7
- Stadtgeschichte 9
- Wappen und Flagge 10
- Zahlen – Daten – Fakten 11

### Mobilität in Dortmund \_\_\_\_\_ 13

- Mobil nach und durch Dortmund 13
- **Ticket-Gutscheine** 17
- Vernetzte Mobilität 19
- Parken in Dortmund 22
- Radfahren in Dortmund 23

### Serviceangebote Ihrer Stadtverwaltung \_\_\_\_\_ 26

- Zugänge zu Ihrer Verwaltung 26
- Familienbüros 28
- Kindertagesbetreuung 29
- Heirat und Lebenspartnerschaft 30
- Vor und nach der Geburt 31
- Schulen 32
- Freizeit und außerschulische Bildungsangebote 33
- Stadt- und Landesbibliothek 35
- Bildungsangebote für Erwachsene (VHS) 36
- Wohnen 37
- Hilfe, Unterstützung und Teilhabe 38
  - Sozialbüros 38
  - Dortmund-Pass 38
  - Seniorenbüros 39
  - Menschen mit Behinderungen 40
- Gesundheit 41
- Jobcenter 43

### Dortmund – eine Stadt mit vielen Facetten \_\_\_\_\_ 48

- Wahrzeichen und Freizeit-Magnet: der PHOENIX See 48
- Integration 49
- Kultureinrichtungen 51
- Musik 55
- Festivals, Events und Veranstaltungen 56
- **Kultur-Gutscheine** 59
- Sport 61
- Revierpark Wischlingen 63
- Freiwilliges Engagement 64
  - Freiwilligenagentur
  - Freiwillige Feuerwehr
- Friedhöfe Dortmund 65
- Fairer Handel, Agenda-Siegel 66

### Ihr Stadtbezirk und seine Besonderheiten \_\_\_\_\_ 68

- Innenstadt-West 68
- Innenstadt-Nord 70
- Innenstadt-Ost 72
- Aplerbeck 74
- Brackel 76
- Eving 78
- Hörde 80
- Hombruch 82
- Huckarde 84
- Lütgendortmund 88
- Mengede 90
- Scharnhorst 92



Westfalenpark



Rathaus



RWE-Tower und Stadt- und Landesbibliothek

## Wissenswertes auf einen Blick

### Willkommen in Dortmund!

Entdecken Sie eine lebens- und liebenswerte Stadt, die stolz auf ihre Wurzeln und gleichermaßen offen ist für Veränderungen und neue Wege. Eine Stadt, in der es sich ausgezeichnet wohnen lässt, zum Beispiel am PHOENIX See. Wo noch vor wenigen Jahren ein Stahlwerk stand, erstreckt sich heute ein See, der größer ist, als die Hamburger Binnenalster und der Wohnen, Leben und Arbeiten auf eine neue Art verbindet. Auch der Tremoniapark ist ein schönes Beispiel: Hier entstand ein Wohnprojekt, das Ökologie und soziales Miteinander optimal verknüpft. Im Kreuzviertel finden Bewohnerinnen und Bewohner unterschiedlichster Kulturen zusammen. Häuser im Stil der Gründerzeit, eine lebendige Gastroszene und der kleine Dortmunder „Central Park“ – der Westpark – verbinden Stadt- und Leben mit hervorragender Lebensqualität.

Besonders wichtig ist in Dortmund das Thema Familie. In allen zwölf Stadtbezirken gibt es Familienbüros. Expertinnen und Experten beraten und unterstützen Familien in allen Lebenslagen. Zugezogene Familien bekommen schnell und kompetent Informationen zu Betreuungs- und Bildungsangeboten sowie Freizeitmöglichkeiten speziell für Familien. Unterstützt wird der Service mit einem Online-Wegweiser „Familie von A bis Z“, der schnellen Zugang zu den wichtigsten Einrichtungen, Produkten und Dienstleistungen ermöglicht.



Kanalhafen



Dortmunder U

Dortmund hat sich als Musikstadt etabliert. Mit dem Konzerthaus (der Philharmonie für Westfalen), der Dortmunder Oper und dem Orchesterzentrum NRW (der Hochschule für junge Musikerinnen und Musiker) ist Dortmund musikalisch bestens aufgestellt. Dazu kommen die vielfältigen Angebote des Theaters, der zahlreichen Museen, der freien Kunstszene sowie der Westfalenhallen, die mit ihren Messen, kulturellen wie sportlichen Programmen zu den bedeutendsten europäischen Veranstaltungszentren zählen.

Zudem sorgt der Sport in Dortmund für „bewegende“ Momente. Ob zuschauen oder selbst aktiv werden – wer es sportlich mag, ist in Dortmund bestens aufgehoben. Die Spiele im SIGNAL IDUNA PARK, der Heimspielstätte des BVB 09, begeistern auf der nationalen und internationalen Fußballbühne bis zu 81.359 Fußballfans. Dazu locken Deutsche Meisterschaften, Europa- und Weltmeisterschaften in den unterschiedlichsten Sportarten Gäste aus aller Welt unter anderem in die Westfalenhallen nach Dortmund.

Neben dem Spitzensport erfreut sich der Breitensport großer Beliebtheit. In Dortmund sind aktuell rund 155.000 Sportlerinnen und Sportler in 510 Sportvereinen und 46 Sportfachverbänden organisiert. Wer sich gerne in der Natur sportlich betätigt, hat in Dortmund zahlreiche Gelegenheiten – in vielen Grünanlagen und Parks können Bewegungsfreudige joggen, walken, Rad fahren oder skaten.

Dortmund gehört mit seinem Angebot an Grünflächen – nach neuesten Auswertungen 70,7 Prozent des Stadtgebietes – zu den grünsten Großstädten Europas: ob große Anlagen wie der Westfalenpark mit Rosarium, Fernsehturm und vielen Veranstaltungsangeboten, der Botanische Garten Rombergpark mit seinem altem Baumbestand, der Zoo, der Fredenbaum-park mit Grillplätzen und dem Eventzen-trum Big Tipi oder die vielen kleineren Grünanlagen.



SIGNAL IDUNA PARK

Ein weiteres Plus für Einwohner und Wirt-schaft ist die gute Verkehrsanbindung Dortmunds. Drei Autobahnen umschlie-ßen die Stadt, vier weitere führen direkt auf sie zu. Darüber hinaus ist Dortmund ein wichtiger Knotenpunkt im europä-ischen Schienennetz und im internati-onalen Flugverkehr. Von Dortmund in die ganze Welt und zurück – einfacher geht es nicht. Der Kanalhafen schließt das log-istische Netz: Seit dem 19. Jahrhundert werden dort Güter auf dem Wasserweg umgeschlagen.

Am Wirtschaftsstandort Dortmund stimmen Infrastruktur und Absatzmärkte. Er überzeugt junge Start-Ups, solide Mit-telständler und internationale Branchen-führer. Denn Dortmund fördert seit vielen Jahren keine Kohle mehr – dafür aber mit Akteuren aus Wirtschaft, Wissen-schaft und Politik das unternehmerische Engagement in der Stadt. Dortmund ist heute eine Stadt des Mittelstands und der Dienstleistungen, mit einem nach wie vor starken industriellen Kern.

Und: Sie ist geprägt von Dynamik und gewinnt als Technologiestandort stetig an Bedeutung, insbesondere durch das TechnologieZentrumDortmund und den TechnologiePark nahe der Universität. Diese sind national renommierte und er-folgreiche Adressen für technologieorien-tierte Unternehmen und Existenzgründer.

Damit aus der Theorie Praxis entsteht und Forschung ihre Anwendung findet, wird in Dortmund Wert gelegt auf eine enge Zusammenarbeit zwischen Wissen-schaft und Wirtschaft. Die Technologien von morgen werden hier und heute ent-wickelt. Dortmund lebt den Wissenstransfer: Die Entwicklung von Studien-gängen und Forschungseinrichtungen, der intensive Austausch zwischen Hoch-schulen, Forschungsinstituten und Unter-nehmen sowie die hoch qualifizierte Ausbildung von Nachwuchskräften schaffen ein großes Innovationspotenzial für Zukunftsbranchen.

Diese Zukunftsbranchen brauchen Ent-wicklungsmöglichkeiten und -flächen, die zum Beispiel im Dortmunder U zu finden sind: Früher hatte hier die Union-Brauerei ihren Sitz, heute haben Kultur und Kreati-vität Einzug gehalten. Auf dem PHOENIX-Gelände – gestern noch ein Standort der Eisen- und Stahlindustrie – entsteht heute ein Innovationsstandort für Wirtschaft und Leben: mit einem multifunktionalen Technologiegebiet auf PHOENIX West und einem attraktiven Standort am Was-ser für Wohnen, Arbeit und Freizeit am PHOENIX See.

Und die Entwicklung geht weiter – von nun an mit Ihnen zusammen.

Wir sehen uns – in Dortmund!

[www.dortmund.de](http://www.dortmund.de)  
[www.dortmund-ueberrascht-dich.de](http://www.dortmund-ueberrascht-dich.de)

## Stadtgeschichte Dortmund

### Siedlung – Ort – Stadt

Die Geschichte Dortmunds reicht bis in die vor- und frühgeschichtliche Zeit zurück: Archäologische Funde deuten auf eine dichte Besiedlung bereits um 1000 v. Chr. hin. In Aufzeichnungen des Klosters Werden an der Ruhr um 882 n. Chr. wird Dortmund erstmals als Throtmanni (= Siedlung am gurgelnden Gewässer) erwähnt. Mit dem Herrschaftsantritt Hein-richts I. im Jahr 919 wächst die Siedlung um Königshof, Königspfalz und Königs-markt der sächsischen Könige. Der Wandel vom Ort zur Stadt vollzieht sich in der Staufferzeit des 12. und 13. Jahrhunderts.

### Die Hansestadt wächst

Um 1200 nimmt die Stadt die Fläche in-nerhalb des heutigen Wallrings ein. 1232 wird „Tremonia“ urkundlich als einzige freie Reichsstadt Westfalens genannt. Um die wirtschaftliche Macht der Hansestadt einzudämmen, erklären ihr der Erzbischof von Köln und die Grafen von der Mark in der Großen Fehde (1388/89) den Krieg. Die Stadtmauern halten jedoch der Bela-gerung stand. Im 14. und 15. Jahrhundert floriert die Kunstproduktion: Maler, Stein-metze, Goldschmiede und Baumeister sind weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.

### Tiefen und neue Höhen

Im Dreißigjährigen Krieg (1618 bis 1648) leidet die Stadt unter den konfessionellen Auseinandersetzungen. Die einstige Hansestadt verkümmert zum Acker-

bürgerstädtchen. Durch die Französische Revolution von 1789 und durch Napoleon verändern sich in Europa die territorialen Zuordnungen – so auch für Dortmund. 1815 wird Dortmund in die preußische Provinz Westfalen eingegliedert. Der Berg-bau erfährt durch die preußische Verwal-tung eine erhebliche Belebung. Moderne Techniken lassen Steinkohle aus immer größeren Tiefen fördern. Der Bergbau liefert die Grundlagen für die fortschrei-tende Industrialisierung. Neue Braume-thoden steigern auch den Erfolg des Dortmunder Bieres.

### Wegbereiter im Ruhrgebiet

Dortmund wird Mitte des 19. Jahrhun-derts zum Zentrum der industriellen Entwicklung Westfalens und des ganzen Ruhrgebiets. Die Stahlproduktion läuft in den 1840er Jahren in Dortmund und Umgebung an. 1847 wird der erste Bahnhof eröffnet und macht Dortmund zu einem der wichtigsten Verkehrskno-

tenpunkte des Industrieviers. Bergbau, Eisenindustrie und Eisenbahn sind in dieser Zeit die mächtigsten Wirtschaftszweige. Im Dortmunder Norden werden 1871 das bedeutende Eisen- und Stahlwerk Hoesch und in seiner Nähe 1872 die Maschinen-fabrik „Deutschland“ gegründet. Ebenfalls 1872 entsteht der Hütten- und Zechen-verbund „Dortmunder Union“. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts entwickeln sich Industrie und Bevölkerung geradezu explosionsartig.

### Architektonisch am Puls der Zeit

Kaiser Wilhelm II. kommt 1899 zur Eröff-nung des Hafens und des Dortmund-Ems-Kanals – ein für die Montanindustrie wichtiges Verbindungsglied. Die Zeit der Hochkonjunktur bis 1913 prägt die Stadt auch architektonisch: 1900 werden die Synagoge, 1904 das Stadttheater und das große Kaufhaus Althoff (heute Karstadt), 1910 der neue Bahnhof eingeweiht und eröffnet.



Ansicht Dortmunds von Norden aus dem Jahr 1596 – Quelle: Stadtarchiv Dortmund

## Zweitgrößte Stadt Deutschlands

Im Zuge größerer Eingemeindungen bis 1929 wächst Dortmund zur flächengrößten Stadt des Deutschen Reichs nach Berlin. 1925 – während der „Goldenen Zwanziger“ – entstehen Flughafen und Westfalenhalle. 1926 kommt es mit der Gründung der „Vereinigten Stahlwerke“ zum reichsweit größten Konzern der Eisen- und Stahlindustrie. In der Zeit des Nationalsozialismus (1933–1945) leisten Teile der traditionell starken und gut organisierten Arbeiterbewegung Dortmunds Widerstand gegen das Terror-Regime. 1938 wird die Dortmunder Synagoge zerstört. Wenige Tage vor Ende des Zweiten Weltkrieges ermorden die Nationalsozialisten 280 Zwangsarbeiter und Widerstandskämpfer. Daran erinnert das Denkmal in der Bittermark. 1945, am Ende des Zweiten Weltkriegs, liegen in Dortmund Wohn- und Geschäftshäuser, Kirchen, Krankenhäuser, Schulen und Industrieanlagen in Schutt und Asche. 92 Prozent der Innenstadt sind total zerstört.

## Neustart nach dem Krieg

Unter schwersten wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen beginnt der Wiederaufbau. Die weltweite Nachfrage nach Stahl in den 1950er Jahren führt dazu, dass Dortmund schnell zum bedeutsamsten Stahlproduzenten in Deutschland aufsteigt. Die Jahre des Wiederaufbaus beginnen. 1959 ist mit der Eröffnung der ersten Bundesgartenschau im Westfalenpark mit Einweihung des Fernsehturms „Florian“ wieder Normalität eingeleitet. 1964 kommt jedes zehnte in Deutschland

getrunkene Bier aus einer der acht Dortmunder Brauereien. Ende 1965 wird in Dortmund durch wirtschaftlichen Boom und Zuwanderung mit 652.524 Einwohnern ein bisheriger Höchststand erreicht.

## Wandel zur Technologie

Als sich in den 1960er Jahren die Strukturkrise in der Montanindustrie abzeichnet, erkennt Dortmund die Zeichen des Wandels. Ein Signal ist 1968 die Gründung der Dortmunder Universität. Mit der 1971 errichteten Fachhochschule, dem Max-Planck-Institut, den beiden Fraunhofer-Instituten, dem Technologiezentrum und dem TechnologiePark – beide eröffneten 1985 – festigt Dortmund seinen Ruf als Wissenschaftsstandort. Der Wandel wird auch an neuen repräsentativen Bauten deutlich: Erweiterungen der Westfalenhalle, Neubau des Casinos Hohensyburg (1985), des neuen Rathauses (1989), des Harenberg City-Centers (1994), der Stadt- und Landesbibliothek (1999), des Flughafenterminals (2000) und des Konzerthauses (2002).

## Neue Zeiten – neue Zeichen

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts setzt Dortmund erfolgreich auf Informationstechnologie, Logistik sowie Mikro- und Nanotechnologie. Die Weiterentwicklung der Stadt zeigen auch beschäftigungsorientierte Ansiedlungen wie das Areal der Stadtkrone Ost oder das PHOENIX-Gelände. Auf diesem ehemaligen Gebiet für Stahlproduktion entsteht eine Stätte der Hightech-Branchen mit Wohn- und Freizeitgelände – Zeichen des Wandels.

## Ein Ausblick

Dortmund verfügt über eine lange Kultur- und Industriegeschichte und ist auch in den Zeiten des strukturellen Wandels eine Stadt mit hoher Lebensqualität geblieben – eine Stadt, die ihren Bürgerinnen und Bürgern zukunftsweisende Wege baut und eröffnet. Eine Stadt, die stetig neue Wege sucht und findet – und gerade deshalb für ihre Bewohner immer wieder spannend und liebenswert ist.

[www.stadtgeschichte.dortmund.de](http://www.stadtgeschichte.dortmund.de)

## Wappen und Flagge

Das Wappen der Stadt Dortmund zeigt den rechtsblickenden schwarzen Adler mit roter Bewehrung (Schnabel und Krallen). Seit 1946 haben Wappen und Adler – bis auf kleinere Veränderungen – ihre Gültigkeit behalten. Rot und Weiß, die Farben der Hanse, sind die offiziellen Farben der Stadt. Sie spiegeln sich in Längsstreifen auf der Flagge wider. Das Wappen auf Stadtfarben wird offiziell auf Flaggen, besonderen Urkunden und für besondere Anlässe verwendet.



## Zahlen – Daten – Fakten

Stand: Dezember 2016

## Geographische Lage

51°30'58" nördliche Breite  
7°28'6" östliche Länge  
Höhe 50-254 m über N.N.  
Ausdehnung Nord-Süd 21 km,  
Ost-West 23 km

## Bevölkerung

Stichtag: 31.12.2016 (gerundet)  
insgesamt 601.150  
weiblich 50,5 %  
männlich 49,5 %

## Politik

Ergebnis der Kommunalwahlen 2014  
(Wahl des Rates der Stadt Dortmund)  
44,9 % Wahlbeteiligung

## Stimmenverteilung

38,2 % SPD  
27,2 % CDU  
15,4 % GRÜNE  
19,2 % Sonstige

## Sitzverteilung im Rat (94 Sitze)

36 Sitze SPD  
26 Sitze CDU  
15 Sitze BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
6 Sitze DIE LINKE  
3 Sitze AfD  
2 Sitze FDP  
2 Sitze PIRATEN  
1 Sitz Bürgerliste  
1 Sitz FBI  
1 Sitz NPD  
1 Sitz DIE RECHTE

## Dortmunder Wissenskerne (forschungs- und wissensintensive Wirtschaftszweige)

Energie 2.0, Informationstechnologie,  
Sport, Wirkstoffe, Produktionstechnik,  
Data Mining und Logistik

## TechnologieZentrumDortmund

... ist eine Schaltstelle für Entwicklung  
und Forschung verschiedener Techno-  
logiefelder.

## TechnologieParkDortmund

... ist die High-Tech-Adresse für  
technologieorientierte Unternehmen.

## IT Center Dortmund (ITC)

Informatik-Ausbildung zum IT-Profes-  
sional; weiterqualifizierender Bachelor-  
Studiengang

## Universität und Hochschulen

Wintersemester 2016/17:  
51.500 Studierende

## Technische Universität Dortmund

Mathematik, Physik, Chemie und Che-  
mische Biologie, Informatik, Statistik,  
Bio- und Chemieingenieurwesen,  
Maschinenbau, Elektro- und Informati-  
onstechnik, Raumplanung, Architektur  
und Bauingenieurwesen, Wirtschafts-,  
Sozial-, Erziehungs-, Rehabilitations-,  
Humanwissenschaften und Theologie,  
Kultur-, Kunst- und Sportwissenschaften  
Wintersemester 2016/17:  
34.200 Studierende

## Fachhochschule Dortmund

Architektur, Design, Informations- und  
Elektrotechnik, Informatik, Maschinen-  
bau, Angewandte Sozialwissenschaften,  
Wirtschaft  
Wintersemester 2016/17:  
13.771 Studierende

## Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW, Außenstelle Dortmund

Duale Studiengänge für Beschäftigte von  
Bezirksregierung, Kommunalverwaltung,  
Polizei und Rentenversicherungsträgern

## FOM Dortmund

Private, staatlich anerkannte Hochschule  
für Berufstätige

## International School of Management (ISM)

Private, staatlich anerkannte Fachhoch-  
schule für Wirtschaft

## Orchesterzentrum NRW

Eine Einrichtung des Landes NRW mit vier  
staatlichen Musikhochschulen

## Schulen

89 Grundschulen  
9 Hauptschulen  
14 Realschulen  
14 Gymnasien  
9 Gesamtschulen  
1 Sekundarschule  
10 Förderschulen  
8 Berufskollegs  
3 Weiterbildungskollegs

### Fort- und Weiterbildung (Auswahl)

Abendgymnasium, Abendrealschule und Westfalenkolleg (= Weiterbildungs-kolleg der Stadt Dortmund)

Altenakademie Dortmund

Auslandsgesellschaft NRW

DEKRA Akademie Dortmund

Dortmunder Weiterbildungsforum e. V.

Netzwerk für lebensbegleitendes Lernen (40 Mitglieder) u. a.:

- Bildungszentrum der Handwerkskammer Dortmund
- bfw – Berufsbildungswerk, Gemeinnützige Bildungseinrichtung des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB)
- Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund
- Evangelisches Bildungswerk Dortmund
- EWZ Entwicklungszentrum für berufliche Qualifizierung und Integration
- FAW gGmbH, Fortbildungsakademie der Wirtschaft
- KOBISeminare (KOBİ e. V.)
- Institut für Berufliche Bildung AG (IBB)
- REFA Nordwest e. V.
- TÜV Nord Bildung GmbH & Co.KG
- I.Q. Förderverein für Bildung Dortmund e. V.
- Katholische Familienbildungsstätte
- Verein zur Förderung Interkulturellen Zusammenlebens e. V.
- Volkshochschule Dortmund

### Sport (Auswahl)

- Ballspielverein (BV) Borussia 09 e. V. Dortmund (Fußball, Handball und Tischtennis)



Technische Universität Dortmund



Westfalenhallen



Theater Dortmund

- Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
- Eissportzentrum
- Galopprennbahn Wambel
- Hockey-Leistungszentrum Westfalen
- Landesleistungszentrum Schießen
- SIGNAL IDUNA PARK (Fußballstadion)
- Helmut-Körnig-Halle (Leistungszentrum für Leichtathletik)
- Stadion Rote Erde (Fußball, Leichtathletik)
- 78 Sportplätze, davon 44 Kunstrasen, 11 Naturrasen
- 11 Hallenbäder, 6 Freibäder, 1 Freizeitbad

### Kultur und Freizeit

(Auswahl)

- Casino Hohensyburg
- Fredenbaumpark
- Fußballmuseum
- Konzerthaus Dortmund
- Mahnmal in der Bittermark
- Musikschule
- PHOENIX See
- Revierpark Wischlingen
- Rombergpark
- Theater und Oper Dortmund
- Westfalenhallen
- Westfalenpark
- Zoo Dortmund

### Städtepartnerschaften

- Amiens, Frankreich seit 1960
- Leeds, Großbritannien seit 1969
- Buffalo, USA seit 1977
- Rostow am Don, Russland seit 1977
- Netanya, Israel seit 1981
- Novi-Sad, Serbien seit 1982
- Zwickau, Deutschland seit 1988
- Xi'an, China seit 1992
- Trabzon, Türkei seit 2014

## Mobilität in Dortmund

### Mobil nach und durch Dortmund

Ob mit dem ICE, dem Regionalexpress, mit dem Flugzeug oder mit dem Auto – Dortmund ist mit allen Verkehrsmitteln aus allen Richtungen gut zu erreichen.

Der Dortmunder Hauptbahnhof ist als ICE-Fernbahnhof an das internationale Verkehrsnetz angebunden und zählt mehr als 45 Millionen Reisende jährlich. Nahezu 1.000 Zugabfahrten täglich garantieren gute Verbindungen – egal, ob Kurz- oder Langstrecke.

Der Dortmunder Flughafen bietet Verbindungen in zahlreiche europäische Länder an und hat sich im touristischen Charterverkehr, aber auch bei Geschäftskunden, einen Namen gemacht.

Innerhalb der Stadt ist man mit dem Auto, Bus und Bahn oder mit dem Fahrrad schnell an allen wichtigen Orten. Fast 460.000 Kunden nutzen täglich das gut ausgebaute Dortmunder Stadtbahn- und Busnetz. 44 Bahnhöfe, 125 Stadtbahn- und über 900 Bushaltestellen sorgen für kurze Wege und gute Erreichbarkeiten. Und auch für Nachtschwärmer ist bestens gesorgt. Dortmund ist Vorreiter beim Ausbau des Spätverkehrs: Gab es früher lediglich an Wochenenden besondere Nachtbusse, sorgen mittlerweile täglich (oder sollte man besser „nächtlich“ sagen?) 20 Nachtbuslinien dafür, dass die Nachtschwärmer auch unter der Woche bequem und sicher ohne ihr Auto nach

Hause kommen. Ein Taxi-Ruf-Service bietet die Möglichkeit, auch die letzten Meter problemlos zurückzulegen. In Dortmund „erfunden“ wurde die H-Bahn (Hängebahn), ein führerloses Schienensystem, das seit über 30 Jahren das Universitätsgelände erschließt und in den vergangenen Jahren mehrmals erweitert wurde.

Das Radwegenetz ist inzwischen auf über 650 km angewachsen und bietet sowohl für den Alltagsradler als auch für die Radtour am Wochenende gute Verbindungen zu allen wichtigen Zielen.

Drei Autobahnen umgeben die Stadt, vier weitere führen auf sie zu. Zwölf Anschlussstellen sorgen für beste Verknüpfungen mit dem städtischen Straßennetz. In den Wohngebieten aber gilt Tempo 30 – für mehr Wohnruhe und ein Höchstmaß an Verkehrssicherheit. Dortmund war eine der ersten Großstädte, die Tempo 30 flächendeckend in Wohngebieten eingeführt hat. Über 900 km sind so „verkehrsberuhigt“ – rund die Hälfte des gesamten Straßennetzes.

Erfahren Sie mehr unter [www.verkehr.dortmund.de](http://www.verkehr.dortmund.de)



Stadtbahnhaltestelle Max-Eyth-Straße



**YoungTicketPLUS** AboTicket für Azubis und Praktikanten

- kostenlose Fahrrad-Mitnahme
- keine Altersgrenze

**SchokoTicket** Das persönliche Ticket für Schüler allgemeinbildender Schulen

- gültig im gesamten VRR-Gebiet (Preisstufe D)
- rund um die Uhr mobil

Für jeden Bedarf  
**das passende Ticket**



Internet und Online-Fahrplanauskunft:  
[www.bus-und-bahn.de](http://www.bus-und-bahn.de)  
[www.netzplan-dortmund.de](http://www.netzplan-dortmund.de)

**DSW21**  
Wir bewegen unsere Stadt



**Ticket2000** Das übertragbare Vielfahrer-Ticket

- kostenlose Fahrrad-Mitnahme
- Mitnahme weiterer Personen abends und an Wochenenden / Feiertagen

**BärenTicket** Das Ticket für Aktive ab 60

- gültig im gesamten VRR-Gebiet (Preisstufe D)
- Mitnahme weiterer Personen abends und an Wochenenden / Feiertagen
- Nutzung der 1. Klasse (S-Bahn, RB/RE)

**Ticket1000** Das persönliche Vielfahrer-Ticket

- Mitnahme von bis zu 3 Personen unter 15 Jahren abends und an Wochenenden / Feiertagen

Für jeden Bedarf  
**das passende Ticket**



Internet und Online-Fahrplanauskunft:  
[www.bus-und-bahn.de](http://www.bus-und-bahn.de)  
[www.netzplan-dortmund.de](http://www.netzplan-dortmund.de)

**DSW21**  
Wir bewegen unsere Stadt

## Mit Bus und Bahn unterwegs in Dortmund

Unsere Stadt hat ein leistungsfähiges Nahverkehrssystem, das jährlich über 134 Millionen Fahrgäste nutzen. Berufspendler wissen dieses Angebot genauso zu schätzen wie alle, die zum Einkauf in die Dortmunder Innenstadt gelangen möchten. Acht Stadtbahnlinien fahren montags bis samstags bis nach 20.00 Uhr mindestens im 10-Minuten-Takt. „Stadtgarten“, „Kampstraße“ und „Reinoldikirche“ sind die drei zentralen Haltestellen, von denen aus die Einkaufsmeilen und -passagen schnell fußläufig zu erreichen sind. Auch vom Hauptbahnhof aus ist es nur ein kurzer Weg bis zum Westenhellweg: Mit einer von vier Stadtbahnlinien ist in nur 30 Sekunden die Haltestelle „Kampstraße“ erreicht.



Über 70 Buslinien komplettieren das Nahverkehrsangebot in Dortmund. Viele davon dienen als „Zubringer“ zur Stadtbahn, die weitgehend auf eigenen Gleisen oder unterirdisch zeitnah in der City sind. Mit den umliegenden Städten und Gemeinden ist Dortmund durch S-Bahnen, Regional-Express-Linien und Regionalbahnen bestens verknüpft. An nahezu allen Zufahrtsstraßen in Richtung Innenstadt befinden sich Park-and-Ride-Plätze, an denen der Pkw kostenlos abgestellt werden kann. Das auf die Bedürfnisse der Fahrgäste abgestimmte Sortiment bietet für alle Gelegenheiten das richtige Ticket. Über 80.000 Dortmunderinnen und Dortmunder haben sich bereits für eine „Jahreskarte“ entschieden, beziehen also ihre Monatskarte im Abonnement. Einzel-, 4er-, Tages- und Gruppen-Tickets vervollständigen das Angebot.

### Wissenswert

- Das Bus- und Bahnnetz von DSW21 umfasst rund 1.200 Kilometer.
- Jährlich nutzen rund 135 Millionen Fahrgäste DSW21.
- Es gibt knapp 2.000 Bus- und Bahnhofstestellen.
- Die Park-and-Ride-Parkplätze sind kostenlos und liegen an den wichtigsten Zubringerstraßen.
- Rund alle 150 Sekunden fährt eine von vier Stadtbahnen vom Hauptbahnhof zur Haltestelle „Kampstraße“.

### Fahrplanauskünfte

Fahrplanauskünfte gibt es unter der zentralen Rufnummer

01806 - 50 40 30

(0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobil max. 0,60 €/Anruf) oder im Internet unter

[www.bus-und-bahn.de](http://www.bus-und-bahn.de).

- Bus- und Bahnangebot im Überblick
- Tickets im Online shop und mobil
- Fahrpläne zum Ausdrucken



*Bitte senden Sie mir  
mein kostenloses Ticket  
und weitere Infos zu  
Bus & Bahn!*

Einfach diese Karte heraustrennen, die von Ihnen gewünschten Informationen ankreuzen und Rückseite ausfüllen.

#### Stadtbezirkspläne

- Innenstadt
- Mengede / Huckarde
- Eving
- Aplerbeck
- Scharnhorst / Brackel
- Lütgendortmund
- Hombruch / Hörde

#### Broschüren

- Tickets und Preise für Bus & Bahn
- Liniennetzpläne
- Mit Bus und Bahn Dortmund erleben
- Stadtfahrplan
- NachtExpress

#### Spezielle Infos zu einzelnen Monatskarten

- für Schüler
- für Auszubildende
- für Senioren über 60
- für alle anderen Vielfahrer

Neubürger-SchnupperTicket (gültig für 7 Tage)



Leihfahrrad von metropolradruhr



Öffentliche Ladesäule für Elektroautos

registriert hat, kann sich in jeder der zehn Städte ein Rad ausleihen und an einer beliebigen Station wieder abgeben. Mit dem Leihrad von der Wohnung zum Bahnhof, mit dem Zug in die Nachbarstadt, von dort mit dem nächsten Rad zum Ziel – Flexibilität pur.

Auch wenn das Angebot an Bussen und Bahnen in Dortmund und dem Ruhrgebiet gut ist, manchmal muss es halt das Auto sein. Aber auf längeren Strecken immer alleine fahren? Sparen Sie Geld, schonen Sie gleichzeitig die Umwelt und lernen Sie neue Leute kennen – dies alles mit einer Fahrgemeinschaft! Das Pendlerportal [www.dortmund.pendlerportal.de](http://www.dortmund.pendlerportal.de) hilft Ihnen dabei, die richtige Fahrgemeinschaft zu Ihrem Ziel zu finden. Auch eigene Angebote können dort eingestellt werden.

## Vernetzte Mobilität

Für alle Wege Bus und Bahnen nehmen? Undenkbar! Immer das Auto benutzen? Viel zu teuer! Die sinnvolle Kombination aller Verkehrsmittel macht den mobilen Dortmunder aus. Mit dem Leihfahrrad zum Bahnhof und dann mit dem Zug weiter, zum Einkaufen mit dem Leihwagen, zur Arbeit mit der Fahrgemeinschaft, das Fahrrad an den vielen B+R-Stationen abstellen und mit der Stadtbahn weiterfahren. Die Variationen sind unendlich und die bestehenden Angebote bereits heute vielfältig.

Wer auf ein eigenes Auto verzichten möchte, kann sich mit anderen Dortmundern einfach ein Auto teilen („Carsharing“). Kosten fallen in der Regel für die Kilometer und die genutzte Zeit an. Je nach Zweck ist die Größe frei wählbar – vom Kleinwagen bis hin zum Kombi für größere Transporte. Auch Elektroautos können bereits geliehen werden. Folgende Carsharing-Angebote bestehen in Dortmund:

- [www.drive-carsharing.com](http://www.drive-carsharing.com)
- [www.flinkster.de](http://www.flinkster.de)
- [www.greenwheels.de](http://www.greenwheels.de)
- [www.ruhrautoe.de](http://www.ruhrautoe.de)
- [www.willmobil.de](http://www.willmobil.de)

Seit 2010 gibt es in zehn Städten des Ruhrgebietes das regionale Fahrradverleihsystem metropolradruhr. An über 300 Stationen stehen rund 2.000 Leihräder zur Verfügung. Wer sich einmal



2017

Bitte füllen Sie die Felder in Druckbuchstaben aus!

Herr  Frau

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Dortmund

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten ausschließlich von DSW21 zu Marketingzwecken verwendet werden. Sie können mich dazu folgendermaßen kontaktieren (zusätzlich zum Postweg):

Telefon  E-Mail

Ich kann diese Einwilligung jederzeit widerrufen.

T T M M J J J J  
Datum

Unterschrift

Entgelt  
zahlt  
Empfänger

## Antwort

DSW21

Kommunikation und Information  
44141 Dortmund



## Parken in Dortmund

In Dortmund parken Sie ganz einfach mit System. Innerhalb der City verfügt das Dortmunder Parkleitsystem über Beschilderungen im Straßennetz, die Sie zu freien Plätzen in die Hoch- und Tiefgaragen führen. Die Beschilderungen setzen Sie laufend auf den aktuellen Stand über freie Parkmöglichkeiten. Bevor Sie losfahren – oder auch schon unterwegs in die Innenstadt – steht Ihnen ein Online-Service unter [www.parkleitsystem.dortmund.de](http://www.parkleitsystem.dortmund.de)

zur Verfügung. Rund um die Uhr können Sie so vorab die Belegungen der 21 großen City-Parkhäuser und -Tiefgaragen mit über 8.000 Plätzen abfragen, ihre Ausstattungen mit Frauen- und Behindertenparkplätzen und die Stundengebühren als auch das jeweilige Angebot über Tages- und Monatskarten einsehen.

Zusätzlich zu den Parkhäusern stehen weitere 2.000 Stellplätze im öffentlichen Straßenraum am Wall und innerhalb des Walls zur Verfügung, auf denen für

1,50 € pro Stunde das Fahrzeug abgestellt werden darf.

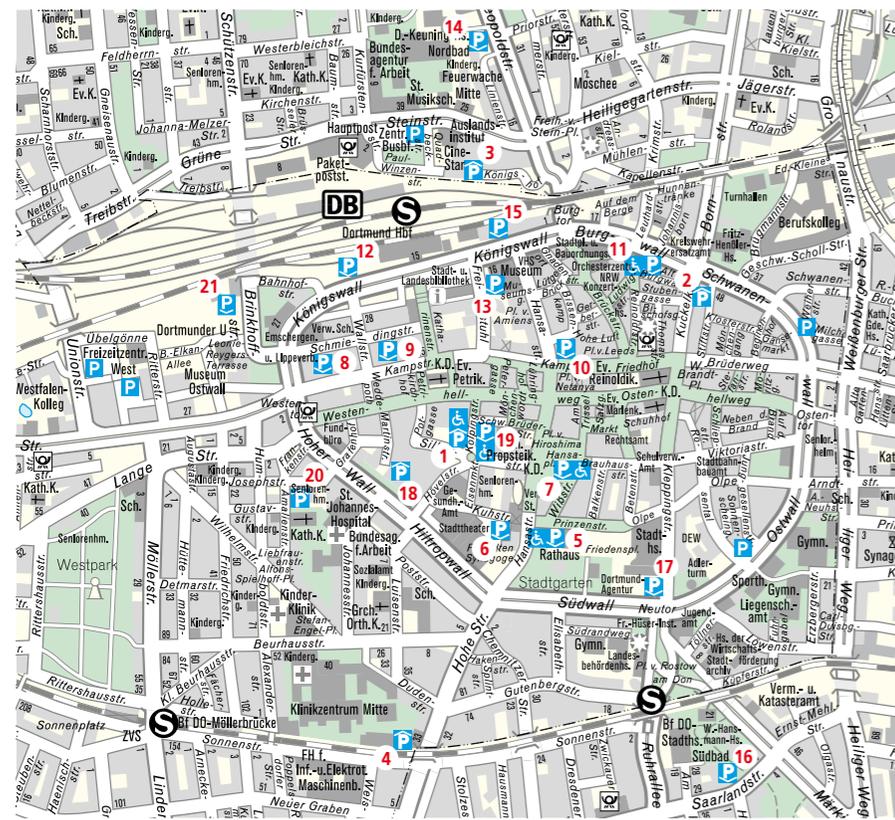
Für Bewohner der Innenstadt wurden Bewohnerparkzonen eingerichtet. Mit einem Bewohnerparkausweis darf dort das Fahrzeug auch ohne Parkschein abgestellt werden.

Weitere Bewohnerparkzonen wurden im Klinikviertel, im Bereich „Chemnitzer Straße“, im Gerichtsviertel und in Hörde eingerichtet. Den Bewohnerparkausweis gibt es für 30,70 € im Jahr bei den Bürgerdiensten (Führerscheinstelle) oder online.

Weitere Infos:  
[www.bewohnerparken.dortmund.de](http://www.bewohnerparken.dortmund.de)

### Parkhäuser Tiefgaragen

1. Kaufhof • Kolpingstraße
2. Kuckelke • Kuckelke
3. CineStar/Steinstraße • Steinstraße
4. Klinikum Mitte/Hohe Straße • Hohe Straße
5. Rathaus/Stadgarten • Prinzenstraße
6. Stadttheater • Kuhstraße
7. Hansaplatz/Karstadt • Hansastraße
8. Westentor • Schmiedingstraße
9. Commerzbank • Schmiedingstraße
10. Bissenkamp • Gerberstraße
11. Konzerthaus/Burgwall • Burgwall
12. Hauptbahnhof • Königswall
13. Freistuhl/Bibliothek • Freistuhl
14. Dietrich-Keuning-Haus • Leopoldstraße
15. Alte Post • Königswall
16. HDI/Südbad • Saarlandstraße
17. Friedensplatz • Südwall
18. Thier-Galerie • Hövelstraße
19. Propsteihof • Kolpingstraße
20. Johannes-Hospital • Amalienstraße
21. Dortmunder U • Brinkhoffstraße



## Radfahren in Dortmund

Ob in der Freizeit oder auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder zur Verbesserung der eigenen Fitness – in Dortmund kann man mit dem Fahrrad fast alles erledigen. 16 ausgeschilderte Rundtouren helfen Ihnen, Dortmund in der Freizeit zu erkunden. Und auf vielen überregionalen Fahrradrouten lässt sich eine längere Tour starten: Dortmund-Ems-Kanal-Route, EmscherParkRadweg, Emscher-Weg, Lipperadweg und und und ...

Im Aplerbecker Süden liegt die vom Landesvermessungsamt festgestellte geographische Mitte Nordrhein-Westfalens. Es trifft sich also gut, dass die erste Radverkehrsnetz-Linie zwischen Aplerbeck und der City ausgeschildert



wurde. Mittlerweile sind 360 km des Dortmunder Radverkehrsnetzes mit den rot-weißen Schildern mit Fahrradsymbol gekennzeichnet.

Falls Ihr Interesse geweckt ist: Der Fahrradstadtplan Dortmund bietet ein detailliertes Kartenwerk. Sie erhalten ihn u. a. unter [www.dortmund-tourismus.de](http://www.dortmund-tourismus.de). Kaufen lohnt sich – einen Einblick finden Sie im Stadtplan auf [www.dortmund.de](http://www.dortmund.de).

Übrigens, die AOK/ADFC-Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ bietet einen Anreiz, in den Monaten Mai bis August mit dem Alltagsradeln zu beginnen. Selbstverständlich ist das Radeln auch zu jeder anderen Zeit gesundheitsförderlich und umweltbewusst.

Nicht nur Alltags- und Freizeitradler finden „ihre“ Tour in Dortmund, auch den vielen BMX-Anhängern und Crossradlern

bieten wir Strecke und Gelände, z. B. die Mountainbike-Arena in Deusen. Für eine schnelle Runde steht die „Niere“ am Steinklippenweg bereit.

Sie oder Ihr Besuch haben kein Fahrrad? Leihmöglichkeiten bieten DORTMUND-tourismus, ADFC, Deutsche Bahn und die Paritätische Initiative für Arbeit e. V. Diese hat in der Dortmunder Kokerei Hansa eine Ausleihstation. Zudem bietet Dortmund mit zur Zeit 64 Stationen das dichteste metropolradruhr-Netz im Ruhrgebiet, weitere Ausbaustufen sind in Vorbereitung. Die Chance ist also hoch, auch in Ihrer Nähe eine Ausleihstation zu finden. Den Stationsplan finden Sie im Internet unter [www.metropolradruhr.de](http://www.metropolradruhr.de).

Abschließend soll nicht unerwähnt bleiben, dass Dortmund in den letzten Jahren radverkehrsmäßig ziemlich zugelegt hat: über 650 km Radwege, Hunderte von Fahrradabstellanlagen; wobei die Fahrradhäuschen (private Mehrfachgaragen) eine regionale Besonderheit darstellen.

Mehr Infos erhalten Sie unter [www.dortmund.de](http://www.dortmund.de)

Interessante Links:  
[www.radverkehrsnetz.nrw.de](http://www.radverkehrsnetz.nrw.de)  
[www.dortmund.de/stadtplan](http://www.dortmund.de/stadtplan)  
[www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de](http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de)  
[www.revierrad.de](http://www.revierrad.de)  
[www.metropolradruhr.de](http://www.metropolradruhr.de)  
[www.vcd-dortmund.de](http://www.vcd-dortmund.de)  
[www.adfc-dortmund.de](http://www.adfc-dortmund.de)

## Dortmund Airport 21

Näher als man denkt.

### Einfach abheben

Auszeit gefällig? Vom Dortmund Airport, dem drittgrößten Flughafen in Nordrhein-Westfalen, werden rund 30 europäische und außereuropäische Reiseziele angefliegen. Urlaubshungrige können zum Beispiel attraktive Sonnenziele wie die beliebte Urlaubsinsel Palma de Mallorca, Split in Kroatien oder Malaga in Spanien in nur wenigen Flugstunden vom Dortmund Airport erreichen.



Wizz Air-Flieger stehen zum Abflug bereit • Foto: Dortmund Airport

### Städte entdecken

Wer einen Städtetrip bevorzugt, kann aus einem breiten Destinationsangebot des Dortmunder Flughafens wählen. Metropolen wie London, München, Budapest oder Riga sind ebenso im Programm wie einige hier weitestgehend unbekannt Perlen. Kutaissi in Georgien oder Niš in Serbien sind kulturell reizvolle Städte und nicht zuletzt wegen der faszinierenden Natur einen Besuch wert.



Traumhafter Blick über Malaga  
Foto: iStock/SeanPavonePhoto

### Das Tor zum Osten

Die reich gesteckte Osteuropa-Karte ist zum Alleinstellungsmerkmal des Dortmunder Flughafens geworden. Längst hat er sich sowohl bei Privatreisenden als auch Geschäftsleuten als „Tor zum Osten“ etabliert. Rund zwei Millionen Passagiere nutzen den Dortmund Airport jährlich.

### Auf kurzem Wege

Der Flughafen im Osten Dortmunds ist über die Anschlussstelle der A40 beziehungsweise B1 hervorragend angebunden. Insgesamt stehen sechs Parkplätze/-häuser in unterschiedlichen Preiskategorien für die Reisenden vom Dortmunder Flughafen bereit.

Öffentliche Verkehrsmittel verbinden den Airport auf direktem Wege mit dem Hauptbahnhof in der Innenstadt, den Ortsteilen Holzwickede und Aplerbeck sowie Unna.

Kurze Anfahrtszeiten und der schnelle Weg zum Flieger ermöglichen eine angenehme und komfortable Reise vom Dortmund Airport.

### Mit dem Bus zum Dortmunder Flughafen

#### Airport-Express:

Dortmund Hauptbahnhof – Dortmund Airport

#### Airport-Shuttle:

Bahnhof Holzwickede – Dortmund Airport

#### Buslinie 490:

Aplerbeck – Dortmund Airport

#### Buslinie C41:

Bahnhof Unna – Dortmund Airport

### Kontakt zu uns

Mehr Informationen erhalten Sie auf unserer Flughafen-Website unter [www.dortmund-airport.de](http://www.dortmund-airport.de) oder unter der Rufnummer (0231) 9213-01.

Besuchen Sie uns auch auf Facebook unter [facebook.com/dortmund.airport](https://facebook.com/dortmund.airport) oder erhalten Sie auf YouTube interessante Einblicke in das Geschehen am Flughafen: [youtube.com/dortmundairport](https://youtube.com/dortmundairport)

# Dortmund Airport

Schneller hin. Schneller da.

Näher als du denkst. Infos und Buchung unter [www.dortmund-airport.de](http://www.dortmund-airport.de)

Dortmund Airport 21

# Serviceangebote Ihrer Stadtverwaltung

## Service Center "doline"



Telefonische Beratung und Auskunft

**0231 50-0**



Dienstleistungszentrum der Bürgerdienste

## Zugänge zu Ihrer Verwaltung

Sie sind neu in der Stadt – da ist sicher der ein oder andere Kontakt zur Verwaltung der Stadt Dortmund notwendig. Zum Beispiel wenn Sie wissen wollen:

- Wo melde ich mich bei der Stadt Dortmund an?
- Wo bekomme ich einen Parkausweis?
- Wo melde ich mein Fahrzeug um?

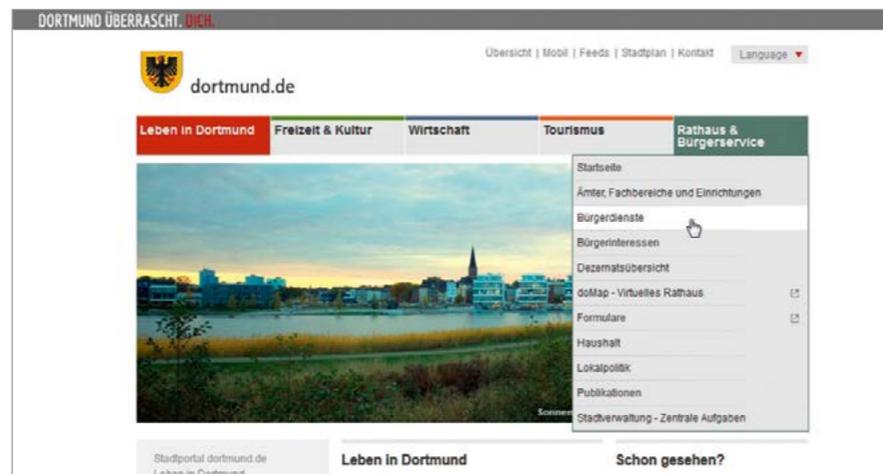
Fragen rund um die Stadt und die Verwaltung beantworten Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dortmunder ServiceCenters „doline“ telefonisch gerne unter der zentralen Rufnummer 0231 50-0.

Viele Angelegenheiten können Sie dort telefonisch erledigen – z. B. ein Wunschkennzeichen reservieren oder Straßenschäden melden. doline vereinbart für Sie auch gerne Termine bei den Bürgerdiensten. Hierzu wählen Sie bitte die Rufnummer 0231 50-1 11 50. Zudem bekommen Sie Informationen zu

benötigten Unterlagen, Öffnungszeiten, Kosten und Erreichbarkeiten. So kommen Sie gut vorbereitet zur Verwaltung und sparen sich doppelte Wege.

Unter [www.domap.de](http://www.domap.de), dem virtuellen Rathaus der Stadt Dortmund, erhalten Sie ein umfassendes Informationsangebot über Produkte und Leistungen der

Verwaltung, gegliedert nach Lebenslagen und der Behördenstruktur. Mithilfe von doMap übermitteln Sie als Privatkunde oder auch als Geschäftskunde Anfragen und Aufträge auf elektronischem Weg an die Stadtverwaltung. Die Nutzung von doMap ist kostenlos. Es entstehen Ihnen lediglich Kosten, wenn Sie gebührenpflichtige Dienst-



leistungen der Stadt abrufen, wie eine Meldeauskunft einholen oder Ihren Bewohnerparkausweis verlängern. Registrieren können Sie sich online selbst oder persönlich bei den Bürgerdiensten. Zur Freischaltung für doMap müssen Sie in beiden Fällen einmalig Ihren Personalausweis oder Reisepass vorlegen.

Was Sie bei Ihrer neuen Verwaltung auch beantragen, erfragen, mitteilen oder anregen möchten, rufen Sie an, nutzen Sie unser vielfältiges Internetangebot oder kommen Sie persönlich vorbei.

## Die Bürgerdienste

Unter dem Namen „Bürgerdienste“ bieten wir Ihnen aus einer Hand die Leistungen im Bereich Einwohnermelde-, Kfz-Zulassungs-, Fahrerlaubnis- und Versicherungsangelegenheiten (Rente) sowie des Standesamtes und des Fundbüros.

Die Bürgerdienste sind zentral in der Innenstadt und dezentral in den Stadtbezirken mit engagierten, freundlichen und kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Sie da.

Unsere Öffnungszeiten und Dienstleistungen sowie die Adressen unserer

Standorte finden Sie unter [www.buergerdienste.dortmund.de](http://www.buergerdienste.dortmund.de)

Informationen rund um das Leben in Dortmund mit Wirtschaft, Freizeit, Kultur und Tourismus finden Sie unter [www.dortmund.de](http://www.dortmund.de). Neben tagesaktuellen Nachrichten und einem umfassenden Veranstaltungskalender bietet Ihnen das Stadtportal [dortmund.de](http://dortmund.de) vor allem vielfältige Informationen zu den Fachbereichen der Verwaltung und deren Aktionsprogrammen, Kampagnen, Services und sonstigen Angeboten für Bürgerinnen und Bürger.

Service Center der Stadt Dortmund (doline)  
Tel. (0231) 50-0

Bundesweite Behördennummer 115  
Tel. 115

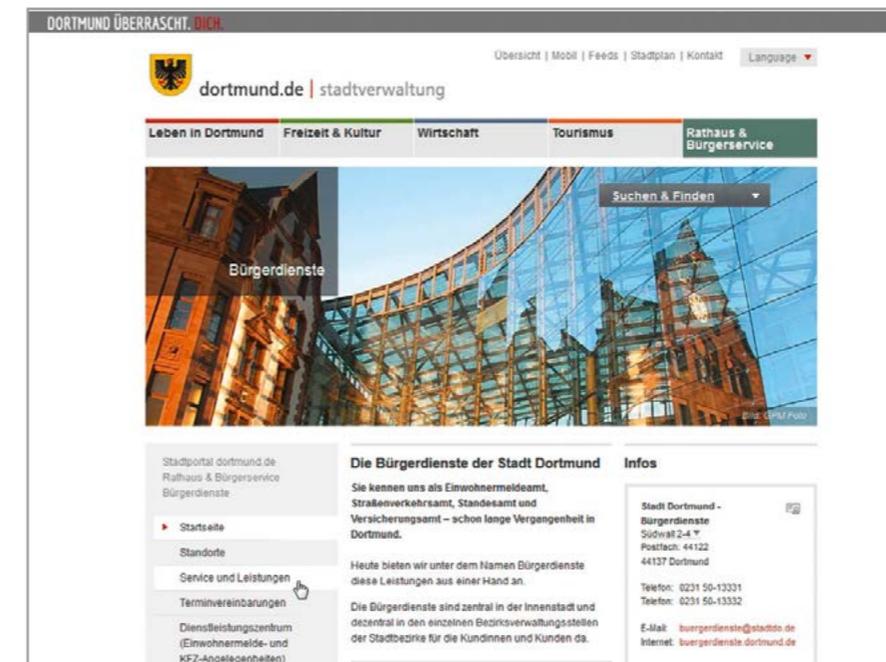
Büro für Anregungen, Beschwerden und Chancengleichheit:

Sie möchten beraten werden?  
Sie fühlen sich benachteiligt?  
Sie haben eine Anregung?  
Sie wollen sich beschweren?  
Sie wissen nicht, welche Stelle zuständig ist?

Bitte wenden Sie sich an:

Büro für Anregungen, Beschwerden und Chancengleichheit  
Tel. (0231) 50-1 00 00  
[buergerbuero@dortmund.de](mailto:buergerbuero@dortmund.de)

[www.dortmund.de](http://www.dortmund.de)  
[www.domap.de](http://www.domap.de)  
[www.buergerdienste.dortmund.de](http://www.buergerdienste.dortmund.de)



## Familienbüros in den Stadtbezirken

Familienpolitik hat in unserer Stadt hohe Bedeutung. Familien sollen sich in Dortmund wohl fühlen und optimale Rahmenbedingungen für ihr Leben vorfinden. Nur wenn wir in Familien, Kinder und Jugendliche investieren, können wir die Zukunft erfolgreich gestalten.

Das Familien-Projekt Dortmund ist ein zentraler Baustein dieser Strategie. Es steht für Frühe Hilfen, die Vernetzung kommunaler Dienstleistungen für Familien und für die Familienbüros in den Stadtbezirken.

Das gemeinsame Ziel ist ein kinder- und familienfreundliches Dortmund. Dazu gehören attraktive und lebendige Stadtteile sowie Freizeit-, Kultur- und Sportangebote, die die Lebensqualität in unserer Stadt steigern. Die Familienbüros haben in diesem Prozess eine aktive Rolle: Sie informieren Eltern und Familien im



persönlichen Gespräch über passgenaue Angebote, Leistungen und Services und erfragen Hinweise, Vorstellungen und Anregungen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Familienbüros sind für Sie da. Sie

- informieren werdende Eltern
- führen Willkommensbesuche bei allen Eltern neugeborener Kinder und auf Wunsch bei zugezogenen Familien durch
- informieren über bestehende Betreuungsangebote wie Kindertageseinrichtungen, Schulen oder Tagesbetreuung in Familien
- bieten in Kooperation mit unterschiedlichen Partnern frühkindliche Bildungsmaßnahmen zur Förderung von Sprachentwicklung, Motorik und geeigneter Ernährung für Kinder bis zu drei Jahren an
- helfen bei weiteren persönlichen Anliegen



Familieninfos im Internet:

Das Dortmunder Familienportal  
[www.familie.dortmund.de](http://www.familie.dortmund.de)

Dort finden Sie Informationen zu familienorientierten Angeboten und Leistungen, wie z. B. Ausflugsziele, Programmheft „Stark für Familien“ oder das Familieninformationssystem. Das übersichtliche Stichwortregister von A bis Z enthält vielfältige Themenbereiche und interessant aufbereitete Informationen, auch für Ihren Stadtbezirk.

Sie erreichen die Familienbüros in den Stadtbezirken über die Familien-Hotline:  
Tel. (0231) 50-1 31 31

Die Hotline ist für Sie geschaltet:  
Mo–Fr 7.00–20.00 Uhr  
Sa 8.30–13.00 Uhr

## Kindertagesbetreuung

Dortmund bietet Ihnen in allen zwölf Stadtbezirken ein dichtes, wohnortnahes Betreuungsnetz für alle Altersstufen.

Die rund 300 Dortmunder Tageseinrichtungen für Kinder stellen zusammen mehr als 18.000 Betreuungsplätze für die Altersgruppe der 0- bis 6-jährigen Kinder bereit. Die Einrichtungen der freien Träger (Kirchengemeinden, Elterninitiativen, AWO, etc.) und die 101 Einrichtungen des städtischen Trägers FABIDO arbeiten mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Bildungs- und Erziehungskonzepten, über die Sie sich vor Ort ebenso informieren können wie über die jeweiligen Öffnungszeiten. In jedem Stadtbezirk finden Sie mindestens eine städtische Kindertageseinrichtung mit Öffnungszeiten vor 7.30 Uhr bzw. nach 16.30 Uhr. Entsprechend der konkreten Elternbe-



darfe sind diese insgesamt 23 Kindertageseinrichtungen wöchentlich bis zu 60 Stunden geöffnet. Doch eines haben sie alle gemeinsam: Das Wohl und die ganzheitliche Förderung der Kinder stehen im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit.

Neben bzw. in Kombination mit der Unterbringung in Kindergärten und Kindertagesstätten haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihr Kind in die Obhut einer der zahlreichen, umfassend qualifizierten Tagesmütter zu geben. Diese gut begleitete Betreuungsform wird „Kindertagespflege in Familien“ genannt. Großer Vorteil: Sie können die Betreuungszeiten individuell mit der Tagesmutter absprechen. Die freien Träger der Jugendhilfe und der städtische Träger FABIDO vermitteln in Dortmund hauptsächlich Plätze für Kinder im Alter von zwei Monaten bis zu drei Jahren.

Für Ihre schulpflichtigen Kinder gibt es ebenfalls regelmäßige und verlässliche Betreuungsmöglichkeiten: Im Rahmen der Offenen Ganztagschule bieten fast alle Grund- und immer mehr weiterführende Schulen ein vielfältiges Angebot über die Unterrichtszeiten hinaus. Von Hausaufgabenbetreuung über Sport bis hin zu Förderangeboten – für jeden ist etwas dabei. Im Schuljahr 2016/2017 stehen an 80 Grund- und 6 Förderschulen etwa 10.000 Ganztagsplätze zur Verfügung. Auch an vielen Haupt-, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien gibt es Ganztagsangebote.

Auf [www.jugendamt.dortmund.de](http://www.jugendamt.dortmund.de) finden Sie eine Liste aller Dortmunder Tageseinrichtungen und eine Aufstellung der Anbieter im Bereich Kindertagespflege.

Nähere Informationen zu den städtischen Kindertageseinrichtungen sowie zur städtischen Kindertagespflege in Familien – den Tagesmüttern und -vätern – bekommen Sie im Internet unter [www.fabido.dortmund.de](http://www.fabido.dortmund.de)

Eine Übersicht der Ganztagsangebote in den Schulen liefert die Seite [www.dortmund.de/de/leben\\_in\\_dortmund/familie\\_und\\_soziales/familienportal/ganztagsangebote/index.html](http://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/familie_und_soziales/familienportal/ganztagsangebote/index.html)

Benötigen Sie weitergehende Hilfe bei der Suche nach einem Betreuungsplatz, wenden Sie sich bitte an die Familienbüros in den Stadtbezirken. Diese erreichen Sie über die Familien-Hotline unter Tel. (0231) 50-1 31 31

## Heirat und Lebenspartnerschaft

Sie müssen heute kein Aufgebot mehr bestellen, um sich das Ja-Wort zu geben. Damit am schönsten Tag in Ihrem Leben aber alles klappt, muss doch vorher einiges geplant und geregelt werden.

Der erste Schritt auf dem Weg in die gemeinsame Zukunft ist die Anmeldung der Eheschließung oder der eingetragenen Lebenspartnerschaft beim zuständigen Standesamt. Diese kann frühestens sechs Monate vor dem gewünschten Termin erfolgen. Unter [www.dortmund.de](http://www.dortmund.de) oder über die Rufnummer des städtischen Service-Centers doline (0231) 50-0 erfahren Sie, welche Dokumente Sie in Ihrem speziellen Fall zur Anmeldung mitbringen müssen.

Die Anmeldung zur Eheschließung können Sie auch im virtuellen Rathaus [www.domap.de](http://www.domap.de) vorbereiten. Sie übernehmen einfach online Ihre Daten – am

besten gleich mit Terminwünschen und Ihrem Wunsch-Trauort. Das Standesamt nimmt anschließend telefonisch oder per Mail Kontakt mit Ihnen auf.

Und wo wollen Sie sich trauen lassen? In Dortmund lassen sich die Ringe in den elf Trauzimmern des Standesamtes oder in 16 stimmungsvollen Ambiente-Trauorten tauschen:

- im holzvertäfelten Kaiserzimmer des Alten Hafenamtes
- zwischen den kupferglänzenden Sudkesseln des Brauereimuseums
- mit Panorama-Blick auf die Start- und Landebahn des Dortmund Airport
- im „alten Pferdestall“ des barocken Wasserschlosses Haus Rodenberg
- unter den beeindruckenden Stuckdecken des ehemaligen Herrenhauses Haus Schulte-Witten
- im lichtdurchfluteten Wintergarten des Café Balou

- auf den Pfaden der Zeitgeschichte im Museum für Kunst und Kulturgeschichte
- im Dortmunder U, dem imposanten Zentrum für Kunst und Kreativität
- in der historischen Kapelle Wischlingen, umgeben vom Grün des Revierparks Wischlingen
- auf dem Wasser – mit der „Santa Monika“ ins gemeinsame Glück
- am Rande einer der schönsten Dortmunder Parkanlagen, im Torhaus Rombergpark
- im unter Denkmalschutz stehenden „Schloss der Arbeit“, der Zeche Zollern II/IV
- auf Schloss Westhusen, eingebettet in einem großen Schlossgarten
- vor dem „stählernen Riesen“ in der Kokerei Hansa
- im Hoesch-Museum, wo sich Tradition und Zukunft miteinander verbinden
- in einer VIP-Lounge des SIGNAL IDUNA PARK, mit direktem Blick auf das Spielfeld

Bei Fragen zu den Trauorten oder zu anderen Themen rund um Heirat und eingetragene Lebenspartnerschaft, erreichen Sie das Team des Standesamtes über doline unter der Rufnummer (0231) 50-0



Schloss Westhusen

## Vor und nach der Geburt

Ob noch im Bauch oder schon auf der Welt – Kinder können ihre Eltern vor so manche Frage und so manche Hürde stellen. Sie brauchen Unterstützung? Der Gesundheitsdienst für Kinder und Jugendliche steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Das Team des Gesundheitsamtes bietet eine umfassende kostenlose Elternberatung zu folgenden Bereichen:

- Früh- und Risikogeburten
- Bedeutung der Vorsorgeuntersuchungen
- Bedeutung von Impfungen
- Fragen zur allgemeinen Entwicklung
- Koordinierung von Hilfemaßnahmen
- Ernährungsfragen: Stillen, Flaschen-nahrung, Beikost, spezielle Nahrung
- Ernährungsstörungen
- Pflege des Kindes
- Pflegeprobleme
- Umfeld des Kindes zur Vermeidung von Kinderunfällen



Die Familienhebammen und Kinderkrankenschwestern bieten dabei nicht nur rein medizinische und pflegerische Beratung. Durch die enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Ämtern können sie auch weitergehend beraten, vermitteln und konkrete Hilfemaßnahmen veranlassen.

Das Angebot richtet sich grundsätzlich an alle (zukünftigen) Eltern. Vor allem aber unterstützt die Stadt Dortmund Eltern und Kinder mit besonderem Beratungsbedarf, also

- Familien mit sozialer Problematik
- minderjährige Eltern
- Eltern von Früh-, Risiko- und Mehrlingsgeburten
- Familien mit Behindertenproblematik
- substituierte Eltern
- psychisch kranke Eltern
- Familien mit Alkoholproblematik

Sollten Sie weitere Informationen wünschen, berät Sie unter der Rufnummer (0231) 50-2 76 16 das Team auch gerne telefonisch. Bei Bedarf kann anschließend ein Hausbesuch durchgeführt werden.

Jeden Dienstag zwischen 15.00 und 17.00 Uhr und jeden Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr können werdende Eltern die Dortmunder Hebammen-Hotline unter der Rufnummer (0231) 50-1 01 88 erreichen. Eine Hebamme beantwortet Fragen über alle Themen rund um die Geburt.

Damit Sie sich nach der Geburt auch voll und ganz Ihrem Nachwuchs widmen können, hat das Standesamt Dortmund den Babyservice-Holddienst aus den Dortmunder Geburtseinrichtungen eingerichtet. Dieser kostenlose Service erleichtert Ihnen die Anmeldung der Geburt Ihres Kindes, da Sie in der Regel nicht mehr persönlich zum Standesamt müssen. Das Standesamt Dortmund holt die von der Krankenhausverwaltung ausgestellte Geburtsanzeige mit den zur Beurkundung benötigten Unterlagen selbst ab, stellt die Urkunden aus und schickt sie Ihnen gegen Rechnung (Kosten nur für die Ausstellung der Urkunden) nach Hause.

Falls Sie noch Fragen zum Babyservice oder zu anderen Themen rund um die Geburt Ihres Kindes haben, erreichen Sie das Team des Standesamtes über doline unter der zentralen Rufnummer (0231) 50-0.

## Schulen

### Schulanfänger

Fast ein Jahr im Voraus beginnt für die zukünftigen Dortmunder Schulanfänger und ihre Eltern der Countdown für den großen Tag der Einschulung. Das Gesundheitsamt lädt die schulpflichtig werdenden Kinder ab diesem Zeitpunkt zur gesetzlich vorgeschriebenen Einschulungsuntersuchung ein und stellt fest, ob das Kind den Anforderungen in der Schule gewachsen ist. Jeweils im September bekommen die Eltern auch Post vom Fachbereich Schule, mit der Bitte, Ihr Kind während der Anmeldeweche im November an einer Grundschule anzumelden.

Insgesamt gibt es in Dortmund 89 Grundschulen – 78 städtische Gemeinschaftsgrundschulen, zehn städtische katholische Grundschulen und eine städtische evangelische Grundschule. Grundsätzlich können Sie die Grundschule für Ihr Kind frei wählen. Ein Aufnahmeanspruch

besteht allerdings nur für die nächstgelegene Grundschule im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten.

Informationen zur Einschulungsuntersuchung erhalten Sie beim Gesundheitsamt unter den Rufnummern (0231) 50-2 25 36 oder (0231) 50-2 25 32. Bei Fragen rund um das Thema Einschulung wenden Sie sich bitte an den Fachbereich Schule unter der Rufnummer (0231) 50-2 76 61.

### Grundschüler und Schüler weiterführender Schulen

Auch wenn Sie mit bereits schulpflichtigen Kindern nach Dortmund ziehen, müssen Sie Ihre Kinder an einer der zahlreichen Grundschulen oder weiterführenden Schulen anmelden. Dabei haben Sie die Wahl zwischen 89 Grundschulen, neun Hauptschulen, 14 Realschulen, einer Sekundarschule, 14 Gymnasien und neun Gesamtschulen.



Weitere Informationen zum Anmeldeverfahren, insbesondere welche die nächstgelegenen Schulen sind, erhalten Sie beim Fachbereich Schule.

Ihre Ansprechpartner beim Schulverwaltungsamt sind:

- Zu Grundschulen:  
Simone Bendrich-Ungemach  
Tel. (0231) 50-2 76 61
- Zu weiterführenden Schulen:  
Winfried Köster  
Tel. (0231) 50-2 30 98
- Zu Berufs-/Weiterbildungskollegs und Förderschulen:  
Anita Wiewel  
Tel. (0231) 50-2 52 29.

Ein Verzeichnis aller Dortmunder Schulen finden Sie unter [www.do.nw.schule.de](http://www.do.nw.schule.de)



## Freizeit- und außerschulische Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche

Die offene Kinder- und Jugendförderung bietet in allen Stadtbezirken Dortmunds jungen Menschen vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und Bildung an. Mädchen und Jungen ab sechs Jahren können die Angebote der 80 großen und kleinen Einrichtungen der Stadt und der Freien Träger besuchen und mitgestalten.

In den Jugendfreizeitstätten, den Kinder- und Jugendtreffs und auf den Abenteuerspielplätzen kommen alle zusammen, die Spaß haben wollen und etwas erleben möchten. Hier ist der ideale Ort, andere Kinder und Jugendliche zu treffen, neue Freunde zu gewinnen, gemeinsam die Freizeit zu gestalten oder sich weiterzubilden. Ob bei Spiel, Sport, Werken, Foto, Film, Internet, Musik, Kultur,

Theater oder Zirkus – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Kreativ sein und dabei lernen, dass Vieles leichter ist, wenn man zusammenarbeitet.

### Im offenen Kinder- und Jugendbereich des Dietrich-Keuning-Hauses (DKH)

gibt es zahlreiche sozial- und kulturpädagogische Angebote: Kurse, Veranstaltungen und Projekte, die die Kinder und Jugendlichen in ihren kulturellen und sozialen Kompetenzen unterstützen. Mit seinen Freizeitmöglichkeiten schafft das DKH eine gute Basis, um die jungen Besucherinnen und Besucher in ihren Talenten und ihrer Kreativität zu stärken.

Das **Fritz-Henßler-Haus (FHH)** und das **Big Tipi** in der Erlebniswelt Fredenbaum locken mit besonderen Angeboten im Bereich Freizeit, Kultur, Sport und Medien. Darüber hinaus bieten die zahlreichen Spielplätze und Trendsportflächen einen Ort, der zu Begegnung, Austausch und Abenteuer einlädt.



Kinderbereich des DKH



Big Tipi im Fredenbaumpark



Jugendbereich des DKH



Zirkus Fritzzantino im Fritz-Henßler-Haus



mondo mio!

Das **Kindermuseum mondo mio!** im Westfalenpark lädt Familien mit Kindern ab drei Jahren zu spannenden Entdeckungsreisen ein. An vielen Spiel- und Mitmachstationen probieren kleine und große Besucher selbst aus, was für Kinder in anderen Ländern und Kulturen zum Alltag gehört. Und im Erlebnisbereich WELTENKINDER dreht sich alles um Heimat, Familie und Geborgenheit. Rund um die Frage: „Was braucht man, um sich Zuhause zu fühlen?“ können Familien zusammen auf die Reise gehen und Gemeinsamkeiten zwischen allen Menschen herausfinden.

Die Stücke im **Kinder- und Jugendtheater (KJT)** Dortmund regen zum Nachdenken, Reden, Träumen, oft auch zum Lachen an. Als eines der ältesten Kindertheater in Deutschland bleibt es immer am Puls der Zeit: Zahlreiche Ur- und deutsche Erstaufführungen widmen sich aktuellen Themen. Aber auch klassische Märcheninterpretationen finden sich zur Freude des jungen Publikums immer wieder auf dem Spielplan.



... im Skatepark

Curb-Cut mit Kink-Rail, Wallride und Miniramp – der von den Profis der Firma Rampbock gebaute **Skatepark** des Dietrich-Keuning-Hauses ist eine echte Attraktion für Skater und Inliner. Sie fühlen sich auf den Rollen noch nicht hundertprozentig sicher? Besuchen Sie doch einen der Skateboard-Kurse. Außerdem werden regelmäßig Parkour-Trainings für Kinder und Jugendliche angeboten. Hier können Kletter- und Sprungtechniken geübt und Kraft und Kondition trainiert werden.

Regelmäßig lädt die **Stadt- und Landesbibliothek** zu verschiedenen Veranstaltungen mit Angeboten für Kinder und Jugendliche in die Zentralbibliothek oder in die neun Stadtteilbibliotheken ein – wie beispielsweise zum „Lesezauber“ und zu Autorenlesungen. Für Kinder und Jugendliche ist der Bibliotheksausweis kostenlos und ermöglicht die Nutzung des umfangreichen Medienangebotes.

Auch Museumsbesuche müssen für Kinder und Jugendliche nicht langweilig sein! Dafür sorgen die **Dortmunder Museen** mit speziellen Angeboten: Führungen und Rallyes machen den Gang durchs Museum spannend. In Kunstworkshops und Malkursen probieren sich Ihre Kinder selbst aus. In Sonderveranstaltungen können sie außerdem einen Blick hinter die Kulissen werfen.



Kinder Museum Adlerturnmuseen (KMA)

Nähere Informationen zu den verschiedenen Angeboten finden Sie unter [www.dortmund.de](http://www.dortmund.de) und unter dem Stichpunkt „Events“ auf [www.jugendamt.dortmund.de](http://www.jugendamt.dortmund.de).

## Die Stadt- und Landesbibliothek – Zentral und in den Stadtteilen

### Bücher, E-Books, E-Zeitschriften und mehr

Für alle, die lesen, lernen oder auf dem Laufenden bleiben wollen, ist die Stadt- und Landesbibliothek die richtige Adresse.

In der modernen Zentralbibliothek und den neun Stadtteilbibliotheken wird ein umfassendes Angebot an Büchern, Medien, Informationen und Dienstleistungen geboten. Alle Kunden können hier auch auf umfangreiche elektronische Angebote zugreifen, die in den letzten Jahren konsequent ausgebaut wurden. E-Books, E-Zeitschriften und E-Zeitungen, die 24 Stunden täglich abrufbar sind, ergänzen den Bestand von ca. 1 Mio. ausleihbaren Medien.

### Lern- und Arbeitsort Bibliothek

Die Bibliotheken werden im Durchschnitt täglich von rund 2000 Personen genutzt. Die Bibliothek ist dabei nicht nur ein Ort, um Bücher u.a. Medien auszuleihen. Die Möglichkeit, in der Bibliothek zu arbeiten, zu lernen und viele Angebote für die Literatur- und Informationsrecherche zu nutzen, wird von zahlreichen Kunden intensiv genutzt.

Neben der Möglichkeit vor Ort Medien zu nutzen, gehören die zahlreichen Arbeitsplätze, W-LAN Zugang, PC- und Internetarbeitsplätze, Kopierer und Scanner zu dem modernen Angebot der Zentralbibliothek. Das Fachpersonal unterstützt die Kundinnen und Kunden bei ihren Fragen.



### Vermittlung von Informationskompetenz – vom Kindergarten bis zur Hochschule

In den Zeiten von Internet und Smartphone wird die Förderung von Medien- und Informationskompetenz bei Kindern und Jugendlichen immer wichtiger. Die Stadt- und Landesbibliothek bietet hier ein umfangreiches Programm mit Veranstaltungen. Angefangen von der klassischen Leseförderung in Kindergärten und Grundschulen reicht das Bibliotheksangebot bis zur Vermittlung von Recherchemethoden für die wissenschaftliche Facharbeit in der Sekundarstufe II.

### Literatur- und Kulturveranstaltungen

In der Zentralbibliothek wie auch in den Stadtteilbibliotheken finden zahlreiche Veranstaltungen im Kultur- und Literaturbereich statt. Ob Lesungen, Buchpremierer, Konzerte oder Diskussionen – die Anlässe sind vielfältig und spannend. Erfolgreiche Veranstaltungsreihen wie der „Dortmunder Bücherstreit“ oder „Dortmund liest“ gehören dazu.

Mehr unter:  
[www.bibliothek.dortmund.de](http://www.bibliothek.dortmund.de)

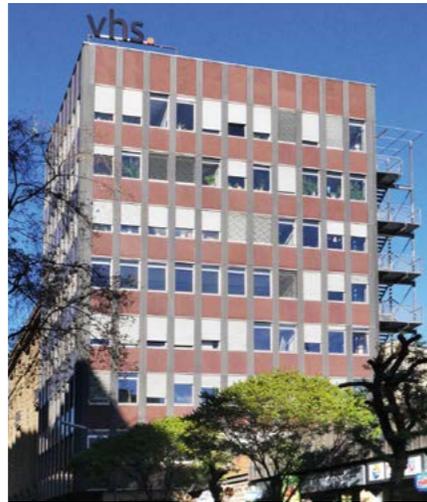
## Bildungsangebote für Erwachsene

Ein Leben lang lernen – das gilt heute für jeden Menschen, denn Wissen veraltet immer schneller. In Schule und Ausbildung erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten reichen nicht mehr für das ganze Leben. Die Volkshochschule Dortmund begleitet Sie auf dem Weg durch das lernende Leben. Ganz gleich, in welchem Bereich Sie sich fortbilden möchten, die Volkshochschule Dortmund stellt Ihre Interessen, Ihre Bedürfnisse, Ihre Vorkenntnisse, Ihre Begabungen in den Mittelpunkt und sieht Sie als ganzen Menschen mit „Kopf, Herz und Hand“.

Wenn Sie bisher nicht viele Möglichkeiten zum Lernen hatten: Im Bereich der Grundbildung können Sie Lesen, Schreiben und Rechnen lernen, Basiskenntnisse auffrischen sowie vertiefen und Lerntechniken kennenlernen. Darüber hinaus können Sie einen Schulabschluss nachholen oder einen höheren Abschluss erreichen.

Fit im Job machen Sie sich mit Kursen im Lernfeld Arbeit und Beruf. Ob Sie Bewerbungssituationen trainieren wollen, EDV-Kenntnisse erlangen, sich Führungskompetenzen aneignen oder sich selbständig machen möchten: In der VHS finden Sie geeignete Schulungen.

Mit zunehmender Globalisierung sind Fremdsprachen ein wichtiger Bestandteil des Lebens. Sprachen und Interkulturelle Bildung helfen Ihnen, in Freizeit und



VHS Stahlturnm

Beruf die Kommunikation zu erleichtern und Fremdes besser zu verstehen. Von Englisch über die romanischen und skandinavischen Sprachen bis hin zu Arabisch oder Japanisch – nach den Sprachtrainings verstehen Sie einfach mehr. Über 30 Sprachen stehen Ihnen dabei zur Wahl.

Sich in der Gesellschaft besser zurechtfinden und mitreden können: Das lernen Sie in Seminaren mit politischen, historischen oder philosophischen Themen. In den Programmbereichen Politik, Gesellschaft und Pädagogik werden Sie in Ihrer Rolle als Arbeitnehmer, Verbraucher, Nachbar oder Wähler angesprochen. Menschen mit Behinderung erhalten Unterstützung, selbstbestimmter zu leben. Die Natur und der Umgang mit ihr stehen im Zentrum der Bereiche Naturkunde und Ökologie.

Theoretische und praktische Kenntnisse vermitteln die Angebote der Kulturellen Bildung. Beispielsweise bei Fahrten zu Ausstellungen, Literaturveranstaltungen oder gemeinsamen Kinobesuchen tauchen Sie ein in die Vielfalt kulturellen Lebens. Wer selbst gern musiziert, tanzt oder malt, erhält in den passenden Kursen fachgerechte Anleitungen für den eigenen kreativen Ausdruck.

Gesundheitsbewusste und solche, die es werden wollen, kommen in den Veranstaltungen Gesundheit, Ernährung, Bewegung oder Psychologie im Alltag voll auf ihre Kosten. Extratipp: Unter bestimmten Voraussetzungen übernimmt Ihre Krankenkasse die Teilnahmegebühr. Jenseits vom alltäglichen Einerlei bringen Ihnen Dozentinnen und Dozenten zudem die internationale Küche näher – oder zeigen, wie lecker gesundes Essen sein kann.

Für welchen Kurs Sie sich auch entscheiden: VHS-Veranstaltungen finden Sie an über 80 Stellen im Stadtgebiet. Jeder Interessierte ab 16 Jahren kann an Kursen seiner Wahl teilnehmen. Für Jüngere bietet die VHS spezielle Veranstaltungen an.

Das jeweils aktuelle Programm und weitere Informationen entnehmen Sie der Internetseite [www.vhs.dortmund.de](http://www.vhs.dortmund.de).

Wenn Sie noch Fragen haben, erhalten Sie Antworten bei der zentralen Rufnummer (0231) 50-2 47 27.

## Individuelles Wohnen

Viele junge Familien mit Kindern möchten sich den Traum von den eigenen vier Wänden erfüllen. Doch meist besteht Unsicherheit, ob sie sich dies überhaupt leisten können. Gerade bei geringeren und mittleren Einkommen stellt die Belastung aus Lebenshaltungs- und Finanzierungskosten ein oft unüberwindbares Hindernis dar. Für diese Familien hält das Amt für Wohnen und Stadterneuerung ein maßgeschneidertes Förderprogramm in Kombination mit den Fördermitteln des Landes NRW bereit. Gleich, ob Sie sich für eine neue oder eine gebrauchte Immobilie interessieren, wir bieten Baudarlehen zu konkurrenzlos günstigen Zinsen an.

Sie besitzen bereits Wohneigentum und ärgern sich über bauliche Barrieren, die Ihren Alltag in den eigenen vier Wänden mühseliger machen als unbedingt erforderlich oder möchten Ihr Wohneigentum nachhaltig energieeffizient modernisieren?

Zur Finanzierung von baulichen Anpassungen gibt es attraktive Förderlösungen. Speziell für städtebaulich und baukulturell erhaltenswerten Wohnraum existiert ein Förderprogramm, das die Finanzierung nahezu aller baulichen Maßnahmen großzügig unterstützt.

Unter Umständen können Sie auch einen Miet- oder Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz als staatliche Hilfe bei der Finanzierung Ihrer Wohnkosten in

Anspruch nehmen. Über die Anspruchsvoraussetzungen für Wohngeld beraten wir Sie gerne.

Sie haben individuelle Wohnwünsche und möchten diese gemeinschaftlich mit Anderen verwirklichen? Hierzu gibt es für Sie das Angebot „... anders wohnen – anders leben ...“. Für weitere Informationen und eine individuelle Beratung steht Ihnen das Amt für Wohnen und Stadterneuerung gern zur Verfügung.

Sie erreichen uns telefonisch unter der Rufnummer (0231) 50-2 26 49. Im Internet erhalten Sie weitere Informationen unter der Adresse [www.wohnungsamt.dortmund.de](http://www.wohnungsamt.dortmund.de).

## Auf Dortmund können Sie bauen!

Der Fachbereich Liegenschaften veräußert städtische Eigenheimgrundstücke zur individuellen Bebauung ohne Bindung an Bauträger. Unterstützt von städtischen zinslosen Darlehen und weiteren Fördermitteln des Landes NRW können sich Familien ihren Traum vom selbstgeplanten Einfamilienhaus verwirklichen. Aber auch sonstige private Bauherren oder Investoren können „auf Dortmund bauen“.

Telefonische Beratung zu den Bauplätzen erhalten Bauinteressenten beim Fachbereich Liegenschaften. Detaillierte Informationen und Ansprechpartner sind zudem im Internet zu finden unter [www.liegenschaftsamt.dortmund.de](http://www.liegenschaftsamt.dortmund.de).

## Ihr eigenes Stück Dortmund: die Stadt hat's!

Informationen zum Verkauf städtischer Grundstücke und weiterer Immobilien:

[www.liegenschaftsamt.dortmund.de](http://www.liegenschaftsamt.dortmund.de)

Telefon: (0231) 50-2 98 39  
(0231) 50-2 74 80  
(0231) 50-2 97 66



## Dortmund für Dortmunder – Hilfe, Unterstützung und Teilhabe

Dortmund bietet als lebendige vielfältige Stadt allen Einwohnern ein breites Spektrum an Möglichkeiten, Hilfen und Unterstützung. Dazu gehören

- die Familien- und Erziehungsberatung
- das Dortmunder Gesundheitsamt
- das Sozialamt und die Sozialbüros
- besondere Angebote für Senioren
- besondere Angebote für Menschen mit Behinderungen.

## Hilfen für Familien – in allen Lagen gut beraten

Ob Erziehungsfragen, Schul- oder Beziehungsprobleme – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der zwölf Dortmunder Beratungsstellen des Jugendamtes in den Stadtbezirken und der freien Träger kümmern sich um Sie und um Ihre Fragen und Themen. In den Beratungsstellen finden Kinder, Jugendliche und Eltern persönliche und fachlich qualifizierte Hilfe zu den Themen Familie, Erziehung, Schule oder bei anderen privaten Fragestellungen.

## Schnell und vertraulich

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstellen arbeiten individuell, unbürokratisch und vertraulich. Zudem ist das gesamte Beratungsangebot kostenlos. Termine vereinbaren Sie telefonisch,

per E-Mail oder persönlich direkt bei den Beratungsstellen in den Stadtbezirken – dort gibt es auch die „offenen“ Sprechstunden, für die Sie keinen Termin brauchen. Bei dringenden Fragen sind Ihre Ansprechpartner auch kurzfristig für Sie da – Kinder, Jugendliche und Erwachsene können sich in akuten Notsituationen immer darauf verlassen, dass ihnen jemand zuhört.

## Hilfe als Angebot

Wir helfen Ihnen und begleiten Sie bei Ihren Fragen, Hürden und Problemen rund um Erziehung, Familie und mehr – damit Sie für sich einen Weg finden, wie es weitergehen kann. Sprechen Sie uns einfach an. Ganz wichtig ist uns dabei, dass unsere Hilfen immer nur Angebote sind. Sie entscheiden auch weiterhin, wie es weitergeht.

### Infos im Web

Adressen, Telefonnummern und Sprechzeiten der jeweiligen Beratungsstelle in Ihrem Stadtbezirk finden Sie unter [www.psychologische-beratung.dortmund.de](http://www.psychologische-beratung.dortmund.de) oder unter der zentralen Rufnummer (0231) 50-0.

## Beratung und Hilfe durch das Sozialamt und Sozialbüros

### Sozialbüros

Generelle Aufgabe des Sozialamts ist es, allen Dortmunder Bürgerinnen und Bürgern die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen – damit

Dortmund auch weiterhin eine vielfältige, lebens- und liebenswerte Stadt bleiben kann. Dazu ist das Sozialamt der Stadt Dortmund in zwölf Sozialbüros aufgeteilt, die über das Stadtgebiet verteilt sind. So stellen die Sozialbüros „vor Ort“ eine schnelle, bürgernahe und umfassende Bearbeitung der Aufgaben sicher, wie beispielsweise

- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung
- ambulante Hilfen zur Pflege
- Tages- und Kurzzeitpflege
- dauerstationäre Pflege.

### Infos im Web

Über die konkreten Aufgaben des Sozialamts und die Voraussetzungen, um Leistungen zu beziehen, informieren Sie sich am besten im Internet unter [www.sozialamt.dortmund.de](http://www.sozialamt.dortmund.de).

Haben Sie ein konkretes Anliegen, können Sie sich direkt an das Sozialbüro in Ihrem Stadtteilbezirk wenden. Die Adressen, Kontaktmöglichkeiten und Öffnungszeiten finden Sie unter [www.sozialbueros.dortmund.de](http://www.sozialbueros.dortmund.de).

### Dortmund-Pass

Ein erfolgreiches Angebot der Stadt Dortmund ist der Dortmund-Pass. Er ermöglicht einkommensschwachen Menschen die kostenlose oder ermäßigte Nutzung von Freizeit- und Kulturveranstaltungen

oder Einrichtungen der Stadt. Melden Sie sich einfach im Sozialbüro Ihres Stadtbezirks. Gemeinsam klären wir, ob für Sie die Ausstellung eines Dortmund-Passes möglich ist.

Für Kunden des Jobcenters wird der Dortmund-Pass direkt im Jobcenter ausgestellt.

## Älter werden in Dortmund

In Dortmund leben etwa 157.000 Seniorinnen und Senioren im Alter von 60 plus. In Vereinen und Organisationen sowie zahlreichen Begegnungsstätten in den Wohnquartieren nehmen ältere Menschen aktiv am gesellschaftlichen Leben teil. Bildungseinrichtungen wie das Seniorenstudium oder die Altenakademie bis hin zur Mitarbeit im Seniorenbeirat bieten älteren Menschen viele Chancen der gesellschaftlichen Teilhabe. Spezielle Wohnangebote für Senioren und ein flächendeckendes Netz von Einrichtungen und Dienstleistungen tragen zur hohen Lebensqualität bei.

### Seniorenbüros

Erste Anlauf- und Beratungsstellen für Fragen und Tipps rund um das Älterwerden bis hin zur Organisation von passgenauen Hilfen sind die Seniorenbüros, in denen qualifizierte Fachkräfte die Ratsuchenden unterstützen. Die Seniorenbüros gibt es in allen 12 Dortmunder



Stadtbezirken. Sie beraten kostenfrei und trägerneutral unter anderem zu wohnortnahen

- pflegeunterstützenden und entlastenden Angeboten (z. B. Hilfen im Haushalt)
- ambulanten Pflegediensten und Einrichtungen einschließlich Finanzierungsfragen bei Pflegebedürftigkeit
- Freiwilligendiensten
- Begegnungsmöglichkeiten.

In Zusammenarbeit von Seniorenbüros und den Pflegestützpunkten der Pflegekassen erhalten Ratsuchende eine qualifizierte Beratung und Hilfe zu Leistungen und Angeboten der Pflege. In gemeinsam

eingerrichteten Pflegestützpunkten von der Stadt Dortmund und den drei Pflegekassen (AOK NordWest, Knappschaft, IKK Classic) sowie in den Seniorenbüros erhalten ältere und jüngere Menschen mit Pflegebedarf qualifizierte Beratung und Hilfe zu Leistungen der Pflegeversicherung.

### Infos im Web

Im Dortmunder Seniorenportal unter [www.senioren.dortmund.de](http://www.senioren.dortmund.de) finden Sie weitere Informationen, Kontaktmöglichkeiten und Adressen bis hin zu Veranstaltungshinweisen für ältere Menschen.

## Dortmund für Menschen mit Behinderungen

Für Menschen mit Behinderungen bietet das Internet-Portal [www.menschenmitbehinderungen.dortmund.de](http://www.menschenmitbehinderungen.dortmund.de) spezielle Informationen und Services:

- Ansprechpartnerinnen und -partner bei Fragen zu Wohnung, Arbeit und Freizeitgestaltung
- Standorte barrierefreier öffentlicher Toilettenanlagen
- Behindertenparkplätze auf öffentlichen Wegeflächen
- viele weitere Tipps, die Ihnen das Leben in Dortmund erleichtern.



Bei weitergehenden Fragen wenden Sie sich bitte an:

- Behindertenbeauftragte der Stadt Dortmund  
Tel. (0231) 50-2 59 01  
[behindertenbeauftragte@stadtdo.de](mailto:behindertenbeauftragte@stadtdo.de)
- Büro für Anregungen, Beschwerden und Chancengleichheit  
Tel. (0231) 50-1 00 00  
[buergerbuero@stadtdo.de](mailto:buergerbuero@stadtdo.de)

### Hilfe durch das Sozialamt

Menschen mit Behinderungen können durch das Sozialamt Hilfen erhalten, die ihnen die Teilhabe am Leben ermöglichen oder erleichtern. Die Hilfen werden unter dem Dach des Sozialhilferechts (SGB XII) und dem Recht auf Rehabilitation (SGB IX) geleistet. So verfügt die Stadt Dortmund zum Beispiel über ausgeprägte Angebote in den Bereichen „Interdisziplinäre Frühförderung“ und „Heilpädagogische Förderung“ für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder im Vorschulalter. Beide Maßnahmen sollen die Entwicklung des Kindes fördern, seine Fähigkeiten und Fertigkeiten ausbauen, eine Verschlechterung des Behinderungsbildes verhindern und das Kind und seine Familie befähigen, mit der Behinderung und ihren Auswirkungen ein Leben in der Gesellschaft führen zu können.

Kontakt  
Tel. (0231) 50-2 36 41  
[eingliederungshilfe@stadtdo.de](mailto:eingliederungshilfe@stadtdo.de)

### Fahrdienst für Menschen mit Behinderung

Zusätzlich gibt es als besonderen Service der Stadt Dortmund den Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen: Bürgerinnen und Bürger können den Fahrdienst in Anspruch nehmen, wenn sie auf einen Rollstuhl angewiesen sind oder anderweitig außergewöhnlich gehbehindert sind, keinen PKW besitzen und die öffentlichen Verkehrsmittel nicht bzw. ein Taxi nur unter erschwerten Bedingungen nutzen können. Voraussetzung für den Nachweis einer solchen außergewöhnlichen Gehbehinderung ist der Schwerbehindertenausweis (Merkzeichen aG) oder eine aussagekräftige Bescheinigung mit Diagnose.

Kontakt  
Tel. (0231) 50-2 33 30  
[behindertenfahrdienst@stadtdo.de](mailto:behindertenfahrdienst@stadtdo.de)

### Netzwerk Beratungsangebote

Zur qualitativen Weiterentwicklung der Beratungsangebote gibt es das Netzwerk „Beratungsangebote für Menschen mit Behinderungen in Dortmund“. Hierbei kooperieren mittlerweile 96 Beratungsstellen und Einrichtungen mit Angeboten für behinderte Menschen, Selbsthilfegruppen und -organisationen, öffentliche Dienste und Träger der freien Wohlfahrtspflege. Weitere Informationen stehen im Internet unter [www.mb.dortmund.de](http://www.mb.dortmund.de) zur Verfügung

Kontakt  
Zentrale Tel. (0231) 50-2 60 75  
[kpb@stadtdo.de](mailto:kpb@stadtdo.de)

## Gesundheit!

Gut aufgehoben können Sie sich auch beim Thema Gesundheit in Dortmund fühlen.



Sie finden in der Stadt eine Vielzahl von behandelnden Ärzten aller Fachrichtungen. Dortmund ist darüber hinaus ausgestattet mit spezialisierten Kliniken, die auch über die Stadtgrenzen hinaus hohes Ansehen genießen. Dort finden Sie auch bei komplizierten und schwerwiegenden Erkrankungen und Verletzungen optimale Behandlungsmöglichkeiten.



### Ärztlicher Notfalldienst

Geöffnet von Samstag 8.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr, an Feiertagen ab 20.00 Uhr des Vortages bis 7.00 Uhr des folgenden Werktages.  
Tel. 116 117 (ohne Vorwahl)

### Giftinformationszentrale

Giftinformationszentrale der Universitätsklinik Bonn, rund um die Uhr  
Tel. (0228) 1 92 40

### Frauenhaus

Im Frauenhaus finden misshandelte Frauen und deren Kinder Schutz und Beratung rund um die Uhr.  
Tel. (0231) 80 00 81  
Das Fax ist zu den Bürozeiten besetzt:  
Mo–Fr 9.00–16.00 Uhr  
Fax (0231) 72 50 571

### Hilfe für Kriminalitätsoffer

Weisser Ring e.V.  
kostenloser Opfernortruf von 7.00–22.00 Uhr  
Tel. 116 006

Zahlreiche weitere Notfallnummern und Informationen zum Thema Gesundheit wie zum Beispiel Adressen von Krankenhäusern erhalten Sie auch unter

[www.gesundheit.dortmund.de](http://www.gesundheit.dortmund.de)

## Das Dortmunder Gesundheitsamt – Kompetente Adresse für Ihre Gesundheit

Das Dortmunder Gesundheitsamt informiert Sie über wichtige gesundheitliche Themen. Wir beraten Sie z.B. zu Infektionskrankheiten, Impfungen oder Fragen zur Kindergesundheit.

### AIDS-Beratung

Wir beraten Sie persönlich und anonym zu HIV/AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten. Außerdem bieten wir Ihnen einen kostenlosen und anonymen HIV- und Syphilis-Antikörpertest an.

### Sprach- und Impfberatung

Hat ihr Kind Probleme beim Sprechen? Die Sprachberatung informiert Sie über mögliche Therapien und sprachfördernde Maßnahmen.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen zu anstehenden Vorsorgeuntersuchungen Ihres Kindes. Wir informieren Sie auch über Schutzimpfungen gegen Kinderkrankheiten.

### Sozialpsychiatrischer Dienst

Der sozialpsychiatrische Dienst bietet Beratung und Hilfen für Menschen mit psychischen Erkrankungen sowie Suchterkrankungen an. Nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch Angehörige, Freunde, Nachbarn, Bekannte und Arbeitskollegen können sich an uns wenden. Wir vermitteln auch Hilfen für chronisch psychisch Kranke und Suchtkranke.

### Betreuungsstelle

Die Betreuungsstelle informiert und berät Sie über Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen und Patientenverfügungen. Zudem ist die Betreuungsstelle ansprechbar für gesetzliche Betreuerinnen und Betreuer in allen Fragen der rechtlichen Vertretung von Personen, die ihre Angelegenheiten nur eingeschränkt oder gar nicht wahrnehmen können.

### Weitere Angebote des Gesundheitsamtes: Broschüren und Wegweiser

Sie können auf ein umfangreiches Angebot von therapeutischen, pädagogischen und psychologischen Hilfen zurückgreifen. Eine Vielzahl dieser und weiterer Leistungen in Dortmund sind in den

Broschüren „Bambini“ und „Frühe Hilfen für Kinder mit Handicaps“ aufgeführt. Das „Psychosoziale Adressbuch“ liefert einen differenzierten Überblick über verfügbare psychosoziale und psychiatrische Hilfsangebote in Dortmund. Die Broschüren erhalten Sie beim Gesundheitsamt oder im Internet unter [www.gesundheitsamt.dortmund.de](http://www.gesundheitsamt.dortmund.de).

Sie möchten aktiv etwas für Ihre Gesundheit tun? Unser Internetwegweiser „rund um gesund von a-z“ gibt Ihnen einen Überblick über die vielfältigen Angebote der Gesundheitsbildung in Dortmund. Unter [www.rundumgesund.dortmund.de](http://www.rundumgesund.dortmund.de) finden Sie Kurse und Informationsveranstaltungen rund um das Thema

Gesundheit: von gesunder Ernährung, Stressbewältigung und Entspannung über Informationen zu medizinischen Themen bis hin zum Gesundheitssport.

#### Infos im Web

Auf der Webseite des Gesundheitsamts [www.gesundheitsamt.dortmund.de](http://www.gesundheitsamt.dortmund.de) finden Sie:

- alle Kontaktdaten und Öffnungszeiten
- nützliche Tipps rund um das Thema Gesundheit
- Dortmunder Selbsthilfegruppen
- Verlinkungen zu wichtigen Einrichtungen in der Stadt
- Broschüren zu verschiedensten Themen – auch als Download.



### Jobcenter Dortmund – Individuelle Lösungen

Die Aufgabe des Jobcenters Dortmund ist die Grundsicherung und Vermittlung von Arbeitssuchenden aus der Stadt. Dazu setzen sich jeden Tag Teams aus Arbeitsvermittlern, Fallmanagern, Sozialarbeitern und Sachbearbeitern gemeinsam dafür ein, individuelle Lösungen für ihre Kunden zu finden. Träger des Jobcenters Dortmund sind die Stadt Dortmund und die Agentur für Arbeit Dortmund.

#### Leistungen

Das Jobcenter Dortmund stellt Leistungen zum Lebensunterhalt einschließlich der angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung – das sogenannte Arbeitslosengeld II – sicher. Diese Leistungen sind für Menschen gedacht, die arbeitssuchend, erwerbsfähig und hilfebedürftig sind und das 15. Lebensjahr vollendet, aber das mögliche Rentenalter noch nicht erreicht haben.

#### Qualifizierung

Arbeitssuchende werden für den Arbeitsmarkt vorbereitet und qualifiziert. Hierzu gibt es zahlreiche Instrumente wie Umschulungen, Trainingsmaßnahmen oder Arbeitsgelegenheiten. Für bestimmte Zielgruppen, beispielsweise Jugendliche ohne Ausbildung, Alleinerziehende, Migranten oder Existenzgründer, bietet das Jobcenter spezielle Projekte oder Kurse an. Das Ziel ist dabei immer die Wiedereingliederung in Arbeit und/oder in Ausbildung.

#### Hilfe

Als wichtige Aufgabe sieht das Jobcenter Dortmund die Beratung von hilfebedürftigen Menschen. Arbeitsvermittler, Fallmanager und Sozialarbeiter des Jobcenters sind bestens vernetzt mit den weiteren Beratungsstellen in der Stadt. Sie unterstützen Arbeitslosengeld-II-Bezieher und beraten umfassend und vertraulich bei

- Suchtproblemen
- Schulden
- psychosozialen Problemen
- Schwierigkeiten bei der Kinderbetreuung

Das Jobcenter Dortmund finden Sie an vier Standorten. Die Zuständigkeit der Bereiche richtet sich im Wesentlichen nach der Postleitzahl des Wohnorts. Für unter 25-Jährige ohne Berufsausbildung ist die Abteilung U25 zuständig. Für Rehabilitanden und Schwerbehinderte gibt es ebenfalls einen gesonderten Bereich.

#### Das Jobcenter für Arbeitgeber

Im Arbeitgeberservice des Jobcenters Dortmund finden Arbeitgeber kompetente Ansprechpartner, die bei der Suche nach geeigneten neuen Mitarbeitern unterstützen. Sie beraten umfassend beispielsweise über Fördermöglichkeiten bei der beruflichen Wiedereingliederung potenzieller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Weitere Informationen gibt es unter der zentralen Rufnummer (0231) 842-28 88.



#### Infos im Web und Direktkontakt

Auf der Internetseite des Jobcenters [www.jobcenterdortmund.de](http://www.jobcenterdortmund.de) finden Sie zahlreiche Informationen, Anträge und Ausfüllhinweise – auch in türkischer und russischer Sprache. Ebenso finden Sie dort Öffnungszeiten und Adressen des für Sie zuständigen Jobcenters.

Für telefonische Rückfragen steht Ihnen das Service-Center unter Telefon (0231) 842-1110 täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr zur Verfügung.

## Der Unterschied beginnt beim Namen: Ihre Sparkasse Dortmund

### Herzlich willkommen in Dortmund!

Sie haben sich bei uns hoffentlich schon gut eingelebt. Mit der Sparkasse Dortmund haben Sie den richtigen Partner für Ihre Finanzgeschäfte.

### Qualität spricht sich herum:

Mehr als die Hälfte der Dortmunder Bankkunden hat ein Konto bei der Sparkasse Dortmund (Quelle: FORSA-Erhebung), über die Hälfte der Dortmunder Existenzgründer finanziert ihren Geschäftseinstieg mit einem Kredit der Sparkasse Dortmund und auch junge Menschen vertrauen bei ihrer beruflichen Wahl der Sparkasse: Über 120 angehende Bankkaufleute absolvieren derzeit bei uns ihre Ausbildung.

### SERVICE wird bei uns groß geschrieben:

Als neuen Bewohner oder Bewohnerin der Stadt Dortmund möchten wir auch Sie von unseren Leistungen überzeugen: Für Sie halten wir ein umfangreiches Online-Angebot sowie ein dichtes Netz an Filialen und Selbstbedienungsgeräten im gesamten Stadtgebiet vor.

Freundliche und kompetente Mitarbeiter beraten Sie persönlich, telefonisch, mobil und auch online. Den Weg zu uns wählen Sie!



### Wir freuen uns auf Sie:

Sofern Ihre Kontoverbindung noch nicht umgezogen ist, wird es jetzt Zeit! Überzeugen Sie sich selbst, wie einfach und bequem das geht.

Wir zeigen Ihnen, was Ihr Konto alles kann! Nutzen Sie auch unsere ganzheitliche Beratungsphilosophie: Ob Finanzierung, Geldanlage, Altersvorsorge oder Ihre Absicherung – uns bewegt, was Sie bewegt!

Ihre



### Sparkasse Dortmund

Freistuhl 2  
44137 Dortmund

Telefon: 0231 183-0

Telefax: 0231 163295

info@sparkasse-dortmund.de

www.sparkasse-dortmund.de

www.facebook.com/sparkassedortmund



sparkasse-dortmund.de

Wenn das Konto zu  
Ihren Bedürfnissen passt.

Wenn's um Geld geht



DORTMUND  
ÜBERRASCHT.  
DICH.

**SCHON GEWUSST?**  
Eltern und Familien fühlen  
sich in den Familienbüros  
der 12 Stadtbezirke bestens  
aufgehoben.



**VALENTINA, 5 MONATE**  
Kuschelmonster

## Dortmund – eine Stadt mit vielen Facetten



PHOENIX See

### Wahrzeichen und Freizeit-„Magnet“: der PHOENIX See

In Dortmund wird eines der größten Stadtentwicklungsprojekte Deutschlands umgesetzt: auf den Flächen des ehemaligen Hochofen- und Stahlwerkgeländes von Thyssen Krupp entstehen auf insgesamt 200 Hektar Entwicklungsfläche neue Wirtschafts- und Wohnräume: der Technologiepark PHOENIX West und das Wohn-, Dienstleistungs- und Freizeitparadies PHOENIX See.

Nur vier Kilometer von der Dortmunder Innenstadt entfernt wurde mit dem neu angelegten PHOENIX See eine herausragende Stadtlandschaft geschaffen. Das insgesamt 96 Hektar große Areal im Stadtteil Hörde ist zu einem einzigartigen Lebensraum entwickelt worden, einem modernen Standort für Arbeiten, Wohnen, Kultur und Naherholung rund um den See und die Auen der renaturierten Emscher.

Der PHOENIX See ist ca. 1,2 Kilometer lang, 320 Meter breit und mit einer Wasserfläche von 24 Hektar geringfügig größer als die Hamburger Binnenalster. Eine Runde um den See, um den getrennte Geh- und Radwege führen, ergibt eine Strecke von etwa 3,5 Kilometer. Mit einer Tiefe von 3 bis 4 Metern ist der PHOENIX See ein Flachwassersee. Zum Schutz des Gewässers ist er nicht als Badesee konzipiert, aber für wassersportliche Nutzungen bietet er natürlich Gelegenheiten für besondere Sport- und Freizeitaktivitäten (Segeln und Rudern) mitten in der Stadt.

Auf rund 37 Hektar des PHOENIX See-Geländes wurde und wird noch eine hochwertige Wohn- und Bürobauung realisiert. Insgesamt entstehen um die 2000 Wohneinheiten am PHOENIX See. Gebaut werden Einfamilien- und Doppelhäuser sowie Stadtvillen und Mehrfamilienhäuser mit Miet- und Eigentumswohnungen in einem sowohl urbanen als auch naturnahen Umfeld – und für nicht wenige auch mit Seeblick.

Die Grundstücke des ersten Vermarktungsabschnitts für die Wohnbebauung im Norden des Sees sind bereits verkauft und nahezu komplett bebaut. Die Vermarktung des zweiten Wohnbauabschnittes, dem „Südufer“, neigt sich auch dem Ende zu und viele der Grundstücke sind hier inzwischen bereits bebaut.

Rund um den Hafen ist eine attraktive Bürobauung mit großzügiger Gastronomie in den Erdgeschossen entstanden. Die ins Hafenviertel verlängerte Einkaufsmeile der Hörder Innenstadt, der Rudolf-Platte-Weg, wird Platz für neue Geschäfte bieten und im Süden des Sees werden noch weitere Bürogebäude und solche mit Penthouse-Etagen errichtet, die zum Wohnen und Arbeiten mit direktem Seeblick einladen.

Nähere Informationen der Stadt Dortmund zum Gesamtprojekt Phoenix finden Sie unter [www.phoenixdortmund.de](http://www.phoenixdortmund.de)

### Kommunales Integrationszentrum Dortmund und Integrationsrat

#### „Gemeinsam in Vielfalt – Zuhause in Dortmund“

Die Integration von Migrantinnen und Migranten gehört in Dortmund zum gelebten Alltag!

#### MIA-DO-Kommunales Integrationszentrum Dortmund

(MIA-DO-KI) ist dem Amt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rates zugeordnet. Es bettet zwei Schwerpunkte, die Querschnittsaufgabe Integration und den Bereich Integration durch Bildung, in das kommunale Integrationsgeschehen ein. Weiterhin ergänzt das vom Land NRW geförderte und auf zunächst zwei Jahre (2016/2017) angelegte Projekt „KOMM-AN NRW“ den Aufgabenbereich. Das Projekt beschäftigt sich mit der Förderung der Integration von Flüchtlingen und der Unterstützung von Ehrenamtlichen.

Die Arbeit von MIA-DO-KI ist eng mit der Umsetzung des Dortmunder „Masterplan Migration/Integration“ verknüpft. Dieser befasst sich mit den Themen „Bildung“, „Internationale und weltoffene Stadt“, „Arbeit und Unternehmen“ sowie „Soziale Balance in den Stadtbezirken“, in enger Kooperation mit kommunalen und zivilgesellschaftlichen Akteuren sowie dem Integrationsrat der Stadt Dortmund.



Der **Integrationsrat** vertritt die Interessen und Anliegen der in Dortmund lebenden Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Er stellt als Bindeglied zwischen Bevölkerung und Verwaltung einen wichtigen Baustein der politischen Partizipation innerhalb der Stadt Dortmund dar. Der Integrationsrat besteht aus 18 gewählten Mitgliedern und neun vom Rat der Stadt Dortmund bestellten Ratsmitgliedern. Arbeits- und Handlungsfelder sind insbesondere Themen, die die soziale, wirtschaftliche und politische Teilhabe von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte sowie die Herstellung von Chancengerechtigkeit in diesen Bereichen betreffen.



Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
[www.miadoki.dortmund.de](http://www.miadoki.dortmund.de)  
Telefon (0231) 50-2 64 49  
[www.integrationsrat.dortmund.de](http://www.integrationsrat.dortmund.de)  
Telefon (0231) 50-2 25 20

Informationen über Migrantinnenorganisationen, Vereine, Verbände, Integrationsakteure, die Verwaltung und spannende Projekte:  
[www.interkulturell.dortmund.de](http://www.interkulturell.dortmund.de)

	NachtExpress-Linien	Abfahrt täglich ... und um ...	von Freitag auf Samstag und weiter stündlich bis ...	von Samstag auf Sonntag und zusätzlich vor Feiertagen und weiter stündlich bis ...	Linienstartpunkte
NE 1	0:15	-	4:15	7:15	Reinoldikirche
NE 2	-	0:45	4:45	6:45	Reinoldikirche
NE 3	0:15	0:45	4:45	7:15	Reinoldikirche
NE 4	-	0:45	4:45	6:45	Reinoldikirche
NE 5	0:15	-	4:15	7:15	Reinoldikirche
NE 6	0:45	1:45	4:45	6:45	Reinoldikirche
NE 7	0:15	1:15/45	5:15/45	7:15/45	Reinoldikirche
NE 8	0:45	1:45	4:45	6:45	Reinoldikirche
NE 9	-	0:45	4:45	6:45	Reinoldikirche
NE 11	0:15*	-	4:15	6:15	Reinoldikirche
NE 12	-	0:45	4:45	6:45	Reinoldikirche
NE 13	0:15	-	4:15	7:15	Reinoldikirche
NE 22	0:15	-	4:15	7:15	Reinoldikirche
NE 20	0:44	-	4:44	6:44	Scharnhorst
NE 24	0:16	-	5:16	7:16	Aplerbeck
NE 25	0:05	-	5:05	7:05	Hörde
NE 40	0:19	1:19	4:19	7:19	Lütgendortmund

\*nur von Freitag auf Samstag, von Samstag auf Sonntag und zusätzlich vor Feiertagen  
Verbindungstakte siehe Einzelfahrpläne an den Haltestellen.

# NachtExpress

Für jede Nacht die richtige Verbindung ...

Internet und Online-Fahrplanauskunft:  
[www.bus-und-bahn.de](http://www.bus-und-bahn.de)  
[www.netzplan-dortmund.de](http://www.netzplan-dortmund.de)

**DSW21**  
 Wir bewegen unsere Stadt

## Kultureinrichtungen

Dortmund ist eine Stadt der Kunst und Kreativität. Seit 2010 zeigt sich das sogar durch ein eigenes Gebäude: Das **Dortmunder U**, eines der Dortmunder Wahrzeichen. Der denkmalgeschützte ehemalige Kühlturm der Union-Brauerei eröffnete im Jahr der Kulturhauptstadt 2010 als „Zentrum für Kunst und Kreativität“. Weithin sichtbar durch seine golden leuchtenden „U“-Lettern und die Film-Installationen von Adolf Winkelmann, beherbergt er Kunst und Medienkunst des 20. und 21. Jahrhunderts. Im „U“ befinden sich unter anderem das **Museum Ostwall** mit einer bedeutenden „Fluxus“-Sammlung und Werken der Klassischen Moderne sowie der deutschlandweit einmalige **Hartware Medien-KunstVerein (HMKV)**, der internationale Medienkunst in seinen Ausstellungen präsentiert. Workshops und Projekte für Kinder und Jugendliche bietet die U2-Etage der Kulturellen Bildung im digitalen Zeitalter.

Das **Theater Dortmund** ist ein Fünf-Sparten-Haus mit Oper, Ballett, Konzerten, Schauspiel und Kinder- und Jugendtheater und mit seiner über 100-jährigen Tradition ein Garant hochwertiger Kultur. Mit über 800 Vorstellungen und rund 70 Produktionen pro Spielzeit ist es eines der produktivsten Theater Europas. Freunde des klassischen wie modernen Schauspiels kommen hier ebenso auf ihre Kosten wie die Liebhaber von Oper, Operette, Kinderoper, Musical, Konzert oder



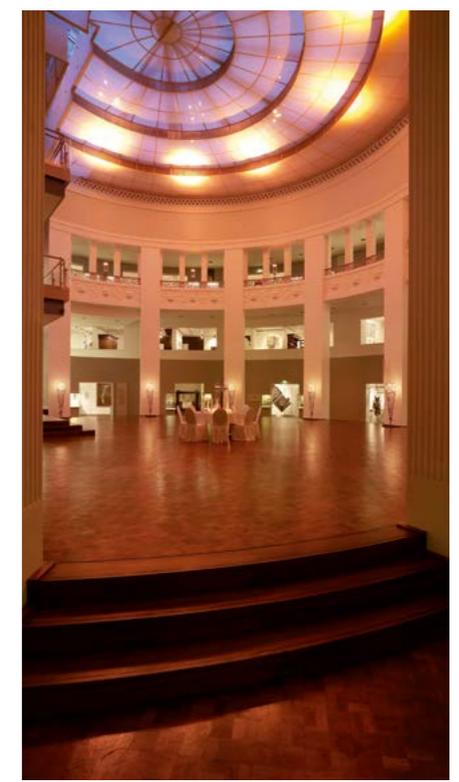
Theater Dortmund



Das Dortmunder U



Schauspiel



Museum für Kunst und Kulturgeschichte

Ballett. **Theateraufführungen aus der freien Szene** sieht man im Fletch Bizzel, das auch als Galerie und Kulturwerkstatt von sich reden macht, im Theater im Depot, im Hansa Theater, im Roto-Theater und auf der Naturbühne Hohensyburg. Das Dortmunder Original „Günna“ alias Kabarettist Bruno Knust begrüßt seine zahlreichen Fans auf Ruhrhochdeutsch im Theater Olpketal.

Neben dem Kunstmuseum im U-Turm freuen sich in Dortmund **eine Reihe weiterer Museen unterschiedlicher Ausrichtung** auf Besucher. Das Museum für Kunst und Kulturgeschichte (MKK) präsentiert im historischen Gebäude der alten Stadtparkasse unter anderem bedeutende Sammlungen zu Malerei und Plastik bis 1900 sowie Möbel, Kunstgewerbe und Design bis zur Gegenwart. Wer sich für die Geschichte Dortmunds interessiert, ist hier ebenfalls richtig. Das Spektrum des Museums für Naturkunde (nach Modernisierung voraussichtlich ab Herbst 2018 wieder geöffnet) reicht vom lebensgroßen Saurier über heimische Lebensräume und ihre Bewohner bis zu Mineralien und Fossilien. Die Deutsche Arbeitsschutzausstellung (DASA) ist eine auch für Kinder spannende Erlebnisausstellung rund um das Thema „Mensch und Arbeit“. Junge Familien zieht es auch ins Kindermuseum mondo mio! im Westfalenpark. Klein, aber fein sind das Westfälische Schulmuseum und das Kindermuseum Adlerturm mit Exponaten zur mittelalterlichen Stadtgeschichte. Neuester Meilenstein in Dortmund: die



Hoeschmuseum



Westfälisches Schulmuseum



Mahn- und Gedenkstätte Steinwache



Kindermuseum Adlerturm



Torhaus Rombergpark



LWL-Industriemuseum, Zeche Zollern



Im Hoeschmuseum



Depot



Brauerei-Museum

Eröffnung des DFB-Fußballmuseums gegenüber dem Hauptbahnhof im ersten Halbjahr 2015. Hoeschmuseum, Brauerei-Museum und LWL-Industriemuseum Zeche Zollern II/IV erinnern an Dortmunds Vergangenheit als Stahl-, Bier- und Bergbaustadt. Wer sich für Industriedenkmäler interessiert, sollte auch einmal die ehemalige **Kokerei Hansa** in Huckarde besuchen.

Das **Institut für Literatur der Arbeitswelt** auf der Zeche Zollern II/IV widmet sich darüber hinaus der Sammlung und Aufarbeitung dieses Literaturgenres. Von den Anfängen des digitalen Zeitalters bis heute kann man hingegen die Entwicklung der Computerspiele anschaulich und interaktiv im Binarium, dem größten Museum für Heimcomputer und Konsolen in Deutschland, erleben.

Bildende Künstler und ihre Ateliers findet man in der ganzen Stadt. So wie im Künstlerhaus Dortmund, in dem regelmäßig **Ausstellungen mit internationaler Beteiligung** stattfinden, und im Depot, Dortmunds größtem freien Kulturzentrum. Das balou in Brackel ist ein **Kulturzentrum und Jugendkunstschule** mit einem großen Angebot an Kursen, in denen Kinder und Erwachsene aktiv und kreativ sind – von Akrobatik bis Zeichnen.

Die städtische Galerie Torhaus Rombergpark präsentiert regelmäßig heimische Künstler, aber auch Gitarrenkonzerte. Die BIG Galerie neben dem U-Turm zeigt Aus-

stellungen der Dortmunder Künstlerbünde. Lohnend ist auch ein Streifzug durch die **Dortmunder Kreativquartiere** mit ihrer inspirierenden jungen Kunstszene wie das Unionviertel am U oder die Nordstadt mit ihrer „Kulturmeile Nord“.

Das **Stadtarchiv** ist ein Informations- und Dokumentationszentrum zur Geschichte der Stadt Dortmund. Teil des Stadtarchivs ist die **Mahn- und Gedenkstätte Steinwache**. Im ehemaligen Polizeigefängnis, das auch von der Gestapo genutzt wurde, befindet sich heute die Ausstellung „Widerstand und Verfolgung in Dortmund 1933–1945“. Sie bietet einen umfangreichen Überblick über die Zeit des Nationalsozialismus in unserer Stadt. Einmal im Monat gibt es dort thematisch passende Vorträge.

Das städtische **Dietrich-Keuning-Haus** ist ein Veranstaltungszentrum für alle Altersgruppen mit einem Programm bestehend aus Konzerten, Kabarett/Comedy oder Tanzpartys. Zudem ist es ein wichtiger Treffpunkt für die Vereine der Zuwanderer sowie für vielfältige Projekte der Jugendkultur.



Stadt- und Landesbibliothek

Eine breites Spektrum der Jugend- und Pop-Kultur deckt das **Freizeitzentrum West (FZW)**, direkt neben dem Dortmunder U gelegen, ab. Es gilt bundesweit als kreativer Veranstalter von über 250 Konzerten und Partys jährlich.

Das **Fritz-Henßler-Haus** ist ein Veranstaltungszentrum und Treffpunkt für Kinder- und Jugendkultur. Über Dortmund hinaus bekannt ist der dort beheimatete Kinderzirkus Fritzantino.

Das Cinestar hinter dem Hauptbahnhof holt Hollywood in **14 Kinosälen** auf die Leinwand. Roxy und Camera sind beliebte Programmkinos, die Schauburg bietet ein gemischtes Programm. Das innogy Forum, Kino im U, zeigt themenbezogene Filmreihen und Festival-Highlights und der Filmclub sweetSixteen betreibt sein eigenes Programmkino im Depot unter anderem mit Kinderwagenkino für Eltern. Einziges **Filmtheater im Vorort** ist die Postkutsche Aplerbeck.



Filmclub sweetSixteen

Die **Stadt- und Landesbibliothek** samt Institut für Zeitungsforschung befindet sich gegenüber dem Hauptbahnhof in einem Gebäude des Architekten Mario Botta. Zweigbibliotheken gibt es in allen Dortmunder Stadtbezirken.

Mehr unter  
[www.freizeit.dortmund.de](http://www.freizeit.dortmund.de)  
[www.kultur.dortmund.de](http://www.kultur.dortmund.de)  
[www.stadtbezirke.dortmund.de](http://www.stadtbezirke.dortmund.de)

Karten für viele Veranstaltungen erhalten Sie bei DORTMUNDtourismus  
 Max-von-der-Grün-Platz 5–6  
 44137 Dortmund  
 (gegenüber dem Hauptbahnhof)

Tickethotline (0231) 18 99 94 44  
[tickets@dortmund-tourismus.de](mailto:tickets@dortmund-tourismus.de)  
[www.dortmund-tourismus.de](http://www.dortmund-tourismus.de)



Party im FZW

## Musik in Dortmund

Dortmund ist eine Musikstadt! Die weltbesten Orchester und Solisten, Popkünstler und die Stars von morgen locken ins Konzerthaus – Philharmonie für Westfalen, ein moderner Bau an der Brückstraße mit weithin gerühmter Akustik.

Die internationale Jazzszene ebenso wie Musiker aus der Region spielen im domicil, einem der größten Jazzclubs Deutschlands. Pop- und Rockmusiker gastieren in der denkmalgeschützten Westfalenhalle 1 sowie im FZW an der Ritterstraße, einem bekannten Treffpunkt innovativer Popkultur in Dortmund. Zahlreiche Musikclubs und Veranstalter laden darüber hinaus musikalisch zum „Ausgehen in Dortmund“ ein. Die Oper Dortmund beweist zusammen mit den Dortmunder Philharmonikern, dass ein Opernhaus für alle Bürgerinnen und Bürger einer Stadt da ist. Mit einem großartigem Sängersenble, ungewöhnlichen Projekten, aber auch gut gehegten Klassikern wird für jeden etwas geboten.



FZW an der Ritterstraße



Musikschule Dortmund

Die Musikschule Dortmund hat Angebote, die ein ganzes Leben lang Begleitung sein können. Der Musikunterricht richtet sich an alle Altersgruppen, von Krabbelkindern bis zu Senioren, in Gruppen oder einzeln, zentral in der Musikschule an der Steinstraße oder in vielen Stadtteilen Dortmunds. Die Unterrichtsformen sind so vielfältig wie die möglichen Musikstile: von Kantate und Sonate bis Rap. Zum breiten Programm der Musikschule gehören

- der Erwerb elementarer musikalischer Grundkenntnisse
- Instrumental- und Vokalunterricht
- Begabtenförderung

- Vorbereitung auf ein Musikstudium
- die Präsentation des Erlernten bei Konzerten
- die Wettbewerbe „Jugend jazzt“ und „Jugend musiziert“

Zudem gibt es in Dortmund an fast allen Grundschulen das Programm „Jedem Kind ein Instrument“ (JEKI), das sich momentan zu „JeKits“ (Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen) weiterentwickelt. Eine Klassik-Akademie, eine Jazz-Akademie und eine Pop-School runden das Angebot ab.

Mehr unter  
[www.musikschule.dortmund.de](http://www.musikschule.dortmund.de)

## Festivals, Events und Veranstaltungen

In Dortmund gibt es immer etwas zu feiern. Tauchen Sie ab in die Kulturen ferner Länder, baden Sie im Lichtermeer, genießen Sie die internationale Küche oder tanzen Sie die Nacht durch. Ein Überblick über das Festival-Jahr:

Das Frühjahr gehört den Film-Fans: Alle zwei Jahre ist Dortmund der Austragungsort für das **Internationale Frauenfilmfestival Dortmund|Köln (IFFF)**. Es ist aus der Fusion zweier bedeutender Filmfestivals beider Städte entstanden und entwickelte sich zu einem der renommiertesten Frauenfilmfestivals weltweit.

Eine hochkarätige Reihe ist das **KLANG-VOKAL Musikfestival** mit seinem Schwerpunkt auf Vokalmusik aus aller Welt. Oper und Jazz, Pop, Chor- und Weltmusik, Stars und Sänger aus der Region – so klingt der Frühling!

Eine Stadt, viele Gesichter- mit diesem Slogan feiert im Mai das zweitägige **DORTBUNT!-Festival** in der Innenstadt die kulturelle Vielfalt der Dortmunder Stadtbevölkerung.

Kulturelle Impulse aus vielen Nationen bringen ebenfalls im Juni die **Internationale Woche** in der Nordstadt sowie das **Afro-Ruhr-Festival** auf die Bühne.

Spektakuläre Orte der Industriekultur bespielt die ruhrgebietsweite **Extra-**

**schicht** mit sehenswerten Theater- und Musikinszenierungen.

Kabarett aus der Region und dem ganzen Bundesgebiet gibt's im Spiegelzelt bei „**Ruhrhochdeutsch**“ – dem Sommer-Festival zu Ehren des Ruhrpott-Dialekts, -inzwischen eines der bundesweit größten Events dieser Art.

Schlemmer freuen sich ebenso auf die warme Jahreszeit: Westfälische Hausmannskost oder exklusive Fisch-Gerichte, Champagner oder Bier – im Spätsommer laden Dortmunder Köche und Gastronomen ein zum Sommerfest der Sinne auf dem Hansaplatz: **Dortmund à la carte!** Sterneköche treffen Szene-Gastronomie bei der **GourmeDo**, die jährlich den Friedensplatz für drei Tage in ein 5.000 Quadratmeter großes Freiluftrestaurant verwandelt.

Im Rahmen des jährlich stattfindenden internationalen Tanzfestival **Tanzfolk**

im Dietrich-Keuning-Haus präsentiert sich Dortmund einmal mehr als weltoffene Stadt: Vereine mit internationalen Wurzeln aus Dortmund und Umgebung zeigen die Tänze ihrer Herkunftsländer. Das Kulturfestival **Djelem Djelem** informiert mit Theater, Tanz, Film und Diskussionen über Kultur und Leben der Roma.

Mehrere zehntausend Besucher kommen jedes Jahr im August, wenn ein Meer aus Kerzen, Lampions und Lichtern den Westfalenpark eine Nacht lang zauberhaft illuminiert. Das **Lichterfest** gehört zu den beliebtesten Veranstaltungen der Stadt und bietet neben einem furiosen Feuerwerk am Sternenhimmel auch Musik und Kleinkunst. Ebenfalls im Sommer verwandelt sich der Westfalenpark für einen Tag und eine Nacht in eine riesige grüne Tanzfläche: **Juicy Beats** ist mit seinen zwei Dutzend Bühnen, mehreren Hundert DJs und Zehntausenden Besuchern das größte Festival für elektronische Musik und Independent Music in Nordrhein-Westfalen.



Lichterfest im Westfalenpark

Am letzten Wochenende der Sommerferien zieht es ganz Dortmund auf den Friedensplatz: Während des beliebten **Micro!Festivals** bringen internationale Straßentheater mit Artistik und Comedy sowie außergewöhnliche Musikensembles aus aller Welt mediterranes Flair in die Stadt – und das Publikum zum Tanzen.

Nachts im Museum kann man etwas erleben – und zwar nicht nur Kunst! Bei der beliebten **DEW21-Museumsnacht** im

Herbst öffnen Museen, Galerien, Kirchen und Kulturzentren ihre Pforten eine ganze Nacht lang. Kinder und Kunstliebhaber, Kabarett-Fans und Musikbegeisterte – bei diesem Ereignis kommen alle auf ihre Kosten.

Mächtig Theater gibt's bei **Favoriten**, dem bundesweit ältesten und höchstdotierten Festival und Wettbewerb der freien Theaterszene. Alle zwei Jahre im Herbst tritt die Crème der Off-Szene aus NRW gegeneinander an.



Dortmunder Weihnachtsmarkt

Der November ist der Monat der Literatur und des Jazz: Das **LesArt-Festival** bietet einen spannenden Streifzug durch die zeitgenössische Literatur. Für eine Woche kommen herausragende Autoren, Poeten und Performer nach Dortmund.

Erstklassigen Jazz, Weltmusik und Avantgarde präsentieren darüber hinaus die **Internationalen Dortmunder Jazztage**.

Das Jahr endet mit dem **Weihnachtsmarkt**, einem der größten Deutschlands. Er lockt Besucher aus dem In- und Ausland in die City – nicht zuletzt wegen des mit 45 Metern größten Weihnachtsbaums der Welt. Rund 300 Stände laden zum Bummeln, Geschenke kaufen und Genießen ein.

Mehr Informationen finden Sie unter:  
[www.freizeit.dortmund.de](http://www.freizeit.dortmund.de)  
[www.kultur.dortmund.de](http://www.kultur.dortmund.de)  
[https://www.dortmund.de/de/freizeit\\_und\\_kultur/kulturbuero/startseite\\_kulturbuero/](https://www.dortmund.de/de/freizeit_und_kultur/kulturbuero/startseite_kulturbuero/)  
[www.stadtbezirke.dortmund.de](http://www.stadtbezirke.dortmund.de)

Der Dortmund Ticket Service:  
Karten für viele der genannten und weitere Veranstaltungen können erworben werden bei **Dortmund Ticket Service bei DORTMUNDtourismus**  
Max-von-der-Grün-Platz 5–6  
44137 Dortmund (gegenüber d. Hbf.)  
Tickethotline (0231) 18 99 94 44  
[tickets@dortmund-tourismus.de](mailto:tickets@dortmund-tourismus.de)  
[www.dortmund-tourismus.de](http://www.dortmund-tourismus.de)

# Energieberatung

kostenfrei • persönlich • unabhängig

## Kommen Sie vorbei!



Energiebauprofis beraten im „dlze – Dienstleistungszentrum Energieeffizienz und Klimaschutz“ bei allen Fragen zu Gebäude-modernisierung, zukunftsweisenden Neubauten und Energiesparen.

Unsere Öffnungszeiten der Energieberatung:  
 Dienstag: 10.00–12.00 Uhr, 14.00–18.00 Uhr  
 Mittwoch: 10.00–12.00 Uhr, 14.00–16.00 Uhr  
 Donnerstag: 10.00–12.00 Uhr, 14.00–19.00 Uhr

Unser Standort:  
 Ladenlokal in der Berswordt-Halle Stadthaus,  
 Kleppingstraße 37 oder Eingang Friedensplatz, 44135 Dortmund

Um Anmeldung wird gebeten:  
 Stadt Dortmund, Umweltamt  
 dlze – Dienstleistungszentrum Energieeffizienz und Klimaschutz  
 Tel. (0231) 50-2 52 81 (dlze: Herr Müller)  
 Tel. (0231) 50-2 54 22 (Umwelttelefon)  
 Fax: (0231) 50-2 54 28  
 umweltamt@dortmund.de

[www.dlze.dortmund.de](http://www.dlze.dortmund.de)



Stadt Dortmund  
Umweltamt



## Gutschein

Theater

Beim Kauf von zwei Theaterkarten... kostenlos.  
 (gilt nur im Vorverkauf an der Theaterkasse im Opernfoyer und nicht bei Sonderveranstaltungen, Premieren und Gastspielen)

gültig bis 31.05.2019



## Gutschein

Zoo

Für einmalig freien Eintritt in... (vier Kinder bis 12 Jahre).  
 Erwachsene Begleitpersonen zahlen den regulären Eintrittspreis.  
 (Keine Gültigkeit an Tagen mit Sonderveranstaltungen)

gültig bis 31.05.2019



## Gutschein

Konzerthaus

Bei einem Kauf von zwei... Rabatt auf den  
 Gesamtpreis. (gilt nur in... Dortmund und nicht bei  
 Sonder- und Fremdveranstaltungen)

gültig bis 31.05.2019



## Gutschein

Museen

Für zwei Erwachsene freier Eintritt in die... ausstellung eines  
 städtischen Museums. Kinder... unter 1... haben  
 freien Eintritt.

gültig bis 31.05.2019



## Gutschein

und CityTour

Eine Person + zwei Kinder (4–14 Jahre) können kostenlos teilnehmen, eine weitere  
 Person zahlt 10 € und kann zwei weitere Kinder kostenlos teilnehmen.

gültig bis 31.05.2019



## Gutschein

Hallenbäder

Für max. drei Kinder (nicht gültig an Veranstaltungstagen) in den drei städtischen  
 Hallenbädern. Erwachsene zahlen den regulären Eintrittspreis.

gültig bis 31.05.2019



## Gutschein

Westfalenpark

Für einmalig freien Eintritt für... (nicht gültig an  
 Veranstaltungstagen... an personenbesetzten Kassen).  
 Erwachsene Begleitpersonen zahlen den regulären Eintrittspreis.

gültig bis 31.05.2019

**Theater Dortmund**  
Theaterkarree 1–3  
44137 Dortmund  
Tel. (0231) 50-2 72 22  
www.theaterdo.de

**Kinder- und Jugendtheater Dortmund**  
5–7  
Dortmund  
Tel. (0231) 50-2 72 22  
www.theaterdo.de

Das **Theater Dortmund** ist mit seiner über 100-jährigen Tradition ein Garant hochwertigen Kulturangebotes in Dortmund. Mit über 800 Vorstellungen und rund 70 Produktionen in jeder Spielzeit ist es eines der produktivsten Theater Europas. Mit Opernhaus, Schauspielhaus, Studio, Kinder- und Jugendtheater sowie der Jungen Oper bietet das Theater Dortmund Spielstätten, die mit ihrem Programm künstlerische Akzente weit über die Grenzen der Stadt hinaus setzen.  
[www.theaterdo.de](http://www.theaterdo.de)

**Zoo Dortmund**  
Mergelteichstraße 80  
44225 Dortmund  
Tel. (0231) 50-2 85 93  
E-Mail: [zoo@dortmund.de](mailto:zoo@dortmund.de)  
www.zoo.dortmund.de

**Zoo Dortmund: Neue Bürger – Neue Welten!**  
Einfach nach Asien, Afrika oder Südamerika reisen – und das mitten im Ruhrgebiet! Der Zoo Dortmund zählt zu den beliebtesten Ausflugszielen in Dortmund und der Region. Etwa 1.500 Tiere in 230 Arten leben im Dortmunder Zoo. Die Parklandschaft mit ihrem alten Baumbestand und die modernen Tierhäuser machen den Zoobesuch bei jedem Wetter zu einem Erlebnis für die ganze Familie.  
[www.zoo.dortmund.de](http://www.zoo.dortmund.de)

**KONZERTHAUS DORTMUND**  
Brückstraße 21  
44135 Dortmund  
Tel. (0231) 22 69 6-2  
E-Mail: [info@konzertth](mailto:info@konzertth)  
www.konzertthaus-dortmund

**Musik für Alle**  
Das KONZERTHAUS DORTMUND, im Jahr 2002 eröffnet, nimmt bereits nach wenigen Jahren einen Platz unter den ersten Konzertsälen der Welt ein. Mit modernsten Methoden der Schallmessung entwickelt, bietet der Saal im KONZERTHAUS DORTMUND hervorragende akustische Bedingungen. Unser abwechslungsreiches Programm bietet für jeden Musikgeschmack etwas. Ob große Orchester, hochkarätige Solisten, Cabaret & Chanson, World Music, cooler Jazz oder unterhaltsame Shows, bei uns werden Sie fündig.  
[www.konzertthaus-dortmund.de](http://www.konzertthaus-dortmund.de)

**Museum für Kunst und Kulturgeschichte**  
[www.mkk.dortmund.de](http://www.mkk.dortmund.de)  
**Museum Ostwall im Dortmunder U**  
[www.museumostwall.dortmund](http://www.museumostwall.dortmund)  
[www.museen.dortmund.de](http://www.museen.dortmund.de)

**Museum Adlerturn**  
[www.adlerturnmuseum.dortmund.de](http://www.adlerturnmuseum.dortmund.de)  
**Hoesch-Museum**  
[www.hoeschmuseum.dortmund.de](http://www.hoeschmuseum.dortmund.de)  
**Brauerei-Museum**  
[www.brauereimuseum.dortmund.de](http://www.brauereimuseum.dortmund.de)  
**Westfälisches Schulmuseum**  
[www.schulmuseum.dortmund.de](http://www.schulmuseum.dortmund.de)

**Gehen Sie auf Entdeckungsreise in unseren Museen!**  
Von der Steinzeit über Schulmöbel aus dem 16. Jahrhundert, ein „3D-Stahlwerk“ und historische Bierkrüge bis hin zur zeitgenössischen Kunst – die Dortmunder Museumslandschaft ist vielseitig, abwechslungsreich und überregional bekannt. Ob im Museum für Kunst und Kulturgeschichte, im Museum Ostwall im Dortmunder U, im Westfälischen Schulmuseum, im Hoesch-Museum, im Brauerei-Museum oder im Kindermuseum Adlerturn – die Besucher der Dortmunder Museen kommen voll auf ihre Kosten.  
[www.museen.dortmund.de](http://www.museen.dortmund.de)

**DORTMUNDtourismus**  
in Kooperation mit Willms Reise  
Max-von-der-Grün-Platz 5–6  
44137 Dortmund  
Tel. (0231) 18 99 90  
E-Mail: [info@dortmund-tourismus.de](mailto:info@dortmund-tourismus.de)  
[www.dortmund-tourismus.de](http://www.dortmund-tourismus.de)

**Dortmund erleben mit DORTMUNDtourismus**  
Gehen Sie im roten Doppeldeckerbus auf Entdeckungstour durch Ihre neue Heimatstadt. Rund 100 Minuten geht es durch Dortmund, an zwölf Haltepunkten können Sie eine informative Pause einlegen. Und wenn Sie wissen wollen, was sonst noch in Dortmund los ist, dann ist das Team von DORTMUNDtourismus für Sie da. Wer Tipps zu Shopping, Kultur, Sport und Freizeitgestaltung braucht, Veranstaltungstickets kaufen möchte oder Gäste unterbringen und schick Essen gehen will – DORTMUNDtourismus ist die richtige Adresse.  
[www.dortmund-tourismus.de](http://www.dortmund-tourismus.de)

**Nordbad**  
Leopoldstraße 50–58  
44147 Dortmund  
Tel. (0231) 50-2 51 51  
[www.schwimmba](http://www.schwimmba)

**Südbad**  
Ruhrallee 30  
44139 Dortmund  
Tel. (0231) 50-2 35 03

**Westbad**  
Kortental 15  
44149 Dortmund  
Tel. (0231) 17 81 11

**Sie kennen die städtischen Hallenbäder in Dortmund noch nicht?**  
Damit sich das schnellstens ändert, laden wir Sie zu einem Besuch ein! Wenn Sie es sportlich lieben, sind Sie im Südbad mit 50-Meter-Bahnen genau richtig. Hier verbindet sich interessante, denkmalgeschützte 50er-Jahre-Architektur mit neuester Technik. Im Nordbad gibt es für die Kleinen eine Wasserrutsche. Auch das Westbad hat einen schön gestalteten Familien- und Nichtschwimmerbereich, in dem auch die Kleinsten ihren Spaß haben.  
[www.schwimmbaeder.dortmund.de](http://www.schwimmbaeder.dortmund.de)

**Westfalenpark Dortmund**  
An der Buschmühle 3  
44139 Dortmund  
Tel. (0231) 50-2 61 00  
E-Mail: [westfalenp](mailto:westfalenp)  
[www.westfalenp](http://www.westfalenp)

**Erlebnisreiche Stunden im Dortmunder Westfalenpark**  
In Dortmunds „Grüner Oase“ kommen Blumen- und Pflanzenfreunde ganzjährig auf ihre Kosten. Zahlreiche Spielplätze, das Regenbogenhaus, Klangpfade und das Kindermuseum mondo mio! machen den Park auch für Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis. Genießen Sie vom Fernsehturm Florian einen unvergleichlichen Blick über Dortmund, lassen Sie sich im Frühsommer von der üppigen Blütenpracht im Deutschen Rosarium verzaubern.  
[www.westfalenpark.dortmund.de](http://www.westfalenpark.dortmund.de)

## Sport

Sie mögen Sport? Dann sind Sie in Dortmund genau richtig! Rund 170.000 Menschen halten sich in gut 530 Vereinen fit: Von A wie Aerobic bis Y wie Yoga. Auch eher ungewöhnliche Sportarten sind in der „Stadt des Sports“ zuhause: Gleitschirm fliegen, Cricket oder auch Squaredance – in den Dortmunder Vereinen werden Sie fündig. In der Heimat des BVB 09 ist natürlich auch Fußball ein großes Thema. Clubs und rund 100 Sportplatzanlagen finden Sie in den Dortmunder Stadtteilen. Insgesamt rund 800 Sportstätten stehen zur Verfügung, wie das Südbad nahe der Dortmunder City. Hier können Leistungs- und Freizeitschwimmer ihre Bahnen ziehen. In den zahlreichen Dortmunder Grünanlagen besteht die Möglichkeit, direkt in der Natur zu joggen, zu walken, zu skaten.



Signal Iduna Park



„Swim Race Days“ (Internationales Schwimmfestival Dortmund) im Südbad





Helmut-Körnig-Leichtathletikhalle



Eissportzentrum an den Westfalenhallen



Team Deutschlandachter 2015

Kinder und Jugendliche fördert Dortmund gezielt, beispielsweise in bisher sechs bewegungsorientierten Kindergärten und in Schulen. Neben dem üblichen Schulsport werden Stadtmeisterschaften bis hin zu Landessportfesten ausgerichtet und Talente gefördert. Mit dem Goethe-Gymnasium verfügt Dortmund zudem über eine anerkannte NRW-Sportschule mit angeschlossener Sportinternat. Hier erhalten Schüler, Kadermitglieder unterschiedlichster Disziplinen, besondere Unterstützung, um sowohl schulische als auch sportliche Höchstleistungen zu erzielen.

Entlang der Dortmunder „Sportmeile“, der Strobelallee, pocht das Herz des Spitzensports. Hervorragende Trainings-

und Wettkampfstätten sind fußläufig zu erreichen: die Helmut-Körnig-Leichtathletikhalle, das Eissportzentrum, das Stadion Rote Erde und – natürlich – der Signal Iduna Park (ehemals Westfalenstadion). In einem der modernsten Stadien mit rund 81.000 Plätzen, ist nicht nur der BVB zu Hause, hier finden auch weitere sportliche Großereignisse statt. Die Fußball-WM lockte 2006 mit insgesamt sechs Spielen Menschen aus aller Welt in die Westfalenmetropole. Ebenfalls ein großer Erfolg war ein halbes Jahr später die Handball-WM in den Westfalenhallen. Sie sind traditioneller Austragungsort sportlicher Wettkämpfe. Schon in 25 Weltmeister- und über 50 Europameisterschaften kämpften Spitzensportler hier um den ersten Platz.

Dortmund ist auch Olympiastützpunkt für Leichtathletik, Eiskunstlauf, Kanu, Ringen, Schießen, Schwimmen, Volleyball und Rudern – die Weltklasse-Ruderer des Deutschland-Achters haben so manche Trainingseinheit auf dem Dortmund-Ems-Kanal absolviert. Die Stadt hat sich auch als Schachhochburg einen Namen gemacht: Den Sport für den Kopf gibt es beim alljährlichen Sparkassen Chess Meeting. Dortmund, eine Stadt, die bewegt.

Mehr Informationen finden Sie unter:  
[www.dortmund.de/sport](http://www.dortmund.de/sport)

## Revierpark Wischlingen – Oase für Erholung und Freizeit in Dortmund

Eingebettet in eine gewachsene Natur bietet der großzügig angelegte Park mit seinem See für jeden etwas. Vom Bootfahren auf dem See über Minigolf, Fußball, Tennis, Laufstrecke, Tischtennis und Hochseilklettergarten reicht die Palette. Über den Park verteilt gibt es ausgedehnte Rasenflächen zum Spielen und Verweilen. Besonders beliebt ist hier die Trendsportart Disc-Golf. Kleinkinder können auf kindgerechten Spielanlagen Tollen und Toben, wobei der Wasserspielplatz hoch im Kurs steht.

Das angrenzende Waldgebiet bietet erholsame Ruhe mit Spazier- und Wanderwegen unter ehrwürdigen Baumkronen.

Im Sommer ist der Park auch ein beliebter Standort für Festivals, wie Ruhr-Reggae-Summer, Dortmund Olé und Pollerwiesen. Und auch das inzwischen weit über Dortmunds Grenzen bekannte Oktoberfest führt viele Besucher zu den Wischlinger Wiesn.



Direkt im Park liegt die kleine romantische Wischlinger Fachwerkkapelle. Mit ihrem weißen Mauerwerk und den wunderschönen hohen Fenstern ist die Kapelle von 1783 der einzige sakrale Fachwerkbau in Dortmund. Ein idealer Ort für stilvolle kirchliche oder standesamtliche Trauungen. In direkter Nachbarschaft steht das Haus Wischlingen. Es kann für besondere Anlässe ebenso wie die Kapelle angemietet werden.

### Sole. Sonne. Sauna.

Herzstück des Parks ist das Solebad Wischlingen – hier kann man eintauchen, entspannen und sich im wohlig warmen Solebecken so richtig erholen. Unbeschwerter Entspannung.



Auf fast 7.000 qm wartet die Saunalandschaft Wischlingen mit einmaligen Attraktionen.

Direkt in der Saunalandschaft befindet sich der Wellness-Bereich mit bestens ausgebildeten Masseurinnen und Masseuren.

Im Sommer lockt das Allwetterbad mit Springer-, Schwimmer-, Nichtschwimmerplansch- und Wellenbecken. Großzügige Liege- und Ruheazonen und ein Sandstrand sorgen für Urlaubsstimmung.

### Eislaufen

Ein Ausflug zur Eishalle Wischlingen in den Wintermonaten November bis Februar verspricht immer jede Menge Spaß. Große und kleine Eisläufer ziehen auf 1.780 m<sup>2</sup> ihre Bahnen. Die, die noch nicht laufen können, lernen es in den angebotenen Kursen.

Egal, ob Anfänger oder Profi, die Eishalle bietet Spaß und Aktion für Jedermann. Wer keine eigenen Schlittschuhe hat, leiht sich ein Paar und ab geht's auf die Glitzerpiste.

Abfeiern mit tollen DJ's, super Lightshow und coolen Drinks von der Pistenbar: Drei Mal die Woche und das jeweils für drei bis vier Stunden.

In den Sommermonaten wird die Eishalle für Veranstaltungen, z.B. Trödelmärkte, genutzt.

Mehr Informationen finden Sie unter:  
[www.wischlingen.de](http://www.wischlingen.de)

## Freiwilliges Engagement

Eine Stadt wird lebenswert durch das Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger:

### Die FreiwilligenAgentur

Bei der FreiwilligenAgentur wird freiwilliges Engagement gefördert und sie trägt dazu bei, dass die Stadt Dortmund bunter und attraktiver wird.

Die FreiwilligenAgentur bringt Menschen, die sich engagieren wollen, und Organisationen zusammen. Sie berät, hilft das richtige Projekt zu finden, gibt Einblicke in verschiedenen Bereiche und informiert über Qualifizierungsangebote. Das Angebot der FreiwilligenAgentur ist selbstverständlich kostenlos und unverbindlich.



Sie brauchen Beratung bei dem für Sie passenden Engagement? Besuchen Sie die Agentur in ihrem Ladenlokal in der Berswordt-Halle oder erfahren mehr unter: [www.freiwilligenagenturdortmund.de](http://www.freiwilligenagenturdortmund.de)  
Tel. (0231) 50-1 06 00  
[info@freiwilligenagenturdortmund.de](mailto:info@freiwilligenagenturdortmund.de)

## Freiwillige Feuerwehr – Schutz und Sicherheit!



Bei der Feuerwehr Dortmund sorgen etwa 1.600 Feuerwehrleute rund um die Uhr für die Sicherheit der Dortmunder Bevölkerung. Bei der Freiwilligen Feuerwehr sind rund 730 Männer und Frauen, die sich ehrenamtlich in ihrer Freizeit engagieren. Mehr als 136.000 Einsätze im Jahr bedeuten etwa alle vier Minuten ein Alarm auf den neun Feuerwachen der Berufsfeuerwehr, den 19 Löschzügen der Freiwilligen Feuerwehr oder den siebzehn Rettungswachen und sieben Notarztstandorten der Stadt.

Ziel der Feuerwehr ist es, jedem Menschen und jedem Tier in einer Notlage so schnell wie möglich zu helfen, Umweltschäden abzuwenden und Sachwerte zu schützen. Dafür wird hochmoderne Technik vorgehalten, die Mitarbeiter werden in einer fundierten Ausbildung qualifiziert und bleiben durch ständige Aus- und Fortbildungen immer auf dem neuesten Stand. In 18 Löschzügen wird durch Jugendfeuerwehren der Nachwuchs aus den eigenen Reihen gefördert. Die Freiwillige Feuerwehr bietet darüber

hinaus auch Möglichkeiten zum Mitmachen ohne eine Einsatzdiensttätigkeit auszuüben. Sie verfügt zum Beispiel über einen Musikzug, in der viele Musiker spielen, die keine feuerwehrtechnische Ausbildung haben.

Einen großen Stellenwert nimmt auch die Präventionsarbeit ein. Ob Brandschutzziehung für Kinder oder Stellungnahmen in Baugenehmigungsverfahren – die Feuerwehr ist oft schon aktiv, bevor es brenzlich wird.

Die Feuerwehr freut sich über aktive Mitarbeit. Der Eintritt in die Jugendfeuerwehr ist ab dem 10. Lebensjahr und in die Freiwillige Feuerwehr ab dem 18. Lebensjahr möglich.

Infos im Web und Direktkontakt  
[www.feuerwehr.dortmund.de](http://www.feuerwehr.dortmund.de)  
[www.facebook.com/Feuerwehr-Dortmund](https://www.facebook.com/Feuerwehr-Dortmund)  
[www.twitter.com/Fw\\_Dortmund](https://www.twitter.com/Fw_Dortmund)  
[feuerwehr@dortmund.de](mailto:feuerwehr@dortmund.de)  
Tel. (0231) 845-0  
Notruf: 112

## Friedhöfe Dortmund

Wenn ein Mensch verstorben ist, stehen die Hinterbliebenen oft vor Fragen, die der Tod mit sich bringt. Zu der ohnehin schon hohen seelischen Belastung, kommen eine ganze Reihe von Problemen und Aufgaben, die es zu bewältigen gilt. Die sich durch einen Sterbefall ergebenden Anstrengungen kann den Hinterbliebenen niemand abnehmen. Die Beraterinnen und Berater der Friedhöfe Dortmund stehen hier jedoch gerne zur Verfügung, damit diese schweren Schritte etwas leichter fallen.

Die Stadt Dortmund bietet auf ihren 32 Friedhöfen auf 333 Hektar Gesamtfläche zahlreiche Bestattungsmöglichkeiten für Verstorbene unterschiedlicher Glaubensrichtungen. Neben verschiedenen Grabarten für Sarg- und Urnenbeisetzungen stehen auch viele Grabarten zur Verfügung, die den Angehörigen für die Dauer der Nutzungszeit die Grabpflege abnehmen. Durchgeführt werden auch naturnahe Bestattungsformen im Hain- oder Baumgrab sowie die besondere Bestattung von Tot- und Fehlgeburten. Seit 1924 betreibt die Stadt ein Krematorium, welches als „Kontrolliertes Krematorium“ zertifiziert ist. Jährlich werden hier über 5.000 Einäscherungen durchgeführt.

Auf dem mit 110 Hektar großen Hauptfriedhof wird ein besonderer Service angeboten. Dort steht allen Friedhofsbesuchern ein kostenloser Fahrdienst zur Verfügung. Moderne Elektrofahrzeuge bringen Sie, Ihre Pflanzen und Ihr



*Trauerhallen des Hauptfriedhofes*

Material von allen Eingängen oder auch vom Parkplatz zur Grabstätte und holen Sie dort wieder ab.

Die Friedhöfe Dortmund übernehmen, zusätzlich zur Funktion als Bestattungsort, vielfältige kulturelle, soziale und ökologische Aufgaben innerhalb einer urbanen Gesellschaft. Die parkartigen Anlagen besitzen gerade im innerstädtischen Bereich einen wichtigen Erholungswert.

Das umfangreiche Leistungsspektrum, zahlreiche Kontaktadressen der Friedhöfe sowie der friedhofsnahen Gewerke finden Sie auf den nebenstehenden Internetseiten.

Gern informieren wir Sie über alles Wissenswerte und beraten Sie:

Friedhöfe Dortmund  
Am Gottesacker 25  
44143 Dortmund  
Tel. (0231) 56 20 92-0  
[friedhoefe@dortmund.de](mailto:friedhoefe@dortmund.de)  
[www.friedhoefe.dortmund.de](http://www.friedhoefe.dortmund.de)

## Agenda 21, nachhaltige Entwicklung und Fairer Handel in Dortmund

Die Agenda 21 ist ein globaler Aktionsplan für das 21. Jahrhundert, der auf der „Konferenz für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen“ (UNCED) 1992 in Rio de Janeiro von 179 Staaten unterzeichnet wurde.

Die Stadt Dortmund hat im Jahr 1998 den Beschluss für eine Lokale Agenda 21 in Dortmund gefasst, im März 1999 wurde das Agenda-Büro eingerichtet. Seine Aufgaben bestehen in der Koordination des Prozesses, der Vernetzung der Akteure und der Weiterentwicklung und Unterstützung von Projekten und Ideen.

Die Grundsätze der Lokalen Agenda 21 und das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung sind Bestandteile der gegenwärtigen und zukünftigen Entwicklung in Dortmund.

Mit diesem Konzept verbindet sich u.a. das Bestreben, das gesellschaftliche Zusammenleben so auszurichten, dass die natürlichen Existenzgrundlagen dauerhaft für die nachfolgenden Generationen erhalten bleiben. Die Basis für dieses Leitbild ist ein breiter gesellschaftlicher Konsens, der eine bürgerschaftliche Beteiligung am politischen Kommunikations- und Willensbildungsprozess sicherstellt.



Beispiele für die „Früchte“ des lebendigen Agenda-Prozesses in Dortmund sind:

**Fair einkaufen in Dortmund? – Der Kundenkompass Fairer Handel**  
Dortmund als Doppelsiegerin im Bundeswettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels 2003 und 2005“ und als erste Fairtrade Town im Ruhrgebiet 2009 hat eine besondere Verpflichtung, das Thema den Konsument/innen näher zu bringen.

Der „Kundenkompass Fairer Handel“ gibt einen Überblick über die Einrichtungen aus Handel, Gastronomie und Herstellung in Dortmund, deren Angebotspaletten fair gehandelte Produkte aufweisen. Ob Lebensmittel, Kleidung oder Accessoires: in vielen Bereichen ist es möglich, als Verbraucher den Fairen Handel zu unterstützen und damit einen nachhaltigen Mehrwert zu schaffen.

Zum einen für die Menschen, die von fair gehandelten Produkten leben können, indem sie diese herstellen oder vertreiben und dabei gerecht entlohnt werden, zum anderen aber auch für die Läden, Händler und Gastronomen unserer Stadt. Sie zeigen den Brückenschlag zwischen globaler Entwicklung und lokaler Umsetzung des Fairen Handels.

Nicht zuletzt entsteht natürlich ein Mehrwert für Sie als Verbraucher: Fair Trade ist lecker und von guter Qualität, sieht gut aus und gibt es gleich um die Ecke. Titel zu gewinnen ist schwer, diese zu verteidigen aber ungleich schwerer. Das erlebt nicht nur der BVB, sondern ist auch unser Anspruch, Dortmund als Hauptstadt des Fairen Handels zu etablieren und weiterzuentwickeln. Wir als Stadt können die Voraussetzungen dafür schaffen, indem wir Verantwortung übernehmen. Nachhaltiges Bewusstsein wird immer wichtiger, gerade im Bereich des

Konsums. Das kann jedoch nur gelingen, wenn dies aus der Mitte der Gesellschaft entsteht. Sie als Bürger und Kunde haben die Wahl und profitieren davon.

Da wir den Kundenkompass auch weiterhin aktualisieren möchten, freuen wir uns auf Ihre Anregungen und Ergänzungen. Ihre Erfahrung und Rückmeldung sind uns wichtig!

### Agenda-Siegel für bürgerschaftliches Engagement

Zur Förderung des ehrenamtlichen, nachhaltigen Engagements von Bürgerinnen und Bürgern in Verbänden, Vereinen und Initiativen wird von der Stadt Dortmund – mit der finanziellen Unterstützung von Spendern – seit dem Jahr 2004 jährlich das Dortmunder Agenda-Siegel vergeben. Neben der finanziellen Anerkennung der geleisteten Arbeit ist es eine Auszeichnung für vorbildliches ehrenamtliches Engagement von Dortmunder Bürgerinnen und Bürgern, die sich im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zum Wohle der Allgemeinheit eingebracht haben.

Ausgezeichnet werden jedes Jahr bürgerschaftliche Projekte und Ideen im Bereich nachhaltiger Entwicklung, die im Sinne der Agenda 21 ökologische, ökonomische und soziale Dimensionen verbinden. Auch Projekte unter dem Motto „Global denken, lokal handeln“ sind gefragt. Damit soll Engagement aus der Mitte der Gesellschaft ausgezeichnet

und der Begriff „Nachhaltigkeit“ vor Ort mit Leben gefüllt werden.

Alle ausgewählten Projekte erhalten eine Urkunde, die dem Preisträger das Recht einräumt, das Siegel als Logo mit Jahresangabe zu verwenden. Für die vorbildlichsten Projekte werden interessante Geldpreise ausgeschrieben, die von der Höhe der jeweiligen Spendengelder abhängen.

Bewerben können sich Vereine, bürgerschaftliche Zusammenschlüsse, Initiativen und Privatpersonen sowie Schulen aus Dortmund.



### Messe „Fair Friends“

Die Messe für nachhaltige Lebensstile, Fairen Handel und gesellschaftliche Verantwortung wird seit 2011 jährlich gemeinsam mit dem Land NRW in den Dortmunder Westfalenhallen veranstaltet. Mit der Messe Fair Friends möchte sich Dortmund als Standort für Deutschlands größte Messe für den Fairen Handel etablieren.

Dabei liegt der Fokus auf den Segmenten Textilien und Accessoires (Bekleidung, Tücher, Heimtextilien, Schmuck, Taschen, Schuhe, Hüte). Modedesigner sehen einen eindeutigen Trend zu ethischer Kleidung. Eco Fashion nennt die Modebranche Kleidung aus biologisch und fair gehandelten Rohstoffen und sozial verträglicher Produktion. Auch der Lebensmittelbereich, das Kerngeschäft des Fairen Handels, ist im Aufwärtstrend. Die Lust auf fairen Genuss wächst. Die Messe präsentiert sich mit Fachtagungen und interessanten Rahmenprogrammen. Dazu gehören etwa Modenschauen, Wein- und Schokoladenseminare, Torwandschießen mit fairen Bällen sowie Catering aus Fairem Handel.

Internet: [www.fair-friends.de](http://www.fair-friends.de)

Weitere Informationen zum Thema unter [www.dortmund.de/agenda](http://www.dortmund.de/agenda)

Messe „Fair Friends“



# Innenstadt-West – Herz der Hanse

City, Dorstfeld, Unionviertel, Kreuzviertel, Klinikviertel, Rosenviertel und Althoffblock

## Herzlich willkommen im lebendigen Stadtbezirk Innenstadt-West

Im Stadtbezirk Innenstadt-West pulsiert das Leben. Er gehört zu den abwechslungsreichsten und attraktivsten Bezirken von Dortmund. Die Bevölkerungsdichte liegt deutlich über dem Dortmunder Durchschnitt: Über 53.400 Menschen wohnen hier auf knapp 14 Quadratkilometern.

### Pulsierende Stadtteile

In der City, dem historischen Zentrum der Hansestadt Dortmund, liegen die historischen Handelswege wie der Osten- und der Westenhellweg und die Haupteinkaufsmeilen wie Kampstraße oder Brückstraße. Sie zusammen machen Dortmund zu einer der beliebtesten Einkaufsstädte Deutschlands. Auch die Thier-Galerie, eine der schönsten Einkaufsgalerien in NRW, und zahlreiche Angebote aus Kunst und Kultur sind beliebte Ziele. Im Rosenviertel dominiert der inhabergeführte Einzelhandel. Das Kreuzviertel ist bekannt für sein beispielloses Wohnflair und die unglaublich vielfältige Kneipenlandschaft. Das Klinikviertel um das akademische Lehrkrankenhaus „Klinikum Dortmund“ wird ebenfalls wegen der hohen Wohnqualität geschätzt. Westlich liegt das Unionviertel – besonders

beliebt bei jüngeren Dortmundern wegen des weitläufigen Westparks und der ständig wachsenden Kunst- und Kulturszene. Das Erscheinungsbild von Dorstfeld ist deutlich dörflicher und vom früheren Bergbau (Zechensiedlung) geprägt.

### Erholung und Entspannung

Der Stadtbezirk wird durch die Parkanlagen Westpark, Tremoniapark, Schulte-Witten-Park und Stadtgarten belebt und aufgelockert. Dabei kommt besonders dem Westpark und dem Tremoniapark eine entscheidende Bedeutung als „grüne Lungen“ der City und als nah gelegener Erholungsraum zu.



Thier-Galerie



Haus Schulte-Witten



SIGNAL IDUNA PARK



Alter Markt



Tanzen im Westpark



Konzerthaus-Nashorn



Dortmunder U

### Wiederkehrende Veranstaltungen

Der Stadtbezirk Innenstadt-West hat einiges an Veranstaltungen zu bieten, die teilweise weit über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus beliebt sind. Dazu zählen:

- Dortmund á la carte
- Hansemarkt
- Weinfest
- Micro!Festival
- Kreuzviertel Pur und Kreuzviertel bei Nacht
- Dorstfelder Fliederkirmes und Dorstfelder Festwoche
- Brückstraßenfest
- Still-Leben Kreuzviertel
- Westparkfest
- Dortmunder Weihnachtsmarkt – mit dem größten Weihnachtsbaum der Welt

### Sehenswert

- Dortmunder U, [www.u.dortmund.de](http://www.u.dortmund.de)
- Haus Schulte-Witten (Kulturzentrum Dorstfeld)
- Reinoldikirche, [www.sanktreinoldi.de](http://www.sanktreinoldi.de)
- Westbad (Hallenbad Dortmund Dorstfeld)
- Museum für Kunst und Kulturgeschichte, [www.museendortmund.de/mkk](http://www.museendortmund.de/mkk)
- BVB 09 – Borussia Dortmund
- SIGNAL IDUNA PARK
- Westfalahallen mit Rosenterrassen
- Zechensiedlung Dorstfeld
- Stadion Rote Erde
- Thier-Galerie
- Konzerthaus, [www.konzerthaus-dortmund.de](http://www.konzerthaus-dortmund.de)
- Stadttheater mit Opernhaus, [www.theaterdo.de](http://www.theaterdo.de)
- Stadt- und Landesbibliothek

- DFB-Fußballmuseum, [www.fussballmuseum.de](http://www.fussballmuseum.de)
- DASA – Arbeitswelt Ausstellung
- FZW (Freizeitzentrum West) - Kultureinrichtung an der Ritterstraße
- Fritz-Henßler-Haus - zentrales Haus der Jugend und Kultureinrichtung

### Gut zu wissen

- Bezirksbürgermeister: Friedrich A. Fuß
- Aktuelle Informationen und Aktivitäten im Bezirk: Stadtbezirksmarketing Innenstadt-West [www.innenstadtwest.dortmund.de](http://www.innenstadtwest.dortmund.de) [www.facebook.com/doinnenstadtwest](https://www.facebook.com/doinnenstadtwest)
- Bürgerdienste der Stadt Dortmund (Dienstleistungszentrum) Südwall 2–4  
Telefon (0231) 50-1 33 31  
[www.buergerdienste.dortmund.de](http://www.buergerdienste.dortmund.de)
- Stadtrundfahrten & Co. [www.dortmund-tourismus.de](http://www.dortmund-tourismus.de)

Weitere Informationen zum Stadtbezirk Innenstadt-West finden Sie hier:





# Innenstadt-Nord – Lebendige Vielfalt

Borsigplatz, Hafen und Nordmarkt

## Wir begrüßen Sie herzlich im Stadtbezirk der Kulturen

Der Stadtbezirk Innenstadt-Nord befindet sich in zentraler Lage nördlich der Dortmunder City. Flächenmäßig ist er mit rund 14,4 Quadratkilometern der größte der drei Dortmunder Innenstadtbezirke und hat 59.650 Einwohner. Durch die gute Anbindung erreichen die Bewohnerinnen und Bewohner in kürzester Zeit die Innenstadt. Der Stadtbezirk Innenstadt-Nord umfasst die Quartiere Borsigplatz, Hafen und Nordmarkt. Im Westen grenzt er an den Stadtbezirk Huckarde, im Norden an Eving, im Osten an Scharnhorst und Brackel und im Süden an die Innenstadt-West und die Innenstadt-Ost.

## Charmante Vielfalt

Ihren besonderen Charme bezieht die Nordstadt als größtes zusammenhängendes Altbaugelände des Ruhrgebiets durch die städtebauliche, kulturelle und soziale Vielfalt, die verstärkt junges Szenepublikum anzieht. Diese Vielfalt spiegelt sich in der Bevölkerung wider und macht den Bezirk so besonders, bunt und lebendig. Auch für die Kinder ist gesorgt: Im Stadtbezirk Innenstadt-Nord sind vorhanden: Kindertageseinrichtungen, Grundschulen, Hauptschulen, Realschule,

Gymnasium und Gesamtschule. Zahlreiche Einzelhändler und kleine, unterschiedlichste Lebensmittelgeschäfte entlang der Münsterstraße, der Schützenstraße und am Borsigplatz schaffen beliebte Einkaufsmöglichkeiten und laden zum Verweilen ein. Das Einkaufszentrum an der Bornstraße zieht Menschen aus ganz Dortmund an. Besonders bei Studenten ist der Stadtbezirk Innenstadt-Nord wegen der zentralen Lage, der angemessenen Mietpreise, der kulturellen Vielfalt und dem offenen Umgang beliebt: Man lässt sich darauf ein – und es lässt einen nicht mehr los.

## Kultur und Freizeit

Das Naturkundemuseum ist besonders für Schulklassen ein beliebter Ausflugsort. Das Hoesch- und das Brauerei-Museum sind weit über die Dortmunder Grenzen hinweg bekannt. Mit dem Dietrich-Keuning-Haus, dem Depot und dem Wichernhaus, der Musikschule und der Auslandsgesellschaft verfügt die Innenstadt-Nord über umfangreiche Kulturangebote. Ebenso befindet sich hier das Klinikzentrum Nord. Ruhe, Entspannung und auch geselliges Beisammensein finden die Bewohnerinnen und Bewohner im Hoesch- oder dem Fredenbaumpark.



Depot



Nordstadtfest



Fredenbaumpark



Borsigplatz



Altes Hafenamts



Nordmarkt

## Sehenswert:

- Fredenbaumpark
- Big Tipi
- Altes Hafenamts
- Klinikzentrum Nord
- Depot
- Dietrich-Keuning-Haus
- Musikschule
- Auslandsgesellschaft
- Wichernhaus
- Brauerei-Museum
- Hoesch-Museum
- Hoeschpark
- Naturkundemuseum (nach Modernisierung voraussichtlich ab 2018 wieder geöffnet)

## Gut zu wissen

- Bezirksbürgermeister Dr. Ludwig Jörder
- Aktuelle Informationen und Aktivitäten im Bezirk: Stadtbezirksmarketing Innenstadt-Nord [www.innenstadtnord.dortmund.de](http://www.innenstadtnord.dortmund.de)
- Bürgerdienste der Stadt Dortmund (Dienstleistungszentrum) Südwall 2–4  
Telefon (0231) 50-1 33 31  
[www.buergerdienste.dortmund.de](http://www.buergerdienste.dortmund.de)
- Wochenmarkt am Nordmarkt, dienstags und freitags von 7.00 bis 13.00 Uhr

Weitere Informationen zum Stadtbezirk Innenstadt-Nord finden Sie hier:





## Innenstadt-Ost – Klein, aber fein

Kaiserstraßenviertel, Saarlandstraßenviertel, Körne und Westfalenpark

### Willkommen im wachsenden Bezirk Dortmunds

Der Bezirk Innenstadt-Ost ist mit rund 11,3 Quadratkilometern der flächenmäßig kleinste Dortmunder Stadtbezirk. Hier leben etwa 55.400 Menschen in attraktiven und innenstadtnahen Wohngebieten. Damit zählt er zu den einwohnerstärksten Bezirken der Stadt und hat gleichzeitig das größte Wohnungsangebot in ganz Dortmund. Im Unterschied zu den meisten anderen Dortmunder Stadtbezirken, weist er seit 1999 sogenannte Wanderungsgewinne auf – es ziehen mehr Menschen zu als fort.

### Gepflegte Quartiere – architektonische Highlights

Viele gut erhaltene und gepflegte Gebäude befinden sich im ganzen Bezirk. Doch neben architektonischen Highlights wie dem Florianturm, dem weithin sichtbaren Wahrzeichen der Stadt, und dem einzigen Kloster Dortmunds, dem Franziskanerkloster St. Franziskus und Antonius, hat der Bezirk auch wirtschaftliche Bedeutung: Rund um die Kaiserstraße existiert eine alteingesessene Geschäftszone, die durch das Amts- und Landgericht, abwechslungsreiche Geschäfte und kleine inhabergeführte Dienstleistungsbetriebe

geprägt ist. Körne bietet mit seinem direkt am Hellweg gelegenen Einzelhandel, seinen Gaststätten und Restaurants gute Einkaufs- und Ausgehmöglichkeiten. An der Saarlandstraße, der Märkischen Straße und an der Hohen Straße finden sich kleinere Spezialgeschäfte, Supermärkte und Dienstleistungsunternehmen.

### Schule und Freizeit

Der Stadtbezirk Innenstadt-Ost verfügt über eine komplette schulische Infrastruktur mit acht Grundschulen, einer Realschule, einem Gymnasium, einer Gesamtschule und einer städtischen Förderschule. Das Stadewäldchen ist eine beliebte Grünanlage. Überhaupt weisen die Quartiere auffällig viele grüne Flächen auf. Im Bezirk gibt es 13 Gartenvereine mit immerhin 1.049 Einzelgärten. Auch der Westfalenpark als Erholungs- und Freizeiteinrichtung trägt erheblich zum positiven Gesamtbild des Bezirks bei. Im südwestlichen Bereich ist das Emschertal mit dem Naherholungsgebiet Bolmke und dem Veranstaltungszentrum Westfalahallen mit seinen weitläufigen Außenanlagen bedeutsam.



Landgericht



Florianturm



Kaiserstraßenviertel



Kaiserbrunnen



Südbad

### Sehenswert

- Amts- und Landgericht Dortmund
- Unternehmervillen aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts südlich der Kaiserstraße
- Westfalenpark mit Florianturm und Florians Garten
- Emschertal
- Stadewäldchen
- Ostfriedhof
- Franziskanerkloster St. Franziskus und Antonius

### Gut zu wissen

- Bezirksbürgermeister: Udo Dammer
- Aktuelle Informationen und Aktivitäten im Bezirk: Stadtbezirksmarketing Innenstadt-Ost [www.innenstadtost.dortmund.de](http://www.innenstadtost.dortmund.de)
- Davidis-Markt: Zentraler Treffpunkt für die Bewohner [www.davidis-markt.de](http://www.davidis-markt.de)
- Bürgerdienste der Stadt Dortmund (Dienstleistungszentrum) Südwall 2–4  
Telefon (0231) 50-1 33 31  
[www.buergerdienste.dortmund.de](http://www.buergerdienste.dortmund.de)
- Südbad  
Ruhrallee 30  
Telefon (0231) 50-2 35 04

Weitere Informationen zum Stadtbezirk Innenstadt-Ost finden Sie hier:





# Aplerbeck – Leben im Grünen

Aplerbeck, Berghofen, Lichtendorf, Schüren, Sölde und Sölderholz

## Stadt und Natur vor der Haustür: Willkommen in Aplerbeck

Der beliebte Stadtbezirk Aplerbeck, am südöstlichen Rand von Dortmund gelegen, ist durch weitläufige Wohngebiete sowie große Freiraum- und Waldstrukturen geprägt. Auf einer Fläche von etwa 25 Quadratkilometern leben hier knapp 55.300 Menschen. Der Bezirk grenzt an die Stadtbezirke Brackel, Innenstadt-Ost und Hörde. Östlich und südlich liegen bereits die Nachbargemeinden Unna und Schwerte. Aplerbeck hat sich von einer bäuerlichen Struktur über die Industrialisierung mit dem Bergbau hin zu einem attraktiven Stadtbezirk entwickelt. Einerseits zeichnet er sich durch hohe Wohn- und Freizeitqualität mit starkem Vereinswesen aus. Andererseits geht er moderne Wege in Richtung Dienstleistungen, als Logistik-Zentrum und als Standort für die IT-Technologie.

## Alles für das tägliche Leben

Der Ortskern von Aplerbeck liegt rund acht Kilometer östlich der Dortmunder City. Er ist das Zentrum des Stadtbezirks. Gute Einkaufsmöglichkeiten, viele Gaststätten, Restaurants und Cafés laden zu ausgedehnten Besuchen ein. Der

Rodenbergpark mit dem denkmalgeschützten Wasserschloss Haus Rodenberg und dem Amtshaus dient der Ruhe und Erholung. Er bildet eine Verbindung zu den Einkaufsmeilen an der Rodenbergstraße und rund um den Marktplatz sowie zum angrenzenden Schulzentrum mit Hauptschule, Realschule, Gymnasium und Förderschule.

## Citynah und doch ländlich

Im Osten des Stadtbezirks liegen die von freier Landschaft umgebenen Ortsteile Sölde, Sölderholz und Lichtendorf. Das

dörfliche Sölde hat heute noch große historische Hofanlagen. Lichtendorf bietet einen weiten Blick über das Ruhrtal bis ins Sauerland. Die westlichen Ortsteile Berghofen und Schüren sind typische Straßendörfer. Schüren hat noch einen historischen Ortskern mit umfangreichen geschützten Begrenzungsmauern, aber auch wichtige Freiflächen wie das Schürerener Feld. Ebenso gehört die Stadtkrone-Ost zum Stadtteil Schüren. Der Ortskern von Berghofen hat in den vergangenen Jahren durch verkehrsberuhigende Maßnahmen stark an Attraktivität gewonnen.



Haus Rodenberg



Amtshaus



Georgs Kirche



Flurfenster im Amtshaus

## Wiederkehrende Veranstaltungen

- Frühjahrskirmes
- Künstlermarkt im Mai
- Mittelaltermarkt im Juni
- Aplerbecker Apfelmarkt im Herbst
- Aplerbecker Nikolausmarkt

## Sehenswert

- Rodenbergpark mit renaturierter Emscher
- Finnbahn in Berghofen
- Gut Vellinghausen (Sölde)
- Stadtvillen an der Stadtkrone Ost (Schüren)
- Londoner Bogen, Amsterdamer Weg
- Wasserschloss Haus Rodenberg (denkmalgeschützt)
- Ev. Kirche St. Georg
- Amtshaus mit Marktplatz
- Kunstwerk „Emscherbefreiung“

## Gut zu wissen

- Bezirksbürgermeister: Jürgen Schädel
- Aktuelle Informationen und Aktivitäten im Bezirk: Stadtbezirksmarketing Aplerbeck [www.aplerbeck.dortmund.de](http://www.aplerbeck.dortmund.de)
- Bürgerdienste in der Bezirksverwaltungsstelle Aplerbeck [www.buergerdienste.dortmund.de](http://www.buergerdienste.dortmund.de) Telefon (0231) 50-1 33 31
- Stadtteilbibliothek Köln-Berliner-Straße 31 Telefon (0231) 44 50 41

Weitere Informationen zum Stadtbezirk Aplerbeck finden Sie hier:





# Brackel – im Grünen und doch mitten drin!

Wickede, Asseln, Neuasseln, Brackel und Wambel

## Willkommen im Bezirk mit Herz und Seele

Der Stadtbezirk Brackel gehört zu den bevorzugten Wohnstandorten in Dortmund. Vielfältige und hochwertige Wohnungen ebenso wie das attraktive Angebot an Eigenheimen kennzeichnen den Bezirk. Brackel liegt im östlichen Stadtgebiet und zieht sich entlang des Hellwegs von Wambel über Brackel und Asseln bis nach Wickede. Mit rund 56.200 Einwohnern

auf etwa 31 Quadratkilometern zählt Brackel mit den Stadtbezirken Hombruch und Aplerbeck zu den bevölkerungsreichsten Stadtbezirken Dortmunds.

### Bestens versorgt

Durch die Stadt- und S-Bahnen ist der Bezirk hervorragend an die Innenstadt angebunden. Die Versorgung in den einzelnen Ortsteilen ist durch ein dichtes Einzelhandelsnetz gesichert. Das Angebot an Kindergärten und Tageseinrichtungen



Der Hellweg – quirlige Lebensader des Stadtbezirks



Ganz oben – Blick von der Halde Schleswig

Hohenbuschei



BVB Trainingszentrum

für Kinder wird durch ein Angebot mit allen gängigen Schultypen ergänzt. Zu den kulturellen Höhepunkten zählt sicher das überregional bekannte Kulturzentrum balou mit dem Verein balou e.V. – Erwachsenenbildung und Jugendkunstschule, einer Galerie und einem Café. Und auch die vielen Kirchen im Stadtbezirk laden zu Besuchen ein.

### Freie Zeit genießen

Die vielfältige Vereinslandschaft bietet für jeden etwas. So besteht ein abwechslungsreiches und attraktives Freizeitangebot mit Sportanlagen, Hallenbad, Reiterhöfen und zwei Golfplätzen. Große Grünflächen laden zum Erholen ein. Allein der Hauptfriedhof mit seinem alten Baumbestand ist größer als der gesamte Westfalenpark. Halde Schleswig, das Naturschutzgebiet Buschei und das Wickeder Ostholz mit dem Pleckenbrinksee sind weitere grüne Höhepunkte. Ein gut ausgebaut und beschildertes Radwegenetz macht das Radeln zum Vergnügen. Auch Wanderer und Walker finden zahlreiche gut gekennzeichnete Rundwege.



Rennbahn Wambel – einzigartig in Dortmund



Neubaugebiet Stadtgärtnerei



Grüne Lunge der Stadt – Halde Schleswig

### Sehenswert

- Pferderennbahn
- Halde Schleswig
- Naturschutzgebiet Buschei
- Wickeder Ostholz
- Pleckenbrinksee
- Flughafen Dortmund
- BVB Trainingszentrum
- Alte Dorfkirchen entlang des Hellweges

### Gut zu wissen

- Bezirksbürgermeister: Karl-Heinz Czierpka
- Aktuelle Informationen und Aktivitäten im Bezirk: Stadtbezirksmarketing [www.brackel.dortmund.de](http://www.brackel.dortmund.de)
- Bürgerdienste in der Bezirksverwaltungsstelle Brackel [www.buergerdienste.dortmund.de](http://www.buergerdienste.dortmund.de) Telefon (0231) 50-1 33 31
- balou e.V. – Erwachsenenbildung und Jugendkunstschule, Café Oberdorfstraße 23 Telefon (0231) 20 18 66 [www.balou-dortmund.de](http://www.balou-dortmund.de)
- Volkshochschule Telefon (0231) 50-2 47 27
- Stadtteilbibliothek Oberdorfstraße 23 Telefon (0231) 25 96 90

Weitere Informationen zum Stadtbezirk Brackel finden Sie hier:





# Eving – Die grüne Lunge von Dortmund

Brechten, Eving, Holthausen, Kemminghausen und Lindenhorst

## Willkommen im grünen Bezirk der Stadt

Wie ein Ring legen sich Grünzüge wie der Park am Externberg, zahlreiche Kleingartenanlagen und die Naturschutzgebiete Grävingsholz, Süggelwald und „Auf dem Brink“ um den Stadtbezirk Eving. Hier wohnt man fast im Grünen! Allein daher schon gehört der Bezirk Eving zu den beliebtesten in Dortmund. Rund 38.200 Einwohner leben hier auf etwa 23 Quadratkilometern. Eving liegt im Dortmunder Norden und grenzt an die Bezirke Scharnhorst, Innenstadt-Nord, Huckarde und Mengende.

## Steter Wandel

Der Stadtbezirk Eving ist geprägt von hochwertigem Landschaftsraum und zahlreichen Naherholungsgebieten. Zu Eving gehören historisch gewachsene Dorfkern und Siedlungsbereiche aus dem Zeitalter der Industrialisierung. Ehemals vom Bergbau und der Stahlindustrie genutzte Flächen werden durch den Strukturwandel verstärkt neuen Nutzungen wie Gewerbeflächen oder Wohnsiedlungen zugeführt. Als besonderes Beispiel dafür gilt die Entstehung der Neuen Evinger Mitte auf dem Gelände der früheren Zeche Minister Stein. Heute befinden sich hier wissenschaftliche

Institute, Einzelhandel und gewerbliche Betriebe – mit zahlreichen Arbeitsplätzen aus den Bereichen Forschung, Wissenschaft, Handel und Dienstleistungen.

## Naturnahe Freizeit

Besondere Bedeutung haben in Dortmund-Eving die Wasserflächen. Allen voran der Kanal und der ehemalige Flotationsteich der Zeche Minister Stein, heute ein wertvolles Feuchtbiotop. Auch das Naturschutzgebiet „Auf dem Brink“ bietet ein weiträumiges Netz aus Gewässern und angrenzenden Feuchtwiesen.



Ehemaliges Wohlfahrtsgebäude am Nollendorferplatz



Dortmund-Ems-Kanal



Minister Stein



Ausbildungszentrum Feuerwehr Eving



Grävingsholzwald



St.-Johann-Baptist-Kirche



Bergsenkungssee

## Sehenswert

- Park am Externberg
- Naturschutzgebiete Grävingsholz, Süggelwald und „Auf dem Brink“
- Neue Evinger Mitte
- Alte Kolonie, Wohlfahrtsgebäude
- Malakowturm
- St. Johann-Baptist Kirche, Brechten
- Zeche Minister Stein

## Gut zu wissen

- Bezirksbürgermeister: Oliver Stens
- Aktuelle Informationen und Aktivitäten im Bezirk: Bezirksverwaltungsstelle [www.eving.dortmund.de](http://www.eving.dortmund.de)
- Bürgerdienste in der Bezirksverwaltungsstelle Eving [www.buergerdienste.dortmund.de](http://www.buergerdienste.dortmund.de) Telefon (0231) 50-1 33 31
- Stadtteilbibliothek Evinger Platz 2-4 Telefon (0231) 50-2 54 46

Weitere Informationen zum Stadtbezirk Eving finden Sie hier:





# Hörde – Den Wandel vollzogen

Benninghofen, Hachene, Höchsten, Hörde, Holzen, Syburg, Wellinghofen und Wichlinghofen

## Herzlich willkommen im Stadtbezirk Hörde

Gerade wegen der hohen Lebensqualität ist der südlich der Dortmunder Innenstadt gelegene Stadtbezirk Hörde bei Paaren und Familien so beliebt. Rund 55.500 Menschen leben hier auf circa 30 Quadratkilometern Fläche. In Hörde gibt es alles, was das Herz begehrt: Städtische und konfessionelle Kindergärten sowie Kitas sorgen dafür, dass die Kleinen gut betreut sind, das Netz der Grundschulen ist umfassend. Sechs weiterführende Schulen, darunter zwei Gymnasien, runden das schulische Bildungsangebot ab. Die medizinische Versorgung ist mit drei Krankenhäusern und vielen Arztpraxen überdurchschnittlich.

## Citynahe Kulturhochburg

Doch auch für Singles hat Hörde einiges zu bieten: Neben dem Hansatheater und dem Cabaret Queue haben sich unzählige Kunst- und Kulturschaffende hier ein Zuhause oder ein Atelier gesucht. Nette Kneipen und Restaurants machen das Angebot komplett. Auch die Einkaufsmöglichkeiten sind umfassend und wachsen weiter. Hörde ist mit dem ÖPNV gut angebunden: Innerhalb von zehn Minuten fährt die U-Bahn bis in die Dortmunder City.

## Moderne Perspektiven

Wo früher Kohle, Stahl und Bier das Leben in Hörde prägten – die Hermannshütte gilt heute als Wiege der deutschen Stahlindustrie –, hat seit 2001 ein intensiver Strukturwandel eingesetzt. Aktuell wird der Standort PHOENIX West zum europäischen Zentrum für Mikro-, Nano- und Produktionstechnologie entwickelt. Bis zu 15.000 neue Arbeitsplätze sollen entstehen. Der PHOENIX See auf der an-



PHOENIX West



Hörder Burg

deren Seite ist größer als die Hamburger Binnenalster und verbindet gelungen das Konzept von Wohn- und Freizeitangeboten am Wasser.

## Eigenwillig aus Tradition

Der Stadtbezirk Hörde blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. 1340 gründeten Konrad von der Mark und Elisabeth von Kleve die Stadt Hörde. In den folgenden Jahrhunderten war das



PHOENIX See



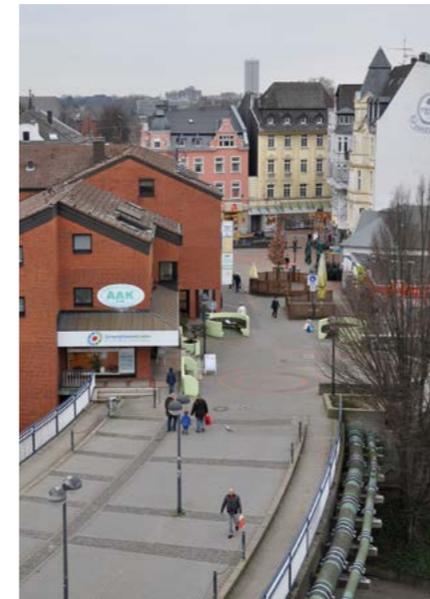
PHOENIX See



Casino Hohensyburg



Platz „An der Schlanken Mathilde“



Blick über die Hörder Brücke

Verhältnis zwischen Hörde und Dortmund zeitweilig gespannt. Die „Hörder“ galten als ein selbstbewusstes Völkchen, das sich nicht alles gefallen ließ. Und das ist bis heute so geblieben. Hört man in Hörde jemanden sagen: „Ich fahre in die Stadt“, ist damit natürlich Hörde gemeint. Ansonsten fährt man eben „nach Dortmund“.



Platz „An der Schlanken Mathilde“ mit Wochenmarkt

## Sehenswert

- Cabaret Queue
- Hansatheater
- Spielcasino Hohensyburg
- PHOENIX See
- Außengastronomie am „Platz an der Schlanken Mathilde“
- Bürgersaal: Konzerte und Ausstellungen

## Gut zu wissen

- Bezirksbürgermeister: Sascha Hillgeris
- Aktuelle Informationen und Aktivitäten im Bezirk: Stadtbezirksmarketing Hörde [www.hoerde.dortmund.de](http://www.hoerde.dortmund.de)
- Bürgerdienste in der Bezirksverwaltungsstelle Hörde [www.buergerdienste.dortmund.de](http://www.buergerdienste.dortmund.de) Telefon (0231) 50-1 33 31
- Stadtteilbibliothek Hermannstraße 33 Telefon (0231) 2 86 06 78

Weitere Informationen zum Stadtbezirk Hörde finden Sie hier:





# Hombruch – Lebens- und liebenswert

Barop, Bittermark, Brünninghausen, Eichlinghofen, Großholthausen, Hombruch, Kirchhörde, Kleinholthausen, Kruckel, Löttringhausen, Lückleberg, Menglinghausen, Persebeck, Renninghausen, Salingen, Schanze, Schnee und Schönau

## Herzlich willkommen im größten Stadtbezirk Dortmunds

Der Stadtteil Hombruch ist mit knapp 35 Qadratkilometern der von der Fläche größte Stadtbezirk, ansonsten der zweitgrößte mit 57.150 Menschen. Hombruch ist geprägt durch ausgedehnte hügelige Waldgebiete, viele landwirtschaftliche Flächen und ein gepflegtes Wohnumfeld. Seine Entwicklung geht auf den Steinkohlenbergbau und die Eisenindustrie zurück. An die Standorte bekannter Bergbauzechen erinnern heute noch viele Straßennamen, wie Gotthelfstraße, Wiendahlsbank, Luisenschachtstraße, Am Sturmwald oder Henriettenweg.

## Handel und Bildung

Attraktives Zentrum des Bezirks ist der Ortsteil Hombruch mit seiner einladenden Fußgängerzone. Auf die Vielfalt der Angebote wäre so manch eine Kleinstadt stolz. Da verwundert es nicht, dass Hombruch in der Käufergunst gleich nach der Dortmunder Innenstadt rangiert. Die weiteren 18 Stadtteile von Schönau im Norden bis Schnee im Süden, von Salingen im Westen bis Lückleberg im Osten gruppieren sich rund um die Hombrucher City.

Mit acht Grundschulen, einer Realschule, einem Gymnasium, einer Gesamtschule und der Rudolf-Steiner-Schule ist Hombruch gut aufgestellt. Ebenfalls im Stadtbezirk liegt die Technische Universität Dortmund mit ihren rund 34.200

Studierenden, zahlreichen Forschungseinrichtungen und dem Technologiepark Dortmund. Die WIHOGA Dortmund ist eine der besten und innovativsten Fachschulen für das Hotel- und Gaststättengewerbe sowie für Handel und Dienstleister.

## Flora und Fauna

Besonders attraktive Anziehungspunkte für Gäste aus nah und fern sind der Zoo und der Botanische Garten Rombergpark: Rund 230 heimische und exotische Tierarten mit über 1.500 Tieren tummeln sich auf der 28 Hektar großen bewaldeten Parklandschaft des Zoos. Der 65 Hektar große Botanische Garten Rombergpark bietet mit seinen rund 400 Pflanzenarten viele Besonderheiten und ist immer einen Besuch wert.



Nebelparder im Dortmunder Zoo



Naturbad Froschloch



Wirtschaftsfachschulen für Hotellerie und Gastronomie



Alte Lindenallee im Rombergpark



H-Bahn – einzigartig im Ruhrgebiet

## Sehenswert

- Zoo Dortmund  
[www.zoo.dortmund.de](http://www.zoo.dortmund.de)
- Botanischer Garten Rombergpark mit dem Skulpturenweg  
[www.rombergpark.dortmund.de](http://www.rombergpark.dortmund.de)
- Technische Universität Dortmund mit der vollautomatischen H-Bahn  
[www.tu-dortmund.de](http://www.tu-dortmund.de)
- Technologiepark Dortmund
- WIHOGA  
[www.wihoga.de](http://www.wihoga.de)
- Naturbad Froschloch  
[www.sportwelt-dortmund.de](http://www.sportwelt-dortmund.de)

## Gut zu wissen

- Bezirksbürgermeister: Hans Semmler
- Aktuelle Informationen und Aktivitäten im Bezirk: Stadtbezirksmarketing Hombruch  
[www.hombruch.dortmund.de](http://www.hombruch.dortmund.de)
- Bürgerdienste in der Bezirksverwaltungsstelle Hombruch  
[www.buergerdienste.dortmund.de](http://www.buergerdienste.dortmund.de)  
Telefon (0231) 50-1 33 31
- Bibliothek Hombruch  
Harkortstraße 58  
Telefon (0231) 50-2 83 21

Weitere Informationen zum Stadtbezirk Hombruch finden Sie hier:





## Huckarde – Kompakt und lebendig

Deusen, Huckarde, Wischlingen, Jungferntal-Rahm, Kirchlinde

### Beliebt, berühmt, begehrt – willkommen in Huckarde!

Der Stadtbezirk Huckarde befindet sich im Westen Dortmunds. Mit einer Fläche von rund 15 Quadratkilometern ist er einer der kleinsten Bezirke Dortmunds, obgleich er mit einer Bevölkerungszahl von rund 36.500 Einwohnern zu den am dichtesten besiedelten Stadtbezirken gehört.

### Highlight Hansa Revier

Ein besonderes Highlight ist das Hansa Revier Huckarde – ein Juwel, auf das die Huckarder Bevölkerung stolz ist. Die Fläche wurde bis in die 1990er Jahre hinein stark industriell genutzt. Heute hat sie ein facettenreiches Angebot: Die Industriestiftung hält die Erinnerung an Industrie- und Kulturgeschichte wach, die „Alte Schmiede“ ist eine der ersten Adressen zum Thema Jazz im Lande, die Kletterhalle „Bergwerk“ ist die zweitgrößte ihrer Art in Deutschland. Selbst die Emscher findet wieder in ihren Lauf – sie wird gerade renaturiert. Sie und der Kanal laden zum Wandern, Radfahren und Verweilen ein.



Ortsansicht Kirchlinde



Feuerwerk Kirmes Pingsthuekke



Kokerei Hansa



Alte Schmiede



Kapelle in Wischlingen



Wischlinger See

### Viel zu entdecken

Doch damit nicht genug: Die ehemalige Deponie, der Deusenberg, bietet einen der interessantesten Ausblicke über Dortmund, die Mountainbike-Anlage fordert sportliches Geschick. Am Dortmund-Ems-Kanal befindet sich das Bundesleistungszentrum Rudern. Dort ist der Deutschland-Achter, das „Flagschiff“ des Deutschen Ruderverbandes, beheimatet. Er holte zwischen 2013-2016 allein vier Mal Gold bei den Europameisterschaften sowie Silber bei der Weltmeisterschaft 2015 in Frankreich und bei den Olympischen Spielen 2016 in Brasilien.

International geht es weiter: Mit der Kokerei Hansa und einem Brückenzug aus dem 19. Jahrhundert ist Huckarde gleich zwei Mal im Wettbewerb, um als Welterbe bei der UNESCO anerkannt zu werden. Dabei ist die Kokerei ein herausragendes Relikt der Montanära und ein Hauptziel des heutigen Industrietourismus. Neben historischen und biologischen Führungen finden hier ebenfalls hochkarätige Events wie Konzerte und Kunstausstellungen statt.

In der mehr als 500 Jahre alten Fachwerkkapelle im Revierpark Wischlingen soll die erste lutherische Predigt im Raum Dortmund gehalten worden sein. Heute ist sie beliebt für stilvolle und romantische Trauungen in Dortmund.



Rudern am Kanal

### Sehenswert

- Hansa Revier Huckarde
- Rahmer Wald
- Revierpark Wischlingen mit Fachwerkkapelle
- Naturschutzgebiete Hallerey, Dellwiger Bachtal und Mastbruch
- Industriestiftung Kokerei Hansa
- „Alte Schmiede“
- Kletterhalle „Bergwerk“
- Nahverkehrsmuseum am Bahnhof Mooskamp
- Stadtteilbibliothek

### Gut zu wissen

- Bezirksbürgermeister: Harald Hudy
- Aktuelle Informationen und Aktivitäten im Bezirk: Stadtbezirksmarketing Huckarde [www.huckarde.dortmund.de](http://www.huckarde.dortmund.de)
- Bürgerdienste in der Bezirksverwaltungsstelle Huckarde [www.buergerdienste.dortmund.de](http://www.buergerdienste.dortmund.de) Telefon (0231) 50-1 33 31
- Stadtteilbibliothek Parsevalstraße 170 Telefon (0231) 39 17 56

Weitere Informationen zum Stadtbezirk Huckarde finden Sie hier:



## Aus Dortmund – für Dortmund



### Telefon, Internet, Mobilfunk & TV Eigenes Datennetz

Die moderne Stadt lebt von Verbindungen. Ein Zugang zum Kommunikationsnetz über Telefon- und Datenleitungen ist mittlerweile zur Lebensader für den Wirtschafts- und Wissensstandort geworden. Der regionale Telekommunikationsanbieter DOKOM21 versorgt sowohl Privat- als auch Geschäftskunden mit den passenden Lösungen. Alles mit persönlichem Service und Engagement für die Region.

Die Dienstleistungen von DOKOM21 reichen von Telefonanschlüssen, Internetzugängen über Voice-over-IP-Lösungen und Festverbindungen für Standortvernetzungen bis hin zu Kabel-TV. Darüber hinaus umfasst das Angebot Online-Datensicherung und Rechenzentrumsdienstleistungen sowie Multimedia-Dienste für die Wohnungswirtschaft. Abgerundet wird das Portfolio durch das Mobilfunkangebot.

DOKOM21 setzt verstärkt auf den Ausbau eigener Glasfasernetze, u. a. in den Lebensräumen Phoenix-See und Hohenbuschei, und bietet seinen Kunden somit die Möglichkeit, qualitativ hochwertige Telefon- und Internetanbindungen in Lichtgeschwindigkeit zu nutzen. Mit der innovativen DOKOM21 Glasfaseranbindung sind Sie als Nutzer für die Zukunft bestens gerüstet.

Der Ausbau des eigenen Breitbandkabelnetzes geht stetig voran. Schon heute werden zahlreiche Dortmunder Haushalte von DOKOM21 mit Kabel-TV versorgt – Tendenz steigend.

### Nichts leichter als das: Ihr Wechsel

DOKOM21 nimmt Ihnen alle Formalitäten ab und kündigt Ihren bestehenden Telefonanschluss für Sie. Übrigens: der Wechsel zu DOKOM21 ist auch während

der Vertragslaufzeit mit anderen Anbietern jederzeit möglich. Gerne beraten wir Sie persönlich in unserem Kundenraum an der Stockholmer Allee 24 oder im DSW21 Kundencenter an der Petrikirche, Kampstraße 46.

### Engagement für die Region

Unter dem Leitthema „schlau & fit – Verantwortung für die Region“ fördert DOKOM21 seit 2008 die Schule am Hafen mit dem Ziel, die Kinder und Jugendlichen erfolgreich bis zu ihrem Schulabschluss zu begleiten. Zudem versteht sich DOKOM21 als wirtschaftlicher Förderer, wobei nach Möglichkeit Lieferanten aus dem Anschlussgebiet beauftragt werden.

DOKOM21 – was liegt näher?

### Diese Vorteile überzeugen:

- ✓ Preiswert telefonieren und surfen
- ✓ Persönlicher Service vor Ort
- ✓ Einfacher Wechsel:  
Wir kündigen Ihren alten Telefonanschluss
- ✓ Soziales Engagement:  
Wir unterstützen gezielt Projekte in Ihrem Umfeld

# 100% Nähe – 0% Mehrkosten



- ✓ Mobilfunk
- ✓ Telefon
- ✓ Internet
- ✓ Kabel-TV
- ✓ Persönlicher Service

Da, wo Sie zuhause sind – immer vor Ort für Sie da!  
Ihr Kommunikationsdienstleister aus und für Dortmund.

t: 0800.930-10 50  
www.dokom21.de

Was liegt näher...  
**DOKOM21**



# Lütgendortmund – Alles im grünen Bereich

Bövinghausen, Holte, Kley, Lütgendortmund, Marten, Oespel, Somborn und Westrich

## Weit im Westen – Willkommen in Lütgendortmund

Der Stadtbezirk Lütgendortmund liegt im Westen Dortmunds und grenzt bereits an Bochum und Castrop-Rauxel. Er umfasst die Ortsteile Bövinghausen, Holte, Kley, Lütgendortmund, Marten, Oespel, Somborn und Westrich. Auf einer Fläche von rund 22 Quadratkilometern leben über 48.650 Einwohner. Größe, Bevölkerungszahl und Dichte – Lütgendortmund liegt in der goldenen Mitte der Dortmunder Stadtbezirke. Neubürger sind im Stadtbezirk Lütgendortmund gerne gesehen – als Nachbarn und Kunden sowie als Mitstreiter in den vielen Vereinen oder der freiwilligen Feuerwehr und natürlich als Gäste bei Veranstaltungen. Im Ortskern von Lütgendortmund findet alljährlich Ende August (von freitags bis montags) die Bartholomäuskirmes statt. Diese jährt sich 2017 zum 657. Mal, blickt daher auf eine sehr lange Tradition zurück und gilt als älteste Dortmunder Stadtkirmes.

## Eigenständige Charaktere

Die auch heute noch durch Felder und Wälder voneinander getrennten Ortsteile und Siedlungen sind aus herrschaftlichen Adelsitzen und mittelalterlichen Dörfern hervorgegangen oder, ganz pragmatisch,



Haus Dellwig

als Arbeitersiedlungen entstanden. Daher haben sie bis heute ihren eigenständigen Charakter bewahrt. Lütgendortmund ist wegen seiner Ausdehnung und als Sitz vieler zentraler Einrichtungen der dominierende Stadtteil. Fast die Hälfte aller Einwohner des Bezirks leben hier.

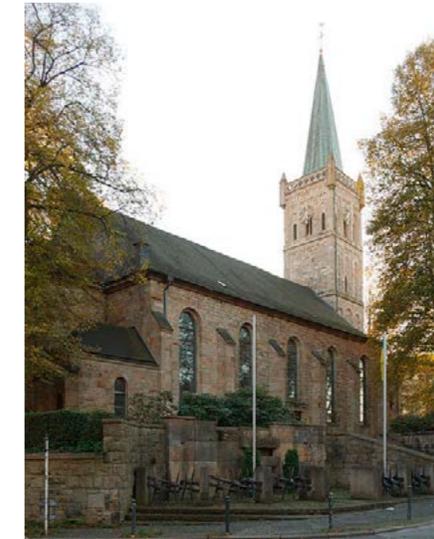
Während der Ortskern von Lütgendortmund das wichtigste Einzelhandelszentrum für Waren des täglichen Bedarfs ist, zieht der großflächige INDUPARK in Oespel Kunden aus dem ganzen Großraum Dortmund an.

## Natur und Industriekultur

Die unter Naturschutz stehenden Wälder „Dorney“ und „Dellwiger Bach“, die Volksgärten in Bövinghausen und Lütgendortmund sowie der neue „Park der Generationen“ gegenüber vom Lütgendortmunder Busbahnhof sind beliebte Freizeit- und Erholungsziele – und an den ÖPNV hervorragend angebunden. Auf ehemaligen Montanstandorten im Bezirk sind in den vergangenen Jahrzehnten neue, gut angeschlossene Gewerbegebiete entstanden. Die Zeche Zollern II/IV ist zudem Bestandteil der europäischen Route der Industriekultur und zugleich einer der beliebtesten und begehrtesten Trauorte des Dortmunder Standesamts.



Dellwiger Bach



Bartholomäuskirche



Industriemuseum Zeche Zollern II/IV

## Sehenswert

- Wälder „Dorney“ und „Dellwiger Bach“
- Volksgärten in Bövinghausen und Lütgendortmund
- Westfälisches Schulmuseum [www.schulmuseum.dortmund.de](http://www.schulmuseum.dortmund.de)
- Wasserschloss Haus Dellwig [www.museum-luedo.de](http://www.museum-luedo.de)
- Industriemuseum (Zeche Zollern II/IV) – Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur, Grubenweg 5  
Telefon (0231) 69 61-1 11
- Einrichtungen des Technologieparks Dortmund

## Gut zu wissen

- Bezirksbürgermeister: Heiko Brankamp
- Aktuelle Informationen und Aktivitäten im Bezirk: Stadtbezirksmarketing Lütgendortmund [www.luetgendortmund.dortmund.de](http://www.luetgendortmund.dortmund.de)
- Bürgerdienste in der Bezirksverwaltungsstelle Lütgendortmund [www.buergerdienste.dortmund.de](http://www.buergerdienste.dortmund.de)  
Telefon (0231) 50-1 33 31
- Stadtteilbibliothek Westermannstraße 23  
Telefon (0231) 63 91 80
- Städt. Begegnungszentrum Werner Straße 10  
Telefon (0231) 50-2 89 89

Weitere Informationen zum Stadtbezirk Lütgendortmund finden Sie hier:





# Mengede – In guter Gesellschaft

Bodelschwingh, Mengede, Nette, Oestrich, Schwieringhausen und Westerfilde

## Mengede – Willkommen im „Wir“

In Mengede, dem Stadtbezirk im Nordwesten Dortmunds, ist die geschichtsträchtige und abwechslungsreiche Vergangenheit heute noch dem „Stadt“bild anzusehen. Große land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen wechseln sich mit Naturschutz- und Naherholungs-

gebieten ab. Über 39.400 Menschen haben hier auf einer Fläche von rund 29 Quadratkilometern ihr Zuhause – in ruhigen, historisch gewachsenen Ortskernen, aber auch in dicht bebauten, modernen Wohnlagen. Als einziger Stadtbezirk in Dortmund grenzt Mengede nicht an einen der drei Innenstadtbezirke.

## Alles gut vernetzt

Mengede bietet alles, was für das tagtägliche Leben wichtig ist: eine gut ausgebaute Dienstleistungs- und Sozialstruktur mit Schulen und Einrichtungen für Jung und Alt, eine gute Anbindung – überregional mit dem Autobahn- und Bahnnetz, innerstädtisch mit dem ÖPNV – sowie ein gutes Straßen- und Radwegenetz. Kleingartenanlagen, Siedlergemeinschaften, ruhrgebietstypische Vereine sowie große Sport-, Gesangs- und Karnevalsvereine zeugen von einem intakten Zusammenleben, von guten Nachbarschaften – kurzum: einem funktionierenden „Wir-Gefühl“. Auf die starke Identifikation mit einem der sechs Ortsteile sind die Mengeder stolz, denn etwas Ähnliches ist im sonstigen Dortmund oder den angrenzenden Städten wie Castrop-Rauxel, Waltrop oder Lünen nur selten zu finden.

## Ökologischer Wandel

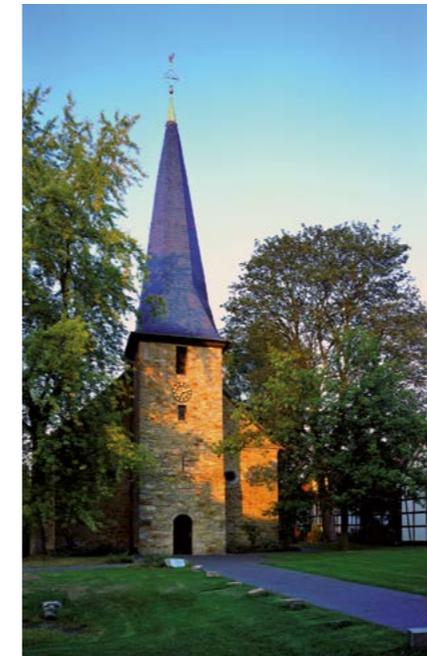
Die Renaturierung der Emscher und ihrer Zuläufe ist bereits weit fortgeschritten. Die dabei entstandenen, ökologisch wertvollen Grünzonen prägen das Landschaftsbild im Stadtbezirk nachhaltig. Sie können im Bedarfsfall sogar als Regenrückhaltebecken genutzt werden.



Wasserschloss Bodenschwingh



Amtshaus Mengede



Schloss- und Dorfkirche



Feuerwerk Bodenschwingher Kirmes

## Wiederkehrende Veranstaltungen

- „mengede mittelalterlich gaudium“, Mai/Juni im Mengeder Volksgarten
- Bodenschwingher Kirmes, Anfang Juli
- „Michaelisfest“, Anfang September

## Sehenswert

- Hallenbad Nette  
Neumarkstraße 40  
Telefon (0231) 35 05 51
- Zeche Adolph von Hansemann mit der Kaue und der „Kleinzeche“
- Wasserschloss Bodenschwingh (Privatbesitz)
- Schloss Westhusen
- Internat und Testgelände für das Gerüstbauerhandwerk
- Volksgarten
- Ortskern Mengede mit vielen Fachwerkhäusern und der Remigiuskirche

## Gut zu wissen

- Bezirksbürgermeister:  
Wilhelm Tölch
- Aktuelle Informationen und Aktivitäten im Bezirk:  
Stadtbezirksmarketing Mengede  
[www.mengede.dortmund.de](http://www.mengede.dortmund.de)
- Bürgerdienste in der Bezirksverwaltungsstelle Mengede  
[www.buergerdienste.dortmund.de](http://www.buergerdienste.dortmund.de)  
Telefon (0231) 50-1 33 31
- Stadtteilbibliothek  
Rigwinstraße 32  
Telefon (0231) 3 33 93 18

Weitere Informationen zum Stadtbezirk Mengede finden Sie hier:





# Scharnhorst – Alles vor der Tür

Derne, Hstedde-Grevel, Husen-Kurl, Kirchderne, Lanstrop, Scharnhorst Alt und Scharnhorst Ost

## Willkommen im Stadtbezirk zwischen Tradition und Moderne

Ausgedehnte Felder, Wiesen und Wälder umgeben die Ortschaften im Bezirk Scharnhorst, dem nordöstlichen Stadtbezirk von Dortmund. Gerade dies macht den Reiz des rund 31 Quadratkilometer großen Bezirks aus. Mit seinen rund 45.800 Einwohnern ist er abwechslungsreich und vielseitig, alleine schon durch die sieben ganz unterschiedlichen Stadtteile.

## Bunt gemischt

Das über 800 Jahre alte Grevel blickt auf eine lange Geschichte zurück und hat noch heute Dorfcharakter. Mitten in Lanstrop stehen das alte Wasserschloss Haus Wenge und der Wasserturm – das „Lanstroper Ei“. Rings um die ehemaligen Zechen haben sich im Zeitalter der Industrialisierung Siedlungen gebildet, aus denen die heutigen Stadtteile entstanden sind: Um die Zeche Scharnhorst wuchs der Ortsteil Scharnhorst Alt, um die Zeche Gneisenau entwickelte sich Derne und um die Zeche Courl bildete sich Kurl. Kirchderne beherbergt eine der ältesten Kirchen Dortmunds, die Dionysius-Kirche aus dem 13. Jahrhundert. In Neu-Scharnhorst steht eine Siedlung,

die vor über 40 Jahren die bedrängende Wohnungsnot in Dortmund zu beheben half und bis heute vielen Menschen Heim und Heimat bietet.

## Leben und Freizeit

Neun Grundschulen, zwei Hauptschulen, eine Realschule, eine Gesamtschule und eine Förderschule bilden ein umfassendes Bildungsangebot für Kinder. Überdurchschnittlich viele Vereine und Verbände bieten für Groß und Klein viel Abwechslung bei der Freizeitgestaltung. Und die Natur ist immer vor der Tür: Felder und Wälder, durch die Rad-, Reit- und Wanderwege führen, Naturschutzgebiete und Feuchtbiotop sind hier zu finden. Sogar eine Talsperre gibt es in Scharnhorst. Sie bietet vielen Amphibien einen Lebensraum und dient den Menschen aus ganz Dortmund zur Erholung und als Ausflugsziel. Sämtliche Ortsteile im Stadtbezirk sind mit der Stadtbahn oder dem Bus schnell zu erreichen. Durch den direkten Anschluss an die A 2 und die B 236 ist der gesamte Stadtbezirk gut angebunden.



Haus Wenge



Sankt Bonifatius Kirche in Kirchderne



Lanstroper Ei



Ehemalige Zeche Gneisenau in Derne



Neubausiedlung Kühlkamp

## Sehenswert

- Ardeyquelle in Derne
- Wasserschloss Haus Wenge
- „Lanstroper Ei“
- Dionysius-Kirche
- Naturschutzgebiete Alte Körne und Buschei

## Gut zu wissen

- Bezirksbürgermeister: Heinz Pasterny
- Aktuelle Informationen und Aktivitäten im Bezirk: Stadtbezirksmarketing Scharnhorst [www.scharnhorst.dortmund.de](http://www.scharnhorst.dortmund.de)
- Bürgerdienste in der Bezirksverwaltungsstelle Scharnhorst [www.buergerdienste.dortmund.de](http://www.buergerdienste.dortmund.de) Telefon (0231) 50-1 33 31
- Stadtteilbibliothek Mackenrothweg 15 Telefon (0231) 50-2 81 49

Weitere Informationen zum Stadtbezirk Scharnhorst finden Sie hier:



## Fotonachweis

Barajas, Benito  
Bildautor.de  
Brenneken, Peter  
Brandstätter, Frank  
Butowski, Uwe B.  
BVB Foto  
Cord, Anja  
Czierpka, Karl-Heinz  
DOGEWO21, Dortmunder Gesellschaft für Wohnen mbH  
Dorn, Peter  
Dören, Ursula  
Gorecki, Roland  
Hassanijani, Mina  
Hessmann, Karin  
Hohenbuschei GmbH & Co. KG (3dpixel)  
Holstein, Bianca (moments4life.de)  
Hulsch, Annegret  
Hupfeld, Birgit  
JobCenterARGE  
Jordan, R.  
Kador, Anja  
Kampert, Lutz  
Kampmann, Thomas  
Kelzenberg, Bruno  
Khakban, Asadeh  
Kleemann, Stefanie  
Klemm, Dagny E.  
konzeptschmiede-do  
Kopylkow, Anja  
korkey, Feline Rupprecht (pixelio.de)  
Kramer, Joe  
Krüger-Büsing, Frank  
Lindemann, Karsten  
Linz, Jochen  
Müller, Gerd P.  
Olympiastützpunkt Westfalen gGmbH

Piechota, Manuela  
Renzel, Thomas  
Revierpark Wischlingen GmbH  
Rohde, Michael  
Ruhr-Nachrichten  
Scherney, Christian  
Schäfer, Peter  
Schnellmann, Artur  
Spoo, Soeren  
Stachowitz, Jens  
Stadt Dortmund  
Stadtarchiv Dortmund  
Stadt-und Landesbibliothek  
Stage Picture  
Steur, Markus  
Strupp, Christian  
Wardenbach, Anneke  
Wassmuth, Jürgen  
Werkelmann, Jan  
Winkler, Thomas

## Impressum

### Herausgeber

Stadt Dortmund, Bürgerdienste

### Redaktion

Manfred Kruse (verantwortlich), Christiane Sticher

### Konzeption und Layout

Dortmund-Agentur – 03/2017

### Mit freundlicher Unterstützung der:

DSW21  
DEW21  
dokom21  
DortmundAirport21  
EDG  
Sparkasse Dortmund



**100%  
EDG**



## Günstig mehr erleben mit dem **Jahres-Abo**

**Sparen Sie Geld und nutzen Sie die Vorteile eines Jahres-Abos.**

- 12 Monate fahren und nur ca. 10 MonatsTickets bezahlen
- Kostenlose Mitnahme weiterer Personen ab 19:00 Uhr und an Wochenenden/Feiertagen
- AboLust: Rabatte und Vergünstigungen nutzen

# DSW21

Wir bewegen unsere Stadt